
Fahrerhandbuch



BY APPOINTMENT TO
HER MAJESTY QUEEN ELIZABETH II
MANUFACTURERS OF DAIMLER AND JAGUAR CARS
JAGUAR CARS LIMITED COVENTRY



BY APPOINTMENT TO
HER MAJESTY QUEEN ELIZABETH
THE QUEEN MOTHER
MANUFACTURERS OF DAIMLER AND JAGUAR CARS
JAGUAR CARS LIMITED COVENTRY



BY APPOINTMENT TO
HIS ROYAL HIGHNESS THE PRINCE OF WALES
MANUFACTURERS OF DAIMLER AND JAGUAR CARS
JAGUAR CARS LIMITED COVENTRY

Fahrerhandbuch

JAGUAR CARS LIMITED hat sich als Hersteller der Entwicklung und dem Bau von Fahrzeugen verpflichtet, die die Wünsche der anspruchsvollsten Käufer zufriedenstellen.

Dieses Handbuch dient dazu, Sie mit der Ausstattung, den Systemen und der Technik Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen. Es enthält die Hinweise zur Pflege und zur Wartung, deren Einhaltung Ihnen die anhaltende Zuverlässigkeit Ihres Jaguar und die ungetrübte Freude am Fahren garantieren.

Die Informationen in diesem Buch beziehen sich auf unterschiedlich ausgestattete Fahrzeuge. Wenden Sie sich an Ihren Jaguar Vertragshändler, wenn Sie Fragen zu den technischen Daten Ihres Fahrzeugs haben.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die technischen Daten und Ausstattungen der Fahrzeuge mit oder ohne Vorankündigung zu ändern, wie und wann immer dies erforderlich ist. Dabei kann es sich um geringfügige oder größere Änderungen zum Zwecke der stetigen Verbesserung unserer Fahrzeuge handeln.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Service Division von Jaguar Cars Limited weder ganz noch teilweise nachgedruckt, reproduziert, gespeichert oder übermittelt werden, sei es in elektronischen, mechanischen, fotomechanischen oder sonstigen Systemen.

1 Einleitung

Mobiltelefone (Handys)	1-1
Jaguar Vertragshändler	1-1
Jaguar Originalteile und -zubehör	1-2
Sicherheits-, Warnungs- und Achtungsschilder	1-4
Fahrzeug-Identifikationsnummern	1-6

2 Sicherheitssystem

Fernbedienung	2-2
Schlüsselnummern und Schlösser	2-5
Abschließen und Aufschließen der Türen mit dem schwarzen Schlüssel	2-5
Abschließen des Fahrzeugs und Einschalten der Alarmanlage (nur Umgebungsüberwachung)	2-5
Türverriegelung (grüner Service-Schlüssel)	2-6
Aufschließen	2-7
Bedienung der Türschlösser von innen	2-10
Kindersicherungen	2-10
Akustische Alarmsignale	2-11
Funktionen des Sicherheitssystems	2-12
Tankklappe	2-12
Einbruchsensor (Sonderausstattung)	2-13
Batterieunabhängiger Signalgeber	2-13
Hochfrequenz-Bewilligung	2-14

3 Instrumente – Bedienelemente

Anzeigeelemente	3-1
Kontrollleuchten	3-2
Bordcomputer und Informationsdisplay	3-7
Fehlermeldungen und Zustandshinweise	3-8
Fahrtrechner (Bordcomputer)	3-11
Uhr	3-14
Handbremse	3-14
Automatikgetriebe	3-15
Wählhebel und „J“-Kulisse	3-15
Traktionskontrolle	3-19
Tempomat (Sonderausstattung)	3-20
Außenbeleuchtung	3-22
Fernlicht	3-23
Innenbeleuchtung	3-27
Elektrische Fensterheber	3-29
Hupe	3-30
Scheibenwischer und -waschanlage	3-31
Scheinwerferwaschanlage (Sonderausstattung)	3-32
Akustische Warnsignale	3-33

4 Vor der Fahrt

Einstellen der Sitze und Speichern der Fahrerpositionen . . .	4-1
Einstellung der Lenksäule	4-9
Rückspiegel	4-11
Innenrückspiegel	4-12
Trägheitsschalter	4-13
Insassenschutz – Sicherheitsgurte und Airbags	4-14
Sicherheit von Kindern	4-21
Zünd-/Anlaßschalter und Lenkschloß	4-22
Tankklappe und Tankverschluß	4-24
Notöffnen und -schließen der Tankklappe	4-24
Tanken	4-25

5 Fahren

Allgemeines zum Fahren	5-1
Fahren im Winter	5-2
Einfahren	5-2
Bremsen	5-3
Antiblockiersystem (ABS <i>plus</i>)	5-3
Reisen	5-5
Gespannbetrieb	5-6

6 Klimaregelung

Bedienungstafel	6-1
Allgemeine Hinweise	6-1
Bedienung und Tastenfunktionen	6-2
Tips für den Betrieb der Klimaanlage	6-5
Luftverteilung	6-5
Störungsanzeige	6-5

7 Innenausstattung

Aschenbecher und Zigarettenanzünder	7-1
Handschuhfach	7-3
Sonnenbrillenfach	7-3
Staufach in der Armlehne der Mittelkonsole	7-3
Sonnenblenden und Make-up-Spiegel	7-3
Getränkehalter (Sonderausstattung)	7-3
Klapptisch (Sonderausstattung)	7-4
Heckscheiben-Sonnenrollo (Sonderausstattung)	7-4
Mittelarmlehne der Rücksitze	7-4
Staufach in der hinteren Mittelarmlehne	7-5

8 Außenausstattung

Schiebedach (Sonderausstattung)	8-1
Notbedienung des Schiebedachs	8-2

Ein umfassendes Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Handbuchs.

Allgemeine Hinweise

Hinweise zur Fahrzeuggarantie finden Sie im „Servicenachweis & Garantieheft“.

Für regelmäßige Wartungs- und Servicemaßnahmen ist der Fahrzeughalter verantwortlich. Ihr Jaguar Vertragshändler führt gerne die im „Servicenachweis & Garantieheft“ vorgesehenen Inspektionen und Wartungsarbeiten durch.

Regelmäßige Wartung trägt nicht nur zur Vermeidung unnötiger Pannen und Störungen bei, sie erhält auch den Wert des Fahrzeugs, der sich zum Beispiel im Wiederverkaufswert niederschlägt.

Wenn im Folgenden von „links“ oder „rechts“ die Rede ist, sind damit die linke bzw. rechte Fahrzeugseite mit Blick in Fahrtrichtung gemeint.

Mobiltelefone (Handys)



WARNUNG:

Die bei Benutzung von Mobiltelefonen ohne Außenantenne entstehenden elektro-magnetischen Felder („Elektrosmog“) können die Funktion der elektronischen Systeme des Fahrzeugs stören.

Beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Gesetze und Vorschriften bei der Benutzung von Mobiltelefonen. Konzentrieren Sie sich auch beim Telefonieren auf den Verkehr und das Fahren.

Benutzen Sie zum Telefonieren während der Fahrt eine Freisprecheinrichtung oder halten Sie am Fahrbahnrand, bevor Sie ein Gespräch annehmen oder einen Anruf machen, falls der Verkehr dies erfordert.

Jaguar Vertragshändler

Jaguar Vertragshändler sind sorgfältig ausgesucht. Sie werden bei der Verkaufsberatung, im Kundendienst und in der Versorgung mit Original Jaguar Ersatzteilen höchsten Ansprüchen gerecht.

Jaguar Vertragshändler bieten ihren Kunden die volle technische Werksunterstützung; die Mitarbeiter werden regelmäßig von uns geschult. Die Vertrags-Werkstätten sind stets auf dem neuesten Stand der Technik und verfügen über alle für die Wartung und Reparatur von Jaguar Fahrzeugen notwendigen Spezialwerkzeuge und -ausrüstungen. Eine aktuelle Aufstellung der Jaguar Vertragshändler liegt dem Fahrerhandbuch bei.

Jaguar Diagnosesystem

Viele Fahrzeugkomponenten werden von modernen elektronischen Systemen gesteuert. Zur Diagnose und zur Behebung von Störungen in den Systemen sind Spezialgeräte erforderlich, die sicherstellen, daß nur defekte Teile ausgetauscht oder repariert werden.

Vorsicht: Die Benutzung von herkömmlichen Diagnosegeräten wie Prüflampen oder niederohmigen Voltmetern zur Fehlersuche kann zu schweren Schäden an elektronischen Bauteilen und in der elektrischen Anlage führen. Lassen Sie elektrisches Zubehör nur durch einen Jaguar Vertragshändler einbauen.

1-2 Einleitung

Jaguar Originalteile und -zubehör

Ihr Jaguar Vertragshändler führt Originalersatzteile und Zubehör, das den Vorschriften der Erstausrüstung entspricht. Die ausschließliche Verwendung dieser Teile gewährleistet die Fahrleistungen und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs.

Der Einbau von Fremdteilen kann zum Erlöschen der Garantie führen, wenn durch die Verwendung von minderwertigen Teilen oder ungeeignetem Zubehör Folgeschäden entstehen.

Der Einbau von elektrischem Zubehör darf **nur** durch einen Jaguar Vertragshändler erfolgen. Dieser Hinweis ist unbedingt zu befolgen.

Jaguar Ersatzteil-Dienst

Die Jaguar Vertragshändler halten eine große Auswahl an Ersatzteilen vorrätig, damit Wartungsarbeiten umgehend erledigt werden können und Ihr Fahrzeug schnellstens wieder fahrbereit ist. Nicht sofort verfügbare Teile werden durch den Schnelldienst des Jaguar Zentrallagers in Coventry, England, geliefert – innerhalb Europas in der Regel binnen 24 Stunden, weltweit binnen zwei bis drei Tagen.

Zubehör

Ihr Jaguar Vertragshändler führt ein umfangreiches Sortiment an von Jaguar Engineering geprüfem Zubehör, u.a. für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs, für die Gepäckbeförderung, für Reise und Freizeit sowie für individuelles Styling.

Einen aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Diebstahlsicherungen an Radmuttern

In manchen Ländern werden unsere Fahrzeuge serienmäßig mit gegen Diebstahl gesicherten Radmuttern geliefert; Siehe **Radwechsel und Aufbocken** in Abschnitt 4 des Handbuchs Fahrzeugpflege.

Für andere Fahrzeuge sind solche Sicherungen als Zubehör erhältlich; diese können von der Serienausstattung abweichen.

Nach der Montage einer Diebstahlsicherung kann das erneute Auswuchten der Räder nötig werden. Dementsprechend sind die Diebstahlsicherungen stets an derselben Stelle anzubringen.

Schriften zum Fahrzeug

Die zum Fahrzeug gehörenden Schriften sind in zwei Taschen untergebracht.

Schriften im Handschuhfach

Im Handschuhfach befinden sich folgende Unterlagen:

Fahrerhandbuch

Handbuch Audiosysteme

Kurzanleitung.

Mondial-Heft (nur bestimmte europäische Märkte).

Schriften im Kofferraum

Im Kofferraum befinden sich folgende Unterlagen:

Handbuch Fahrzeugpflege.

Servicenachweis & Garantieheft.

Handbuch Navigationssystem (falls das Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist).

Kraftstoff

Bitte beachten Sie die **Hinweise zur erforderlichen Kraftstoffqualität** in ABSCHNITT 6 des Handbuchs Fahrzeugpflege.

Regelmäßige Kontrollen

Zur Erhaltung der Sicherheit und Zuverlässigkeit sind bestimmte Kontrollen regelmäßig, d.h. täglich, wöchentlich oder monatlich durchzuführen.

Siehe **regelmäßige Kontrollen** in ABSCHNITT 3 des Handbuchs Fahrzeugpflege. Vor jeder größeren Reise ist das Fahrzeug gründlich durchzuchecken.

Starthilfe

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt werden. Siehe **Starthilfe** in ABSCHNITT 4 des Handbuchs Fahrzeugpflege.

Markierung der Fensterscheiben

Als zusätzliche Sicherung gegen Diebstahl kann das amtliche Kennzeichen des Fahrzeugs von Ihrem Jaguar Vertragshändler in die Seitenscheiben geätzt werden.

Sicherheitsvorkehrungen



WARNUNG:

1. Viele der in Kraftfahrzeugen verwendeten Flüssigkeiten und Substanzen sind giftig und dürfen weder geschluckt noch in Berührung mit offenen Wunden gebracht werden. Zu diesen Substanzen gehören u.a. Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kraftstoff, Scheibenwaschzusätze, Schmiermittel und verschiedene Klebstoffe.
2. Treten im Inneren des Fahrzeugs und/oder im Kofferraum ungewöhnliche Dämpfe (z.B. Benzin oder Abgasdämpfe) auf, sollte dies sofort durch einen Jaguar Vertragshändler behoben werden. Wenn unter solchen Bedingungen gefahren werden muß, sind alle Fenster ganz zu öffnen.
3. Jegliche nicht speziell für diesen Jaguar vorgesehene Veränderung am Kraftstoffsystem ist untersagt. Solche Veränderungen können unter Umständen zu einem Brand führen. Alle Wartungsarbeiten müssen von einem Jaguar Vertragshändler durchgeführt werden.
4. Alle Änderungen an der elektrischen Anlage, einschließlich des Einbaus von nicht speziell für diesen Jaguar entwickeltem Zubehör, führen zu Schäden an den Stromkreisen und elektrischen Systemen des Fahrzeugs, die u. U. einen Brand auslösen können. Der Einbau von Zubehör darf nur von einem Jaguar Vertragshändler vorgenommen werden.
5. Durchgebrannte Sicherungen dürfen keinesfalls repariert werden. Es dürfen nur Sicherungen mit der vorgesehenen Amperezahl eingesetzt werden (vgl. Sicherungstabellen in ABSCHNITT 4 des Handbuchs Fahrzeugpflege). Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu Kabelbränden oder zu schweren Schäden an anderen Stellen des Stromkreises führen.

1-4 Einleitung

Die mit **WARNUNG** und **Vorsicht** überschriebenen Hinweise in diesem Handbuch sind besonders zu beachten.



WARNUNG:

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die entsprechenden Vorschriften genau zu befolgen.

Vorsicht: Diese Vorschriften sind genau zu befolgen, um mögliche Schäden am Fahrzeug und sich daraus ergebende Verletzungen zu vermeiden.

Warnhinweise am Fahrzeug

Vor Einstell- oder sonstigen Arbeiten jeder Art an Teilen, die ein Symbol mit dem Warndreieck oder dem offenen Buch tragen, sind die entsprechenden Abschnitte in diesem Handbuch und dem Handbuch Fahrzeugpflege nachzulesen.



JWX-457

Sicherheits-, Warnungs- und Achtungsschilder

Hinweis: Sicherheits-, Warnungs- und Achtungsschilder am Fahrzeug dürfen nicht entfernt werden.

Bremsanlage (A)

Der Warnhinweis für die Bremsflüssigkeit befindet sich auf der Verschlußkappe des Hauptbremszylinders.

Der Warnhinweis auf der Verschlußkappe des Hauptbremszylinders lautet:

WARNUNG: VERSCHLUSSDECKEL VOR DEM ÖFFNEN REINIGEN. NUR JAGUAR SUPER DOT 4 BREMSFLÜSSIGKEIT AUS EINEM FRISCH GEÖFFNETEN BEHÄLTER VERWENDEN.

Servolenkung (B)

Der Aufkleber befindet sich auf der Verschlußkappe des Behälters; der Text lautet:

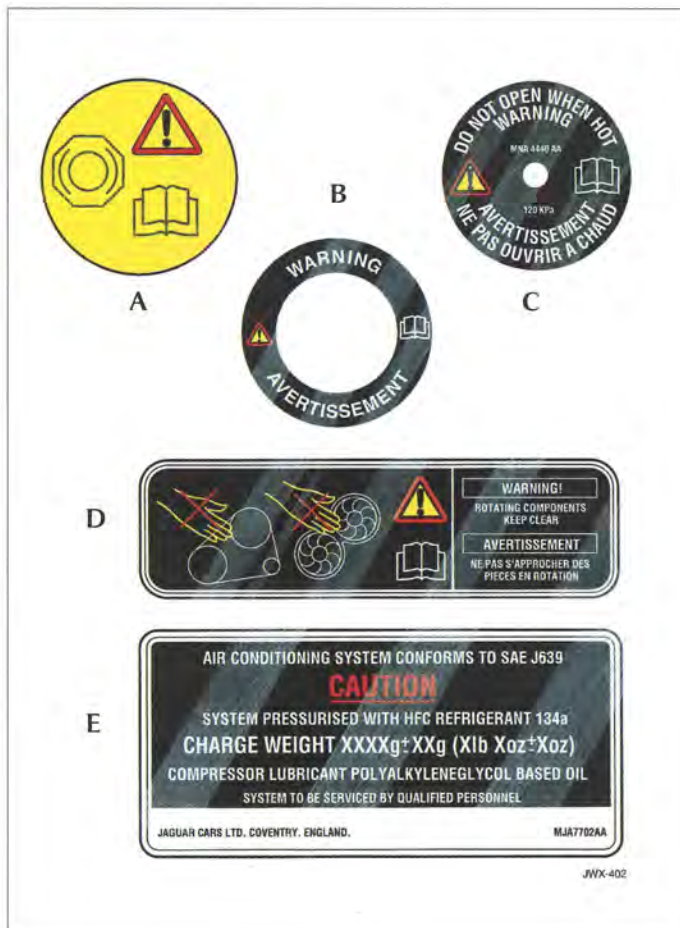
WARNUNG:

Siehe Abschnitt 3 des Handbuchs Fahrzeugpflege für **Hinweise zum Nachfüllen der Servolenkung.**

Kühlanlage (C)

Der Aufkleber befindet sich auf der Verschlußkappe des Ausgleichsbehälters; der Text lautet:

WARNUNG – NICHT BEI HEISSEM BEHÄLTER ÖFFNEN.



Drehende Teile (D)

Der Text des Aufklebers auf der Gebläseverkleidung lautet:
WARNUNG – ROTIERENDE TEILE – BITTE FERNHALTEN.

Klimaanlage (E)

Der Aufkleber befindet sich links im Motorraum; der Text lautet:
VORSICHT – Die Anlage ist gefüllt mit HFC Kühlmittel 134a und steht unter Druck. Die Anlage darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal gewartet werden.

Warn- und Zustandsmeldungen

Warn- und Zustandsmeldungen werden am Bordcomputer angezeigt, der sich im Tachometerbereich befindet.

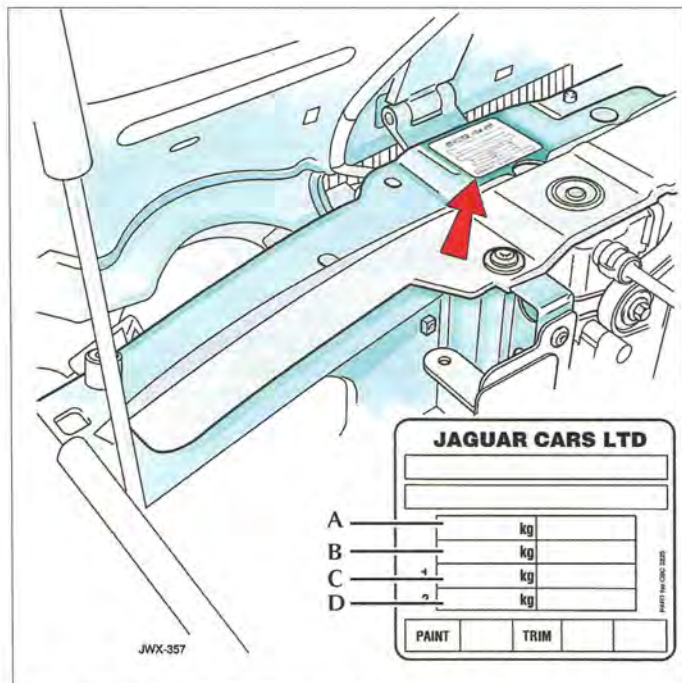
Um den Fahrer auf eine Lage oder einen Zustand hinzuweisen, die seine Aufmerksamkeit erfordern, werden außer dem Gesamt- und Tageskilometerstand bei Bedarf auch Zustands- und Warnmeldungen angezeigt, ggf. zusammen mit einer gelben oder roten Prioritätsmarke.

In diesem Handbuch wird auf solche Meldungen wie im folgenden Beispiel hingewiesen:

Meldung: **Motorhaube offen**

Prioritätsmarke: **Rot**

1-6 Einleitung



- A – Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeuges
- B – Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- C – Zulässige Achslast vorn
- D – Zulässige Achslast hinten

Fahrzeug-Identifikationsnummern

Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist bei allen Anfragen sowie bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.

Die Fahrgestellnummer befindet sich auf einem Schild auf dem Blech des Motorhaubenscharniers im Motorraum. Außerdem steht sie auf einem durch die Windschutzscheibe sichtbaren Schild.

Motornummer

V8: Die Nummer ist auf einer erhöhten Fläche vorn am Motorblock in der Nähe des Thermostatgehäuses eingepreßt.

Nummer des Automatikgetriebes

Die Nummer befindet links am Getriebegehäuse.

Einführung

Funktionen des Sicherheitssystems

Das Sicherheitssystem bietet:

- Schutz gegen Diebstahl des Fahrzeugs
- Schutz gegen Einbruchdiebstahl aus dem Fahrzeug
- Schnelles Wiederauffinden des Fahrzeugs
- Insassenschutz

Das Sicherheitssystem ist mit dem elektronischen Motormanagement gekuppelt; Einbruch wird stark erschwert, das Starten des Motors ohne den zugehörigen Zündschlüssel ist unmöglich.

Die serienmäßige Alarmanlage verfügt über Sensoren an Motorhaube, Türen und Kofferraum.

Die selbständige Aktivierung des Alarmsystems kann durch Ihren Jaguar Vertragshändler eingestellt werden. In diesem Falle schaltet sich das Alarmsystem 30 Sekunden nach Abziehen des Zündschlüssels und Schließen von Motorhaube, Türen und Kofferraum automatisch ein.

Hinweis: Durch die automatische Aktivierung werden die Türen nicht verriegelt.

Sicherung des Fahrzeugs

Ziehen Sie stets den Zündschlüssel ab und schließen Sie die Türen, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, auch in der eigenen Garage oder vor Ihrem Haus.

Parken Sie bei Dunkelheit möglichst an einer gut beleuchteten Stelle, um Einbrecher und Diebe abzuhalten.

Sicherung von Schlüsseln und Fernbedienungen

Schlüssel und Fernbedienung stets sicher aufbewahren. Herumliegende Autoschlüssel sind eine Einladung an Diebe, sich ihrer zu bemächtigen und sich Zugang zu Ihrem Wagen und Ihrem Gepäck zu verschaffen.

Bewahren Sie Ihre Autoschlüssel genauso sorgfältig auf wie Portmonnaie oder Handtasche. Trennen Sie die Nummernanhänger von den Schlüsseln und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Zusätzliche Sicherheit bietet die Tatsache, daß Ersatzschlüssel nur gegen einen Eigentumsnachweis des Fahrzeugs über einen Jaguar Vertragshändler von Jaguar Cars Ltd. bezogen werden können. Alle Bestellungen von Ersatzschlüsseln werden von den Jaguar Vertragshändlern registriert und an Jaguar Cars Ltd. gemeldet.

Hinweis: Entsprechend den Gesetzen in Großbritannien und anderen europäischen Ländern werden Aktivierung und Deaktivierung der Alarmanlage nicht durch ein akustisches Signal bestätigt.

2-2 Sicherheitssystem

Fernbedienung

Das Sicherheitssystem wird mit einer Funkfernbedienung gesteuert. Die Fernbedienung arbeitet mit einem Zufallscode, der bei jeder Benutzung wechselt. So entstehen milliardenfache Kombinationen, die ein Entschlüsseln des Codes ausschließen.

Es werden zwei Fernbedienungen mitgeliefert, die am Schlüsselbund zu befestigen sind.

Zur Benutzung die Fernbedienung auf das Fahrzeug richten und eine der vier Tasten betätigen.

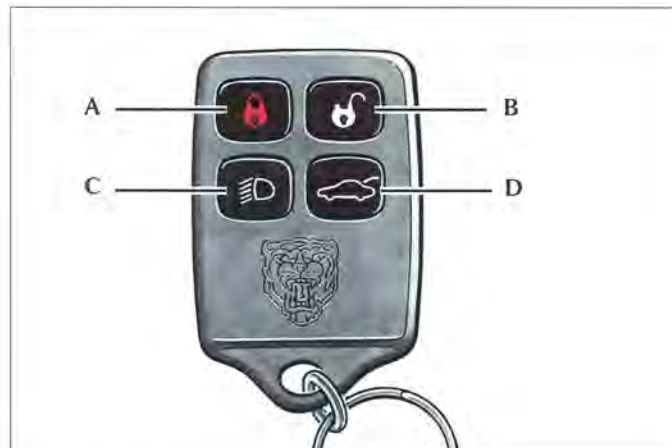
- A. Schließen des Fahrzeugs und Aktivieren der Alarmanlage.
- B. Aufschließen des Fahrzeuges und Deaktivieren der Alarmanlage.
- C. Einmal drücken: Die Scheinwerfer werden für 25 Sekunden eingeschaltet.
Dreimal drücken: Der Panikalarm wird ausgelöst.
- D. Entriegeln des Kofferraumschlosses.

Pflege der Fernbedienung

Die Fernbedienung ist sorgfältig zu behandeln und vor Hitze, Staub, Feuchtigkeit und Nässe zu schützen. Die Fernbedienung ist wartungsfrei. Nur die Batterien können ausgetauscht werden

Verlust der Fernbedienung

Wenden Sie sich bei Diebstahl oder Verlust einer Fernbedienung unverzüglich an Ihren Vertragshändler, um die verbleibende Fernbedienung neu programmieren zu lassen und somit eine mißbräuchliche Verwendung der verlorenen Fernbedienung zu vermeiden. Gegen Eigentumsnachweis am Fahrzeug ist durch Ihren Jaguar Vertragshändler eine Ersatz-Fernbedienung erhältlich.



Funktion der Fernbedienung

Die Fernbedienung ist außer Funktion, wenn der Zündschlüssel steckt. Die Alarmanlage kann bei eingeschalteter Zündung oder bei offenen Türen, offenem Kofferraum oder offener Motorhaube nicht aktiviert werden.

Vorsicht: Das Signal der Fernbedienung kann durch andere Benutzer des gleichen Funk-Frequenzbandes gestört werden, z.B. durch CB-Funk, medizinische Geräte, andere Fernbedienungen und Alarmanlagen. Benutzen Sie in solchen Fällen zum Schließen oder Aufschließen des Fahrzeugs den Schlüssel oder richten Sie die Fernbedienung aus nächster Nähe auf die Empfangsantenne an der Heckscheibe.

Batteriewechsel bei der Fernbedienung

Die volle Leistung der Fernbedienung ist nur bei Verwendung von Batterien des Typs CR 2016 gewährleistet. Erschöpfung der Batterien macht sich durch eine deutlich nachlassende Reichweite der Fernbedienung bemerkbar.

Vorsicht: Um den internen Code der Fernbedienung nicht zu löschen, dürfen die Bedienungstasten beim Batteriewechsel nicht gedrückt werden. Ist der Code durch versehentliches Drücken gelöscht, muß die Fernbedienung durch Ihren Jaguar Händler neu programmiert werden.

Zum Wechseln der Batterien eine dünne Klinge in den Spalt zwischen den beiden Gehäusehälften schieben und den Deckel des Batteriefachs abhebeln. Die beiden Knopfzellen ersetzen, die Zellen mit der Plusseite (+) nach unten einsetzen. Den Deckel wieder aufsetzen und bis zum Einrasten andrücken



JWK-180

2-4 Sicherheitssystem

Benutzung der Fernbedienung – Funktion der Tasten

Taste A (Verriegeln und Aktivieren)

Einmal drücken (bei nicht verriegeltem Fahrzeug und ausgeschalteter Alarmanlage): Türen und Kofferraum werden verriegelt, die Alarmanlage wird aktiviert. Die vier Blinker leuchten dabei einmal kurz auf. Bei außerhalb Europas verkauften Fahrzeugen ertönt auch ein kurzes akustisches Signal. Das rote Warnlicht der Alarmanlage in der Schaltkulisle blinkt, solange die Alarmanlage eingeschaltet ist.

Zweites Drücken (innerhalb von drei Sekunden nach dem ersten): Türen und Kofferraum werden doppelt verriegelt, die Alarmanlage wird aktiviert. Dieser Zustand wird durch langes Aufleuchten der Blinker und ein langes akustisches Signal bestätigt.

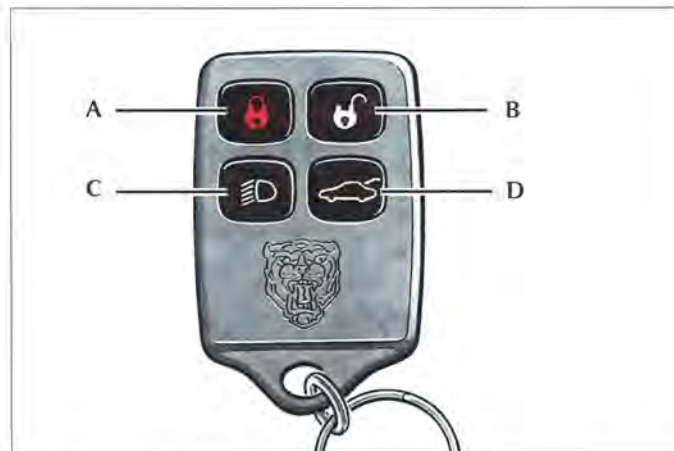


WARNUNG:

Die Doppelverriegelung nicht einsetzen, wenn sich Personen oder Tiere im Wagen befinden.

Taste B (Aufschließen und Deaktivieren)

Einmal drücken (bei verschlossenem Fahrzeug und eingeschalteter Alarmanlage): Türen und Kofferraum werden entriegelt, die Alarmanlage wird ausgeschaltet, die Innenbeleuchtung leuchtet zwei Minuten lang bei $\frac{3}{4}$ der größten Helligkeit. Auch die etwa eingestellte Sperre des Kofferraums für Servicepersonal wird aufgehoben. Die Blinker leuchten zweimal kurz auf, bei außerhalb Europas verkauften Fahrzeugen wird das Entriegeln auch durch zwei kurze akustische Signale bestätigt.



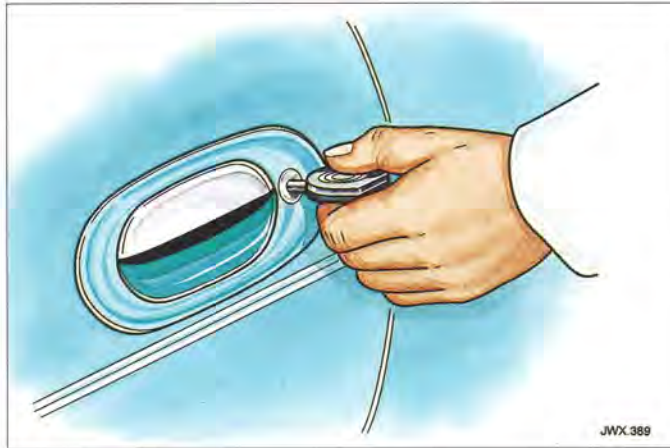
Taste C

Einmal drücken: Schaltet die Scheinwerfer ein. Die Scheinwerfer bleiben 25 Sekunden lang eingeschaltet oder bis der Zündschlüssel eingesteckt und das Zündschloß auf Position II gedreht oder die Taste erneut gedrückt wird.

Dreimal drücken innerhalb von 3 Sekunden: Löst den Panikalarm aus (sofern vorhanden).

Taste D

Einmal drücken: Entriegelt den Kofferraum.



Schlüsselnummern und Schlösser

Die Schlüsselnummern stehen auf Kunststoffanhängern an jedem Schlüssel. Sie sind zu entfernen und an einem sicheren Ort zu verwahren, damit bei Bedarf Ersatzschlüssel bestellt werden können.

Drei Schlüssel werden mit dem Fahrzeug geliefert: zwei mit schwarzem Kopf (einer als Ersatz), einer mit grünem Kopf.

Die Schlüssel mit schwarzem Kopf passen für das Lenk-/Zündschloß, Türen, Kofferraum und Handschuhfach.

Der Schlüssel mit grünem Kopf ist ein „Service“-Schlüssel, mit dem der Kofferraum nicht geöffnet werden kann. Er kann z.B. benutzt werden, wenn der Wagen durch einen Parkwächter geparkt werden soll.

Abschließen und Aufschließen der Türen mit dem schwarzen Schlüssel

Abschließen

Hinweis: Bei steckendem Zündschlüssel oder offenen Türen oder Hauben kann die Alarmanlage nicht aktiviert werden. Vergewissern Sie sich vor dem Abschließen der Türen, daß sich keine Schlüssel oder Fernbedienungen im Fahrzeug befinden und daß alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind.

Durch Abschließen oder Aufschließen der Fahrertür werden gleichzeitig die übrigen Türen und der Kofferraum verriegelt bzw. entriegelt.

Abschließen des Fahrzeugs und Einschalten der Alarmanlage (nur Umgebungsüberwachung)

Den Schlüssel in Richtung Motorhaube drehen und loslassen. Die Blinker leuchten einmal auf. Bei außerhalb Europas verkauften Fahrzeugen ertönt zugleich ein akustisches Signal.

Dadurch werden alle Türen und der Kofferraum abgeschlossen und das Alarmsystem aktiviert.

Komfortschließung



WARNUNG:

Es ist darauf zu achten, daß vor der Komfortschließung sich niemand im Bewegungsbereich der Fenster oder des Schiebedachs (Sonderausstattung) aufhält.

Den Schlüssel in Richtung Motorhaube drehen und festhalten. Fenster und Schiebedach werden geschlossen, Kofferraum und Türen verriegelt, die Alarmanlage wird eingeschaltet.

2-6 Sicherheitssystem

Durch die Doppelverriegelung wird beim zuvor nicht verriegelten Fahrzeug zugleich die Alarmanlage eingeschaltet (Umgebungsalarm und ggf. Neigungs- und Einbruchalarm)



WARNUNG:

Beim doppelt verriegelten Fahrzeug können die Türen nicht von innen, sondern nur von außen durch den zugehörigen Schlüssel oder die Fernbedienung entriegelt werden. Ein Einbrecher oder Dieb kann auch nach Einschlagen eines Fensters die Tür nicht öffnen. Die Doppelverriegelung darf nicht eingesetzt werden, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden – sie könnten im Notfall das Fahrzeug nicht verlassen oder von außen befreit werden.

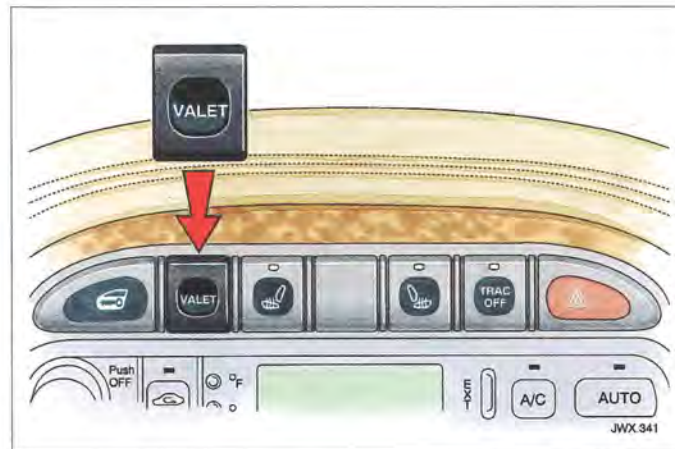
Hinweis: Die Doppelverriegelung ist nicht möglich, wenn:

- eine Tür offen ist,
- der Zündschlüssel steckt,
- der Trägheitsschalter ausgelöst wurde.

Den Schlüssel erst im Uhrzeigersinn und dann innerhalb von 3 Sekunden in Richtung Motorhaube drehen.

Dadurch werden alle Türen sowie der Kofferraum doppelt verriegelt, die Alarmanlage wird eingeschaltet. Danach leuchten die Blinker kurz auf; bei außerhalb Europas verkauften Fahrzeugen ertönt gleichzeitig ein kurzes akustisches Signal. Es folgt ein längeres Aufleuchten der Blinker und ein längeres akustisches Signal.

Zum Schließen der Fenster und des Schiebedachs den Schlüssel in Stellung „Verriegeln“ halten.



Türverriegelung (grüner Service-Schlüssel)

Vor dem Abschließen des Fahrzeugs und der Übergabe des grünen „Service“-Schlüssels an einen Parkwächter den „Valet“-Schalter drücken, um die Fernbedienung der Kofferraum-Entriegelung abzuschalten. Der Parkwächter kann danach das Fahrzeug parken und abschließen, jedoch nicht den Kofferraum öffnen. Der Kofferraum kann danach nur mit dem schwarzen Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt werden.

Hinweis: Den grünen „Service“-Schlüssel nicht beim normalen Fahren benutzen. Ohne die Fernbedienung der Kofferraum-Entriegelung kann der Kofferraum mit diesem Schlüssel nicht geöffnet werden.

Aufschließen

Entriegeln der Schlösser und Abschalten der Alarmanlage (nur Europa)

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und loslassen. Alle Türen und der Kofferraum werden entriegelt, die Innenbeleuchtung schaltet sich für zwei Minuten bei $\frac{3}{4}$ der größten Helligkeit ein. Dabei leuchten die Blinker zweimal auf.

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs auf diese Art ertönt nach Öffnen einer Tür ein tickendes Geräusch zur Erinnerung daran, daß nach 7 Sekunden der Alarm ausgelöst wird, wenn die Anlage nicht durch die Fernbedienung oder durch Einführen des Schlüssels ins Zündschloß und Drehen auf Stellung „II“ ausgeschaltet wird.

Hinweis: Durch Entriegeln der Tür mit dem Schlüssel wird die Alarmanlage nicht ausgeschaltet; dies bietet zusätzlichen Schutz gegen Diebstahl.

Das Halten des Schlüssels in Stellung „entriegeln“ nach Ausschalten der Alarmanlage öffnet alle Fenster, nicht aber das Schiebedach.

Entriegeln der Schlösser und Abschalten der Alarmanlage (bei außerhalb Europas verkauften Fahrzeugen)

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und loslassen.

Alle Türen und der Kofferraum werden entriegelt, die Innenbeleuchtung schaltet sich für zwei Minuten bei $\frac{3}{4}$ der größten Helligkeit ein. Dabei leuchten die Blinker zweimal auf und ein akustisches Doppelsignal ertönt.

Zum Öffnen aller Fenster den Schlüssel in Stellung „entriegeln“ halten. Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage ist dies nur nach deren Ausschalten möglich.

Komfortöffnen bei eingeschalteter Alarmanlage

Zuerst mit Schlüssel oder Fernbedienung die Alarmanlage ausschalten. Durch Halten des Schlüssels in der Stellung „entriegeln“ werden alle Fenster geöffnet.

Komfortöffnen bei ausgeschalteter Alarmanlage

Mit dem Schlüssel die Türen aufsperrn und zum Öffnen der Fenster in dieser Stellung halten.

2-8 Sicherheitssystem

Kofferraum

Der Kofferraum wird zusammen mit den Türen elektrisch verriegelt und entriegelt. Er kann außerdem durch die Entriegelungstaste der Fernbedienung, den Schalter am Armaturenbrett oder durch den schwarzen Schlüssel entriegelt werden.

Zum Öffnen des Kofferraums die Taste mit dem Jaguar Wappen in der Mitte des Kofferraumdeckels drücken.

Bei geöffnetem Deckel wird der Kofferraum durch zwei Lampen beleuchtet.

Entriegeln mit der Fernbedienung

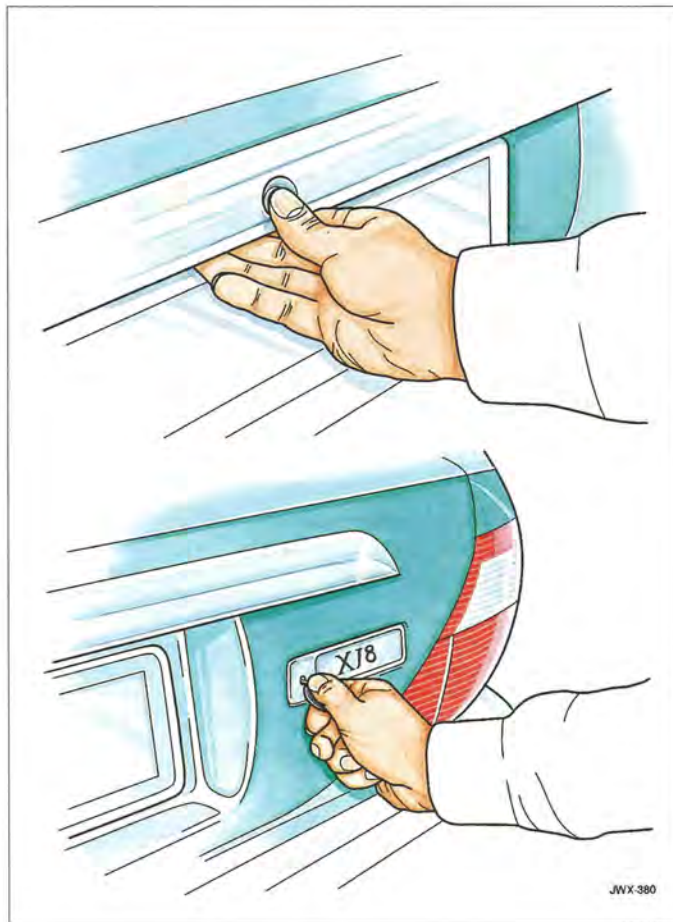
Das Entriegeln erfolgt durch Drücken der Kofferraum-Taste.

Entriegeln mit dem schwarzen Schlüssel

Entriegeln des Kofferraums bei verriegelten Türen: Vergewissern Sie sich zunächst, daß die Alarmanlage ausgeschaltet ist. Dann den Schlüssel ins Schloß einführen, 90° im Uhrzeigersinn drehen, wieder zurückdrehen und abziehen.

Hinweis: Mit dem grünen „Service“-Schlüssel kann der Kofferraum nicht entriegelt werden.

Der Kofferraum wird durch Schließen des Deckels automatisch verriegelt.





Schalter für die Fernentriegelung des Kofferraums

Zum Entriegeln des Kofferraums die Taste am Armaturenbrett drücken.

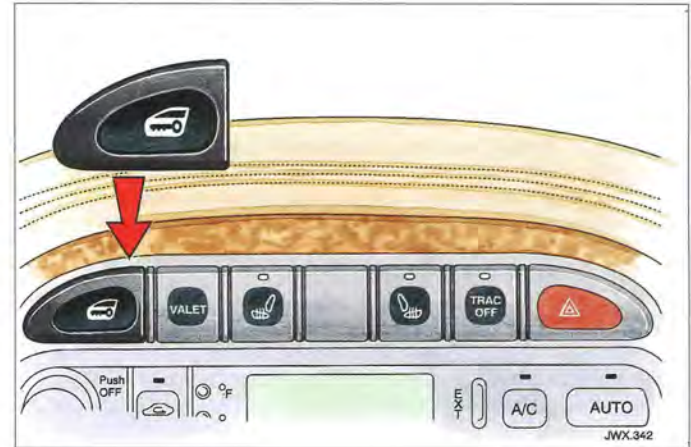
Hinweis: Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 8 km/h ist diese Entriegelungsfunktion gesperrt.

Zentralverriegelung (Schalter auf der Mittelkonsole)

Durch die Zentralverriegelung wird das Öffnen der Türen von außen bei stehendem Fahrzeug verhindert (z.B. an Ampeln oder im Stau).

Bei Stellung des Zündschalters auf „I“ oder „II“ werden durch einmaliges Drücken alle Türen und der Kofferraum verriegelt.

Festhalten des Schalters für 3 Sekunden bewirkt das Schließen aller Fenster und des Schiebedachs.



WARNING:

Die Insassen müssen sich von den Öffnungen der Fenster und des Schiebedachs fernhalten.

Bei verriegelten Türen und Stellung des Zündschalters auf „I“ oder „II“ bewirkt einmaliges Drücken des Schalters die Entriegelung aller Türen.

Steht der Zündschalter beim Drücken des Schalters nicht auf „I“ oder „II“, werden die Neigungs- und Einbruchssensoren der Alarmanlage (Sonderausstattung) für die Dauer einer Einschaltperiode deaktiviert. Die Anzeigelampe in der Schaltkulisse blinkt für 10 Sekunden oder bis zum Einschalten der Alarmanlage.

Die Verriegelung der Türen wird durch nochmaliges Drücken des Schalters oder durch Ziehen des Entriegelungsgriffs einer Vordertür aufgehoben.

2-10 Sicherheitssystem

Bedienung der Türschlösser von innen

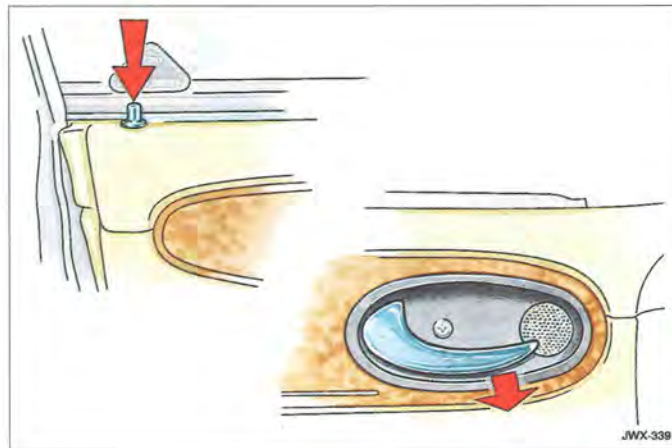
Durch Niederdrücken der Verriegelungstasten an den Vordertüren werden über die Zentralverriegelung gleichzeitig alle Türen und der Kofferraum verriegelt.

Zum Entriegeln den Entriegelungshebel ziehen.

Die hinteren Türen können einzeln durch Niederdrücken der Verriegelungstaste oder Ziehen am Entriegelungshebel verriegelt bzw. entriegelt werden.

Bei verriegelten Türen bewirkt das Ziehen am Entriegelungshebel einer Vordertür zuerst das Entriegeln aller Türen über die Zentralverriegelung, dann das Öffnen der betreffenden Tür.

Die hinteren Türen werden durch Ziehen am Entriegelungshebel einzeln zuerst entriegelt und dann geöffnet.



Kindersicherungen

Die hinteren Türen sind mit Kindersicherungen ausgestattet.

Einschalten: Bei offener Tür den Hebel an der Türkante nach oben schieben. Dadurch wird der innere Entriegelungshebel ausgekuppelt. Die Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Ausschalten: Den Hebel wieder nach unten schieben.



Akustische Alarmsignale

Hinweis: In manchen Ländern ist die Verwendung von akustischen Alarmsignalen verboten. Bei den in diese Länder gelieferten Fahrzeugen ist der akustische Alarm deaktiviert.

Vollalarm

Bei eingeschalteter Alarmanlage wird durch folgende Ereignisse Alarm ausgelöst:

- Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (nur für Europa: es ertönt ein Klicken, und der Alarm wird erst nach sieben Sekunden ausgelöst).
- Öffnen des Kofferraums mit dem Schlüssel; der Alarm wird jedoch erst nach sieben Sekunden ausgelöst (außer für Europa, hier wird der Alarm sofort ausgelöst).
- Öffnen der Motorhaube.
- Einschlagen von Fenstern oder der Windschutzscheibe (sofern ein Glasbruchsensor montiert ist).
- Das Einführen eines unpassenden Schlüssels und das Stellen des Zündschalters auf „I“ oder „II“.
- Durch Heben oder Neigen des Fahrzeugs, z.B. durch einen unbefugten Abschleppversuch (sofern ein Neigungssensor montiert ist).
- Dreimaliges Drücken der Scheinwerfertestaste auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden löst den Panikalarm (Sonderausstattung) aus.

Fehlerton

Bei den folgenden Ereignissen ertönt ein kurzer, schriller Ton:

- dem Versuch, die Alarmanlage bei offener Tür einzuschalten.
- dem Versuch, die Alarmanlage bei nicht richtig verschlossener Motorhaube oder offenem Kofferraum einzuschalten.
- wenn sich beim Drücken einer Fernbedienungstaste ein Schlüssel im Zündschloß befindet.
- wenn im Falle einer elektrischen Störung beim Glasbruch- oder Neigungssensor (Sonderausstattung) versucht wird, die Alarmanlage auszuschalten.

Akustische Signale

Ein akustisches Signal ertönt beim:

- doppelten Verriegeln des Fahrzeugs
- Drücken des „Valet“-Schalters bei geschlossenem Kofferraum bzw. beim Betätigen der Kofferraum-Fernentriegelung bei eingeschaltetem Service-Modus
- beim Öffnen einer Fahrzeigtür bei eingeschalteter Alarmanlage (nur für Europa). Dieser Zustand kann durch Ausschalten der Alarmanlage mit der Fernbedienung oder durch Einführen des Zündschlüssels und Stellen des Zündschalters auf „I“ abgestellt werden.

Funktionen des Sicherheitssystems

Automatische Verriegelung beim Anfahren (nicht für Japan)

Diese Funktion bietet einen zusätzlichen Schutz der Insassen: Türen und Kofferraum werden automatisch verriegelt, sobald der Getriebe-Schalthebel in eine Fahrstufe gerückt wird. Der Zündschalter muß dabei auf „II“ stehen, Türen und Kofferraum müssen geschlossen sein.

Panikalarm (kann vom Händler aktiviert werden)

Im Inneren des Fahrzeugs oder in seiner näheren Umgebung kann dieser Alarm zur Abschreckung von Straftätern ausgelöst werden. Zugleich werden die Türen entriegelt. Der Schlüssel darf sich nicht im Zündschloß befinden.

Dreimaliges Drücken der Scheinwerfertaste der Fernbedienung binnen drei Sekunden löst den Panikalarm aus.

Der Alarm ertönt für die volle normale Dauer. Er kann durch Drehen des Zündschalters auf „I“ oder „II“ abgestellt werden.

Um unbefugtes Abstellen zu verhindern, kann der Alarm nicht mit der Fernbedienung abgestellt werden.

Tankklappe

Die Tankklappe wird beim Abschließen oder Aufschließen des Fahrzeugs mit Schlüssel oder Fernbedienung gleichzeitig verriegelt bzw. entriegelt.

Fernbedienung des Fahrlichts

Durch Drücken der Scheinwerfertaste der Fernbedienung wird das Abblendlicht für 25 Sekunden eingeschaltet. Es kann durch nochmaliges Drücken der Fernbedienungstaste oder durch Drehen des Zündschalters auf „II“ vorzeitig ausgeschaltet werden.

Automatisches Einschalten (vom Händler aktivierbar)

Hinweis: Durch das automatische Einschalten wird nur die Alarmanlage aktiviert, die Türen werden nicht verriegelt.

Bei aktivierter automatischer Einschaltfunktion schaltet sich die Alarmanlage dreißig Sekunden nach dem Schließen des letzten offenen Zugangs (Türen, Kofferraumklappe oder Motorhaube) automatisch ein, sofern kein Schlüssel im Zündschloß steckt.

Das automatische Einschalten der Alarmanlage wird durch einmaliges Aufleuchten der Blinker und (bei außerhalb Europas gelieferten Fahrzeugen) durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Sicherheitskontrollleuchte an der Schaltkulisse leuchtet, solange die Alarmanlage eingeschaltet bleibt.

Das Öffnen einer Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube löst einen Warnton aus, der nach 15 Sekunden in den Vollalarm übergeht.

Die automatisch aktivierte Alarmanlage kann mit der Fernbedienung oder durch Einführen des Schlüssels ins Zündschloß und Drehen des Schalters auf „I“ abgestellt werden.

Hinweis: Die automatische Aktivierung der Alarmanlage wird erst nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloß und dem Schließen von Türen, Kofferraum und Motorhaube wirksam.

Sicherung des Außenbereichs

Die Sicherung des Außenbereichs ist bei eingeschalteter Alarmanlage wirksam. Der Alarm ertönt bei jedem unbefugten Öffnen von Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube.

Sicherung bei Batteriemaniulationen und Wiedereinschalten

Diese Funktion verhindert das Überlisten der Alarmanlage durch Abklemmen der Batterie.

Wird die Batterie bei eingeschalteter oder ausgeschalteter Alarmanlage oder nach Auslösen des Alarms abgeklemmt, wird beim Wiedereinschließen automatisch der vor dem Abklemmen wirksame Status wieder hergestellt.

Neigungssensor (Sonderausstattung)

Diese Funktion bietet Schutz gegen unbefugtes Abschleppen oder Aufbocken. Bei eingeschalteter Alarmanlage wird beim Versuch der Vollalarm ausgelöst.

Zum Ausschalten des Neigungssensors den Zündschalter auf „0“ stellen und den Zentralverriegelungsschalter drücken. Das Ausschalten des Neigungssensors wird durch ein kurzes Aufleuchten der Sicherheitslampe im Wählhebelausschnitt bestätigt. Außerdem kann der Neigungssensor durch einfaches (nicht doppeltes) Verriegeln und Einschalten der Alarmanlage für die Dauer einer Einschaltperiode abgestellt werden.

Dies kann zum Transport des Fahrzeugs auf dem Land-, Wasser- oder Luftweg erforderlich sein.

Nach Ausschalten und erneutem Einschalten der Alarmanlage tritt der Neigungssensor wieder in Funktion.

Hinweis: Durch das Ausschalten des Neigungssensors werden auch die Einbruchsensoren an Türen, Kofferraum und Motorhaube inaktiviert.

Einbruchsensor (Sonderausstattung)

Bei eingeschalteter Alarmanlage und doppelt verriegelten Türen wird bei jedem Eindringen in das Wageninnere der Alarm ausgelöst.

Batterieunabhängiger Signalgeber

Für bestimmte Länder wird ein zusätzlicher batterieunabhängiger Signalgeber geliefert. Bei eingeschalteter Alarmanlage ertönt dieser Signalgeber bei abgeklemmter Batterie, sowie bei Unterbrechung seiner eigenen Verbindung zum Bordstromnetz.

Vorsicht: Bei eingeschalteter Alarmanlage löst das Abklemmen der Batterie oder des zusätzlichen Signalgebers den Alarm aus. Zum Abstellen des Alarms die Batterie wieder anklemmen und die Alarmanlage auf die übliche Weise abschalten.

Motorsperre

Der Zündschlüssel verfügt in seinem Kunststoffkopf über eine Motor-Sperrvorrichtung. Sie wird bei jedem Drehen des Zündschalters in die Stellung „0“ wirksam.

Vorsicht: Bei Verlust des Zündschlüssels kann gegen Eigentumsnachweis am Fahrzeug über einen Jaguar Vertragshändler ein neuer Schlüssel geliefert und programmiert werden. Der Verlust eines Schlüssels ist sofort einem Vertragshändler zu melden, der die verbliebenen Schlüssel neu programmiert, um ein unbefugtes Starten des Motors mit dem verlorenen Schlüssel zu verhindern.

2-14 Sicherheitssystem

Hochfrequenz-Bewilligung

Diese Bewilligung hat nur für die folgenden Länder Gültigkeit:

- B – Belgien
- CH – Schweiz
- E – Spanien
- GB – Großbritannien
- GR – Griechenland
- H – Ungarn
- IRL – Irland
- N – Norwegen
- P – Portugal
- PL – Polen
- S – Schweden
- SF – Finnland

LPD – Niederleistungsgerät

RXREJ		TXREJ
(SF) LPD FI96080042	(GR) LPD	(H) LPD
(N) LPD NO96000255-R	(PL)	(P) LPD ICP-029TC-96
(S) LPD Ue 960159	(GB) LPD MPT 1340 W.T. LICENCE EXEMPT	(B) LPD RTT/D/X1264
(CH) LPD BAKOM 96.0384.K.P.	(E) LPD	(IRL) LPD TRA24/5/73/3
	(E) CEPT LPD	

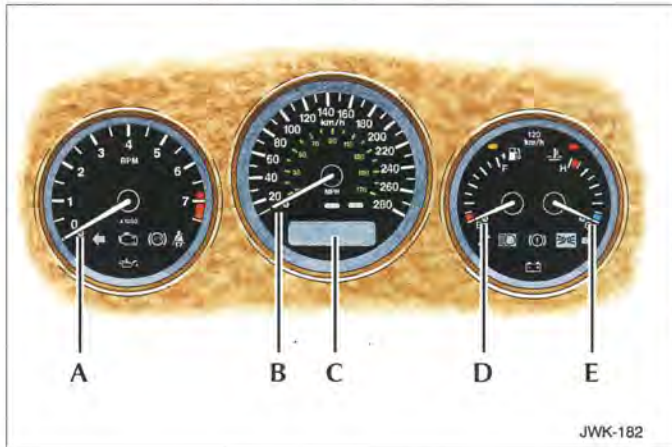
Hochfrequenz-Bewilligung (Fortsetzung)

Diese Bewilligung hat nur für die folgenden Länder Gültigkeit:

- D – Deutschland
- DK – Dänemark
- F – Frankreich
- I – Italien
- L – Luxemburg
- NL – Niederlande

LPD – Niederleistungsgerät

RXREJ		TXREJ	
L LPD L2432/ 10094-01G	NL LPD  HDTP / RDR / 340021	I LPD DG PGF/4/2/ 03/338547/ FO/0001961	
D RXREJ  B G127 Z T 272H P D-D LPD-D		D TXREJ  B G127 Z T 273H C EPT LPD-D	
		agr. 96 0257 PPL0 date 21 .06.1996 pres. Jaguar Cars Connectable au réseau public français	
		DK LPD Tilladelsesnummer ALR 9639 Telestyrelsen	



JWK-182

Anzeigeelemente

Drehzahlmesser (A)

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an; die Anzeige reicht von 500 bis 7500 U/min.

Tachometer (B)

Der Tachometer erscheint je nach Marktspezifikation des Fahrzeugs in Kilometern und/oder Meilen pro Stunde.

Gesamtkilometerzähler (C)

Der Zähler gibt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Fahrstrecke an.

Kraftstoffanzeige (D)

Zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an. Die Anzeige arbeitet nur bei Zündstellung „II“.

Die Kraftstoff-Kontrolllampe leuchtet, sobald nur noch etwa 10 Liter Kraftstoff im Tank sind.

Kühlmittelthermometer (E)

Zeigt die Temperatur des Kühlmittels an.

Bis zum Erreichen der normalen Betriebstemperatur ist mit mäßiger Geschwindigkeit und Drehzahl zu fahren. Die normale Betriebstemperatur ist erreicht, wenn der Zeiger zwischen dem blauen Feld (kalt) und dem roten Feld (heiß) steht.

Die Betriebstemperatur hängt von der Außentemperatur und der Motorlast ab. Unter bestimmten Umständen kann die Betriebstemperatur steigen, z.B.:

- bei längerem Leerlauf in stockendem Verkehr
- bei Bergfahrten bei hohen Außentemperaturen
- bei langsamer Fahrt oder Anhalten des Fahrzeugs nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit

Beim Ansteigen der Kühlmitteltemperatur in den roten Bereich („H“) baldmöglichst anhalten, um den Motor bei geöffneter Motorhaube im Leerlauf abkühlen zu lassen.

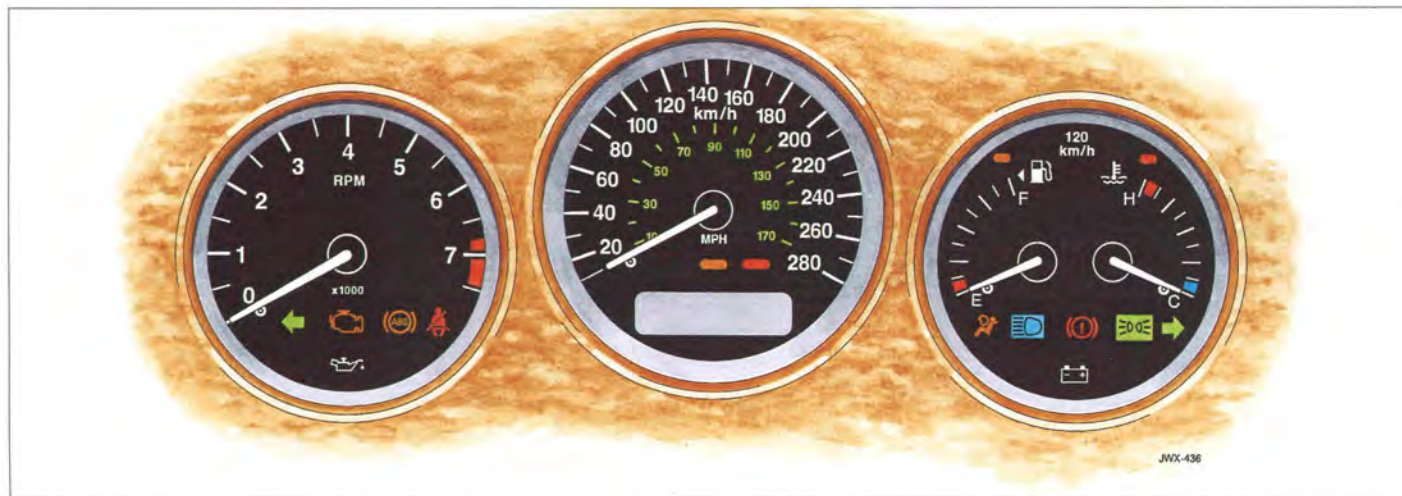
Das Abstellen der Klimaanlage und das Öffnen der Motorhaube unterstützen das Abkühlen des Motors.



WARNUNG:

Den Verschlußdeckel des Kühlmittelbehälters nicht bei heißem Motor öffnen.

3-2 Instrumente – Bedienelemente



Kontrollleuchten

Auf den Zifferblättern der Instrumente gibt es dreizehn (bei Fahrzeugen für den Nahen Osten vierzehn) Kontrollleuchten.

Die ROTEN Kontrolllampen leuchten bei Fehlermeldungen höchster Dringlichkeit. Die GELBEN Kontrollleuchten zeigen Fehler nachgeordneter Dringlichkeit an. Die Kontrolllampen für Blinker und Beleuchtung sind BLAU oder GRÜN.

Nach dem EINschalten der Zündung läuft 3 bis 4 Sekunden lang das Lampen-Prüfprogramm ab. Die CHECK ENG Warnlampe leuchtet, bis der Motor läuft. Beim Weiterleuchten einer Kontrolllampe die Ursache vor dem Fahren überprüfen.

Beim Aufleuchten mancher Kontrolllampen erscheinen zusätzlich Meldungen auf dem Informationsdisplay. Auskunft darüber gibt die folgende Tabelle.

Kontrollleuchte	Meldung	Dringlichkeitsanzeige	Bedeutung
 Motor prüfen	Keine	Keine	Leuchtet beim EINschalten der Zündung auf, erlischt beim Starten des Motors.
 Antiblockiersystem (ABS)	Keine	Keine	Leuchtet bei einem Fehler im ABS-System auf. Das Bremssystem arbeitet weiter, aber ohne ABS-Funktion. Beim Weiterleuchten der ABS-Kontrollampe nach Ablauf des Glühlampenprüfprogramms so bald wie möglich anhalten, Motor ABstellen und erneut starten. Beim Weiterleuchten oder erneutem Aufleuchten der ABS-Kontrollampe während der Fahrt sofort einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen. Beim Aufleuchten der ABS-Kontrollampe kann weitergefahren werden, bei gleichzeitigem Aufleuchten der Bremsen-Warnlampe muß sofort angehalten werden.
 Sicherheitsgurt	Keine	Keine	Leuchtet bei EINGeschalteter Zündung, wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist. Nur bei Fahrzeugen für den Nahen Osten Leuchtet bei EINGeschalteter Zündung 6 Sekunden lang, wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. Hinweis: Sicherheitsgurte beim Fahren stets anlegen. Beim Leuchten der Warnlampe trotz ordnungsgemäß angelegter Sicherheitsgurte kann gefahrlos weitergefahren werden. Die fehlerhafte Anzeige ist jedoch so bald wie möglich durch einen Jaguar Vertragshändler instandsetzen zu lassen.

3-4 Instrumente – Bedienelemente

Kontrolleuchte	Meldung	Dringlichkeitsanzeige	Bedeutung
 Airbag	Keine	Keine	Nach Drehen des Zündschalters auf „II“ LEUCHTET die Kontrollampe 5 Sekunden lang AUF. Bei einer Störung im Airbag-System LEUCHTET die Kontrollampe weiter, bis der Fehler gefunden und behoben ist. In diesem Fall ist sofort ein Jaguar Vertragshändler aufzusuchen. Es kann gefahrlos weitergefahren werden, jedoch könnten bei einem Unfall die Airbags möglicherweise nicht funktionieren.
 Fernlicht	Keine	Keine	Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.
 Bremse	BREMSFLÜESS NIEDRIG	Rot	Leuchtet bei EINGeschalteter Zündung und angezogener Handbremse und/oder zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand. Das LEUCHTEN der Kontrollampe bei NICHT angezogener Handbremse weist auf einen sehr niedrigen Bremsflüssigkeitsstand hin. In diesem Falle kann ein Ausfall der Bremskraftverstärkung in einem oder beiden Bremskreise unmittelbar bevorstehen.  WARNUNG: NICHT weiterfahren, ehe die Störung beseitigt ist. Umgehend einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen.
 Standlicht	Keine	Keine	Leuchtet bei EINGeschaltetem Standlicht.

Kontrolleuchte	Meldung	Dringlichkeitsanzeige	Bedeutung
 Blinkerkontrolllampe (links und rechts)	Keine	Keine	Beim Bewegen des Kombischalters nach oben oder unten zum Anzeigen des Abbiegens nach rechts oder links leuchtet die entsprechende Blinker-Kontrolllampe auf. Bei Ausfall einer Blinkerlampe arbeiten die Blinkanzeige und die akustische Anzeige mit der doppelten der normalen Frequenz. Umgehend eine neue Lampe einsetzen. Siehe Lampenwechsel in ABSCHNITT 5 des Handbuchs Fahrzeugpflege. Warnblinkanlage Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken beide Blinkerkontrollleuchten zugleich mit allen Blinkern.
 Warnleuchte: Geschwindigkeitsüberschreitung (nur bei Fahrzeugen für den Nahen Osten)	Keine	Keine	Leuchtet beim Überschreiten der Geschwindigkeit von 120 km/h.
 Kraftstoffstand niedrig	Keine	Keine	Diese Kontrolllampe ergänzt die Kraftstoffstandsanzeige. Sie LEUCHTET AUF, sobald nur noch etwa 10 Liter Kraftstoff im Tank sind.

3-6 Instrumente – Bedienelemente

Kontrolleuchte	Meldung	Dringlichkeitsanzeige	Bedeutung
 Öldruck niedrig	OELDRUCK NIEDRIG	Rot	Leuchtet bei Zündschalter-Stellung „II“ und muß erlöschen, wenn der Motor läuft. Leuchten der Lampe bei laufendem Motor zeigt einen Öldruckabfall an. Den Motor sofort abstellen und die Ursache ermitteln. Motor erst nach Behebung des Fehlers wieder starten. Zunächst den Motorölstand überprüfen. Siehe Prüfen und Nachfüllen in ABSCHNITT 3 des Handbuchs Fahrzeugpflege.
 Zündung (Ladewarnung)	LADE – AUSFALL	Rot	Leuchtet beim Einschalten der Zündung und muß beim Anlaufen des Motors erlöschen. WEITERLEUCHTEN der Kontrollampe bei laufendem Motor weist auf eine zu hohe oder zu niedrige Batteriespannung oder einen Defekt der Lichtmaschine hin. Motor abstellen und Ursache ermitteln.
 Kühlmitteltemperatur zu hoch	Keine	Keine	Leuchtet bei zu hoher Kühlmitteltemperatur (Zeiger des Thermometers im roten Bereich). Der Motor darf nicht mit überhörter Kühlmitteltemperatur laufen. Beim AUFLEUCHTEN der Kontrollampe anhalten, den Motor ABSTELLEN und abkühlen lassen. Einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen.  WARNUNG: Keinesfalls bei überhitztem Motor den Druckverschluß des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen.

Bordcomputer und Informationsdisplay

Hinweise, Meldungen und Meßwerte werden auf dem Displayfeld des Bordcomputers im Zifferblatt des Tachometers angezeigt.

Das Display hat drei Funktionen:

1. **Gesamtkilometerzähler:** Zeigt die Gesamtkilometerleistung des Fahrzeuges an.
2. **Fahrtrechner:** Anzeige von Durchschnittsgeschwindigkeit, Kraftstoffverbrauch und Reichweite.
3. **Fehlermeldungen und Hinweise:** Der Zustand verschiedener Systeme bzw. Fehler in den Systemen werden angezeigt.

Abrufen der verschiedenen Statusmeldungen

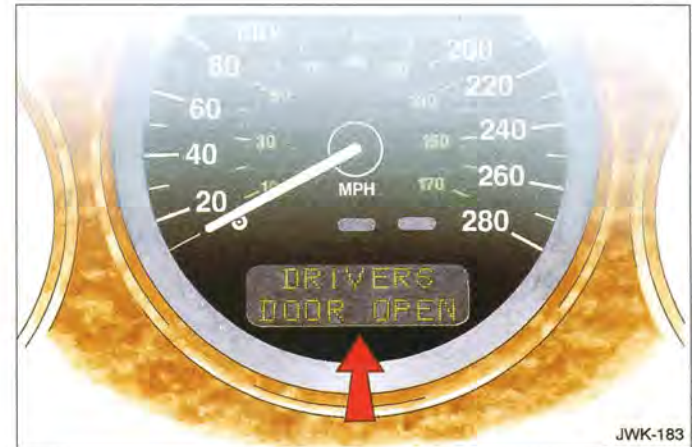
Durch wiederholtes Drücken der Funktionstaste am linken Kombischalter werden die auf dem Display anzuzeigenden Werte ausgewählt. Das erste Drücken schaltet vom Gesamtkilometerstand in den Fahrtrechner. Weiteres Drücken führt durch die einzelnen Meßwerte des Fahrtrechners und schließlich zurück zum Gesamtkilometerstand.

Hinweis: Warnmeldungen haben Vorrang vor dem Kilometerstand oder den Anzeigen des Fahrtrechners und erscheinen gegebenenfalls bei EINGeschalteter Zündung.

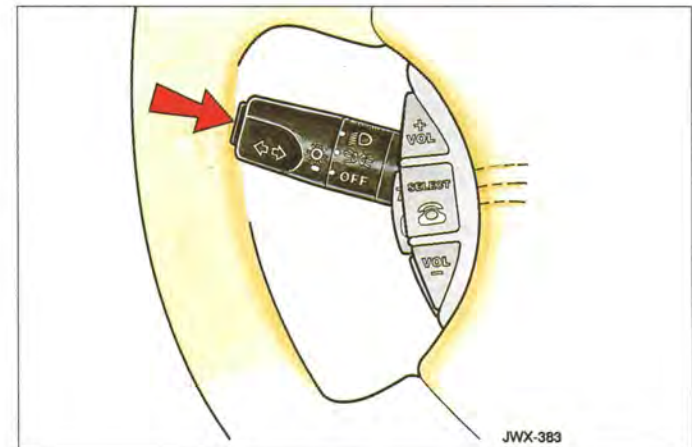
Gesamtkilometerzähler

Beim Einschalten der Zündung erscheint auf dem Display der Gesamtkilometerstand, ebenso bei Zündschalterstellung „0“ und eingeschalteter Innenbeleuchtung.

Die Gesamtkilometeranzeige erscheint je nach Marktspezifikation des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen. Bei einer Tachometereinteilung in Kilometern ist auch die Gesamtkilometeranzeige in Kilometern.



JWK-183



JWX-383

3-8 Instrumente – Bedienelemente

Fehlermeldungen und Zustandshinweise

Beim Drehen des Zündschalters auf Stellung „II“ werden Fehler- oder Zustandsmeldungen angezeigt.

Bei den meisten Fehlermeldungen wird zugleich durch eine Warnleuchte die Dringlichkeit angezeigt:

Rote Leuchte: Höchste Dringlichkeit

Gelbe Leuchte: Nachgeordnete Dringlichkeit



WARNUNG:

Beim Aufleuchten einer roten Warnlampe möglichst sofort anhalten und die geeigneten Maßnahmen treffen.

Beim Aufleuchten einer roten Warnlampe ist umgehend die Ursache der Störung vom Fahrer oder von einem Jaguar Vertragshändler festzustellen.

Ist mehr als eine Meldung aktiv, werden alle nacheinander für zwei Sekunden in der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit angezeigt.

Löschen von Fehlermeldungen

Durch Drücken von CLEAR auf der Schaltkonsole des Bordcomputers können Meldungen ausgeblendet werden. Einmaliges Drücken blendet eine Meldung aus. Nach dem Ausblenden aller Meldungen erscheinen die Daten des Fahrtrechners, nach erneutem Drücken der Gesamtkilometerstand. Nach erneutem Drücken von CLEAR werden die gültigen Meldungen nochmals angezeigt. Wiederholtes Drücken von CLEAR führt erneut durch den Zyklus der Anzeigen und Meldungen.

Nach dem Ausschalten und erneutem Einschalten der Zündung werden die Fehlermeldungen wieder angezeigt, sofern der Fehler nicht behoben ist.

Beim Auftreten eines Fehlers wird dieser sofort angezeigt, Gesamtkilometerstand oder Fahrtrechnerdaten werden ausgeblendet.

Beim Anwählen einer Fahrtrechnerfunktion während einer Fehlermeldung wird die gewählte Funktion 10 Sekunden lang angezeigt, bevor erneut die Fehlermeldung erscheint.

Wahl der Sprache

Zum Auswählen der Sprache bei gedrücktem „m/k“-Schalter der Computer-Schaltkonsole den Zündschalter auf Stellung „II“ drehen. Zunächst wird die eingestellte Sprache 10 Sekunden lang angezeigt.

Zum Anzeigen der weiteren möglichen Sprachen den „m/k“-Schalter wiederholt drücken.

Beim Erscheinen der gewünschten Sprache den „A/B“-Schalter drücken. Die neue Sprache ist gespeichert und wird weitere 2 Sekunden angezeigt.

Zum Anzeigen des Gesamtkilometerstandes CLEAR drücken oder den Motor starten. (Nach 10 Sekunden wird automatisch der Gesamtkilometerstand angezeigt.)

Beleuchtung des Displays

Das Informationsdisplay ist bei eingeschalteter Zündung stets beleuchtet. Die Helligkeit kann durch den Dimmer geregelt werden (siehe Seite 3-13).

Meldung	Dringlichkeitsanzeige	Bedeutung bzw. Abhilfe
SYSTEM KONTROLLE	Beide	Selbsttest der Instrumente nach EINSchalten der Zündung und Sprachauswahl.
MOTOR STOP	Rot	Die Drehzahl des Motors ist unter 10 U/min abgefallen.
KUEHLMITTEL NIEDRIG	Rot	Füllstand des Kühlmittels überprüfen. Kühlmittelthermometer beobachten.
FAHRER TUER OFFEN	Rot	Fahrertür schließen.
BEIFAHRER TUER OFFEN	Rot	Beifahrertür schließen.
TRAKTIONS-SYS. GESTOERT	Gelb	Einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen. Das Fahrzeug darf noch gefahren werden.
ASC	Gelb	Traktionskontrolle aktiv.
MOTOR IM NOTPROGRAMM ODER MOT. LEISTUNG BEGRENZT	Gelb	Motorstörung mit Leistungsabfall. Einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen. Der Wagen kann noch gefahren werden.
	Rot	Motorstörung mit akutem Leistungsabfall. Nicht weiterfahren. Fahrzeug zu einem Jaguar Vertragshändler transportieren lassen.
MOTORHAUBE OFFEN	Rot	Motorhaube richtig schließen.
KOFFERRAUM OFFEN	Rot	Kofferraum richtig schließen.

3-10 Instrumente – Bedienelemente

Meldung	Dringlichkeitsanzeige	Bedeutung bzw. Abhilfe
GETRIEBE FEHLER	Gelb	Getriebe schaltet auf Notbetrieb mit eingeschränkter Funktion. Mit größter Vorsicht weiterfahren. Umgehend einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen.
GETRIEBE HOHE TEMP	Gelb	Getriebe schaltet zur Unterstützung der Kühlung in die Betriebsart „Heiß“. Weiterfahrt ist möglich.
HANDBREMSE ANGEZOGEN	Rot	Handbremse vollständig LÖSEN.
LAMPENAUSSFALL HINTEN	Gelb	Lampenausfall in einer Schlußleuchte.
WASCHWASSER NIEDRIG	Gelb	Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage auffüllen.
DAEMPFUNGS- SYS. GESTOERT	Gelb	Störung der adaptiven Fahrzeugfederung (Sonderausstattung). Einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen. Weiterfahrt möglich.
ELEKTRONIK GESTOERT	Gelb	Störung im Zündstromkreis. Mögliche Störung weiterer Stromkreise. Ausfall der meisten Kontrollleuchten. Umgehend einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen.
VALET MODUS	Keine	Wird bei eingeschaltetem Service-Modus nach Betätigen der Kofferraum-Fernentriegelung 3 Sekunden lang angezeigt.

Fahrtrechner (Bordcomputer)

Im Fahrtrechner werden die Daten aller Fahrten bis zur Nullstellung des Speichers registriert. Zwei voneinander unabhängige Speicher (A und B) erlauben die wechselnde Aufzeichnung zweier verschiedener Fahrten oder Fahrtenzyklen, z.B. Dienst- und Privatfahrten.

Außer bei den Werten „Reichweite“ und „momentaner Kraftstoffverbrauch“ steht entsprechend dem gewählten Speicher ein A oder B vor der Anzeige.

Die angezeigte Reichweite ist nur ein Richtwert, da sie sich in Abhängigkeit von Straßen-, Verkehrs- und Wetterbedingungen ändern kann.

Zur Anzeige der Fahrt-Meßwerte auf dem Informationsdisplay muß der Zündschalter auf „II“ stehen. Durch Drücken ders Funktionstaste am Kombihebel werden nacheinander die folgenden Werte angezeigt:

Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtzahl aller gefahrenen Kilometer an.

Tageskilometerzähler

Zeigt die Zahl der seit der letzten Nullstellung dieses Speichers gefahrenen Kilometer an. Nach 16090 Kilometern (9999,9 Meilen) springt diese Anzeige wieder automatisch auf null.

Reichweite

Die Entfernung, die mit dem verbleibenden Inhalt des Kraftstofftanks bei gleichbleibender Fahrweise und gleichen Straßenverhältnissen zurückgelegt werden kann. Der Wert wird in Abhängigkeit vom augenblicklichen Kraftstoffverbrauch ständig neu berechnet.



Kraftstoffverbrauch

Die Menge des seit der letzten Nullstellung des Speichers verbrauchten Kraftstoffs.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Anzeige: „VERBRAUCH“ durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des Speichers.

Aktueller Kraftstoffverbrauch

Anzeige: „MOMENT VERBR“. Der aktuelle Kraftstoffverbrauch, berechnet nach der Fahrweise der letzten 3 Sekunden.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Errechnet aus allen Fahrten seit der letzten Nullstellung des Speichers.

3-12 Instrumente – Bedienelemente

Fahrtrechner (Fortsetzung)

Die Fahrtrechner-Schalterkonsole

000

Stellt die gewählte Tageskilometeranzeige auf null zurück.

A/B

Schaltet zwischen den Tageskilometerzählern A und B, während Daten aus den Speichern angezeigt werden.

m/k

Schaltet zwischen metrischen und britischen Maßsystemen.

CLEAR

Mit der Taste CLEAR (Löschen) können die Funktionen: TRIP – ODO – MESSAGES nacheinander abgerufen werden.

Hinweis: Die Tasten "A/B" und "m/k" werden auch für die Auswahl der Sprache der Bordcomputeranzeige verwendet.

Tageskilometeranzeige

Fehler- und Zustandsmeldungen haben Vorrang vor Tageskilometerdaten und werden ggf. bei EINGeschalteter Zündung angezeigt.

Durch Drücken der CLEAR-Taste werden Fehlermeldungen ausgeblendet, um Tageskilometerdaten anzuzeigen.

Hinweis: Bei Fehlermeldungen können die Tageskilometerdaten auch durch Drücken der Funktionstaste angezeigt werden. Nach 10 Sekunden erscheint erneut die Fehlermeldung.



Nullstellen des Fahrtrechners

Zu Beginn einer zu registrierenden Fahrt bzw. eines Fahrtzyklus wird der Speicher des Fahrtrechners wie folgt auf null gestellt:

1. Mit der Funktionstaste eine Funktion auswählen. Das Display zeigt entweder die Werte des Speichers A oder B.
2. Mit der A/B Taste den auf null zu stellenden Speicher auswählen.
3. Die 000 Taste drei Sekunden gedrückt halten.

Die Anzeige lautet:

A: BORDCOMP. GELOESCHT

oder

B: BORDCOMP. GELOESCHT

Die Speicher werden gelöscht, und es erscheint die Anzeige:

A: 0.0

oder

B: 0.0

Hinweis: Nur die Anzeige des ausgewählten Speichers (A oder B) wird auf null gestellt.

Fahrtrechner (Fortsetzung)

Wahl der Anzeige in metrischen oder britischen Einheiten

Durch Drücken der „m/k“-Taste werden die Meßwerte wahlweise in metrischen oder britischen Maßeinheiten angezeigt

KRAFTSTOFFVERBRAUCH – Liter/Gallonen

DURCHSCHNITTVERBRAUCH – Liter/100 km bzw. Meilen/Gallone

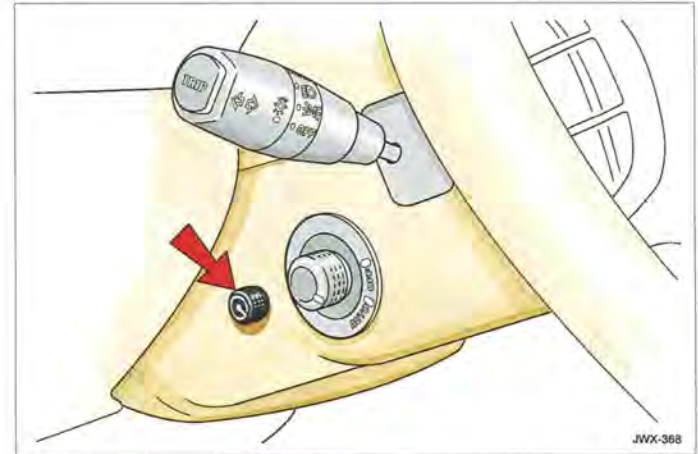
MOMENTANER VERBRAUCH – Liter/100 km bzw. Meilen/Gallone

Hinweis: Nur für nach Japan gelieferte Fahrzeuge.

Die Werte für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch werden in Kilometer pro Liter oder Meilen pro US-Gallone angezeigt.

Hinweis zum Fahrtrechner:

1. Die Werte für „Reichweite“ und „momentaner Verbrauch“ sind von den Tageskilometerspeichern unabhängig und können nicht auf null gestellt werden; bei der Anzeige erscheint kein A oder B vor dem Zahlenwert.
2. Bei Anzeige der Reichweite oder des momentanen Verbrauchs können die Tageskilometerspeicher nicht auf null gestellt werden.



Instrumentenbeleuchtung und Dimmer-Schalter

Bei eingeschalteter Zündung werden die Instrumente, das Informationsdisplay und die Displays der Klimaregelung sowie der Audio-Anlage beleuchtet. Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung kann die Helligkeit der Instrumente und des Informationsdisplay mit einem Dimmer-Schalter geregelt werden. Die Bedienungstafel der Klimaanlage und des Radios werden schwach beleuchtet. Bei Stellung des Dimmerschalters auf „override“ werden Instrumente, Informationsdisplay sowie das Display der Klimaregelung und des Radios mit größter Helligkeit beleuchtet. Die Helligkeit der Warnleuchten ist vom Dimmerschalter unabhängig.

Die Helligkeit wird durch Drehen des Dimmerknopfs geregelt. Für die Funktion „override“ wird der Knopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht.

3-14 Instrumente – Bedienelemente

Uhr

Die Einstellung der Zeit an der Analoguhr erfolgt durch Drücken der (+)- und (-)-Tasten unterhalb des Zifferblatts. Durch das Festhalten einer der beiden Tasten wird die Vor- oder Rückwärtsbewegung der Zeiger beschleunigt.

Handbremse

Der Handbremshebel liegt neben dem Fahrersitz am Getriebetunnel und wirkt mechanisch auf die Feststellbremsen an den Hinterrädern. Die Handbremse arbeitet unabhängig vom Hauptbremssystem.

Anziehen: Den Hebel kräftig hochziehen. Nach drei bis vier Raststufen ist die Bremse voll angezogen. Die Warnleuchte **Handbremse angezogen** leuchtet (siehe unten).

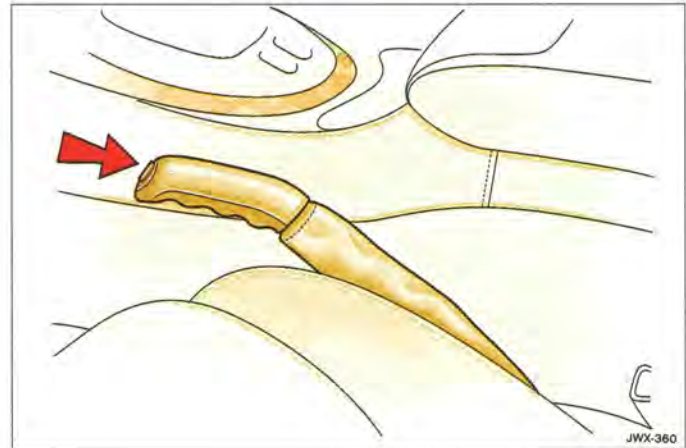
Lösen: Den Hebel leicht hochziehen, den Löseknopf am Ende des Hebels drücken und den Hebel ganz nach unten absenken. Die Warnleuchte **Handbremse angezogen** erlischt erst nach völligem Lösen der Handbremse (siehe unten).

Warnung bei angezogener Handbremse

Die Kontrollleuchte „Handbremse/niedriger Bremsflüssigkeitsstand“ leuchtet und es wird eine Meldung angezeigt.

Text: **Handbremse angezogen**

Dringlichkeitsstufe: **Rot**



Automatikgetriebe

Das 5-Gang-Automatikgetriebe ist für unterschiedliche Fahrstile ausgelegt; seine Schaltrhythmen passen sich automatisch den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

Mit dem Schalter „S“ auf der J-förmigen Schaltkulisse steht ein normales „N“- und ein sportliches „S“-Schaltprogramm zur Wahl.

Zusätzlich zum eingestellten Programm „N“ oder „S“ paßt das elektronische Steuermodul die Schaltrhythmen den unterschiedlichen Fahrbedingungen an, nämlich:

Tempomat – Bei vorgewählter Reisegeschwindigkeit wählt das Getriebe die für die automatische Geschwindigkeitsregelung günstigsten Gangstufen.

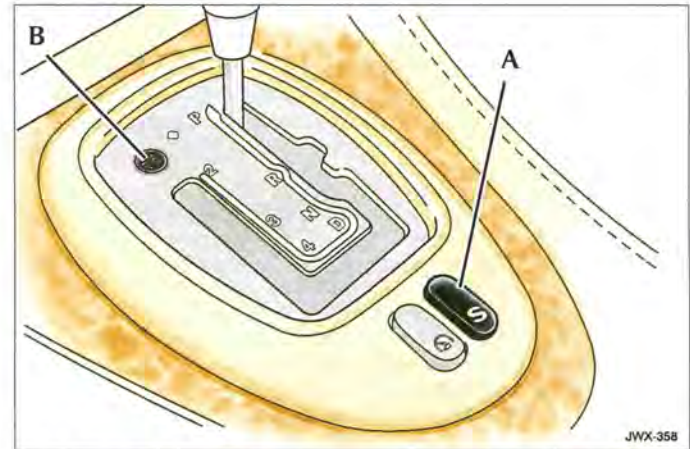
Traktionskontrolle – Bei EINGeschalteter Traktionskontrolle und aktivem System wählt das Getriebe ein diesen Fahrverhältnissen angepaßtes Schaltprogramm.

Beim Befahren von Steigungen werden die Gangstufen zum optimalen Einsatz der Motorleistung und zur Unterstützung der Motorkühlung geschaltet.

Hinweis: Unter den o.g. Bedingungen übergeht das Getriebe das voreingestellte Schaltprogramm „N“ oder „S“. Nach Wegfall der entsprechenden Voraussetzungen, z.B. AUSSchalten des Tempomats, wird in das gewählte Programm zurückgeschaltet.

Wählhebel und „J“-Kulisse

Der in der „J“-Kulisse geführte Wählhebel ermöglicht zwei verschiedene Fahrweisen:



1. **Automatische Schaltung** – die rechte Seite der Kulisse ist übersichtlicher als bei einer herkömmlichen Schaltung.

2. **Manuelle Gangwahl** – die linke Seite der J-Kulisse.

Hinweis: Beide Seiten der Schaltkulisse können unabhängig vom eingestellten Schaltprogramm – „N“ oder „S“ benutzt werden, so kann z.B. das Getriebe bei eingestelltem „S“-Programm vollautomatisch oder von Hand geschaltet werden.

Sportprogramm

Mit dem Schalter (A) wird zwischen Normal- und Sportprogramm (N oder S) gewählt.

Im Sportprogramm werden die Gänge erst bei höheren Motordrehzahlen geschaltet, um die Kraftreserven des Triebwerks auszuschöpfen.

Durch Drücken der Taste (A) wird das Sportprogramm gewählt. Der Schalter leuchtet auf. Zur Rückkehr ins Normalprogramm die Taste erneut drücken.

3-16 Instrumente – Bedienelemente

Automatikgetriebe (Fortsetzung)

Getriebesperre

Das Getriebe besitzt eine mit dem Bremspedal gekuppelte Sperre. Bei abgezogenem Zündschlüssel ist der Wählhebel in der Stellung „P“ gesperrt. Umgekehrt kann der Zündschlüssel nur bei Getriebebestellung „P“ abgezogen werden.

Zum Lösen der Parksperre „P“.

1. Den Zündschalter auf „II“ stellen oder den Motor starten.
2. Das Bremspedal niederdrücken.

Zum Abziehen des Zündschlüssels den Wählhebel auf „P“ stellen.

Übergehen der Getriebesperre bei Fehlfunktion

Bei einer Funktionsstörung der Getriebesperre kann der Wählhebel wie folgt aus der Parkposition gelöst werden:

1. Den Schraubstopfen (B auf der Zeichnung auf der vorhergehenden Seite) mit einem geeigneten Werkzeug herausdrehen.
2. Den Zündschlüssel oder ein ähnlich geformtes Werkzeug in das Loch einführen.
3. Schlüssel oder Werkzeug sanft niederdrücken und dabei den Wählhebel aus der Stellung „P“ bewegen, jedoch nicht in den Rückwärtsgang.

Vorsicht: Den Wählhebel erst nach Entfernen des Werkzeugs aus der Schaltkulisse in den Rückwärtsgang schalten.

4. Ein Warnsignal ertönt, wenn der Wählhebel bei AUSgeschalteter Zündung aus der Stellung „P“ gerückt wird.
5. Das Werkzeug herausziehen und den Wählhebel zum Starten des Motors auf „N“ rücken. Den Stopfen wieder einschrauben.

Wählhebelstellungen



WARNUNG:

Vor dem Wählen einer Fahrstufe bei stehendem Fahrzeug ist das Bremspedal zu drücken.

Hinweis:

1. Nach dem Wählen der Rückwärts- oder einer Vorwärtsfahrstufe aus der Leerlauf- oder Parkstellung vor dem Beschleunigen einen Augenblick warten, bis die Fahrstufe eingekuppelt ist.
 2. In Leerlauf- oder Parkstellung kann der Motor nur bis auf 3000 U/min beschleunigt werden (betrifft nur Kompressormotoren).
- P Park** – Nur zum Parken benutzen. Vor dem Einlegen der Park-Stufe die Handbremse ziehen.
- R Rückwärts** – Nicht bei vorwärts rollendem Fahrzeug wählen. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs mit Zündschalter in Stellung „II“ wird automatisch das Rückfahrlicht eingeschaltet.
- N Neutral** – Leerlaufstellung, in der der Kraftfluß zwischen Motor und Getriebe unterbrochen ist. Dient zum kurzfristigen Halten, z.B. an Ampeln.
- D Drive** – Fahrstufe, bei der alle fünf Gänge entsprechend der Gaspedalstellung und der Fahrgeschwindigkeit automatisch geschaltet werden.
- 2, 3, 4** Zweiter, dritter, vierter Gang. In diesen Stellungen schaltet das Getriebe automatisch, jedoch höchstens bis zur voreingestellten Übersetzung.

Automatikgetriebe (Fortsetzung)

Herunterschalten von Drive in den 4. Gang

Beim Fahren im fünften Gang mit Wählhebelstellung „D“ kann der Wählhebel nach links in die Stellung „4“ bewegt werden. Sofern die Geschwindigkeit nicht zu hoch ist, schaltet das Getriebe in den 4. Gang zurück.

Der fünfte Gang bleibt gesperrt, bis der Hebel wieder auf „D“ gerückt wird.

Starten und Anhalten

Der Motor kann nur bei Wählhebelstellung „P“ oder „N“ gestartet werden.

Bei stehendem Fahrzeug kann der Wählhebel auf „D“, „2“, „3“ oder „4“ bleiben, außer zum Parken. Beim Ampelstop die Handbremse ziehen und „N“ wählen.

Hinweis: Bei Stellung „0“ des Zündschalters ertönt 10 Sekunden lang ein Signal, falls der Wählhebel nicht auf „P“ steht.

Bremswirkung des Motors bei Bergabfahrten.

Je nach Gefälle und Verkehrsverhältnissen ist bei längeren Bergabfahrten die Stufe „3“ oder „2“ zu wählen.

Bei Wahl der Stufe „2“ schaltet das Getriebe Gang nur bei Geschwindigkeiten bis zu 96 km/h in den zweiten Gang.

Schaltsperren

Bei schneller Kurvenfahrt schaltet das Getriebe nicht hoch. Der Rückwärtsgang ist bei vorwärts rollendem Fahrzeug gesperrt.

Hinweis: Die Sperre des Rückwärtsganges ist im Notlaufbetrieb außer Funktion.

Kickdown

Als Kickdown wird das Durchtreten des Gaspedals zwecks maximaler Beschleunigung bezeichnet. Das Getriebe schaltet dabei herunter, z.B. zum Überholen.

Beim Kickdown schaltet das Getriebe in den niedrigst möglichen Gang. Der gewählte Gang hängt von der Fahrgeschwindigkeit vor dem Kickdown ab. Durch den Kickdown wird die Motorleistung voll ausgenutzt.

Zusätzlich zum Herunterschalten erfolgt das Heraufschalten erst bei einer höheren Motordrehzahl als bei normaler Fahrt. Dieser Modus bleibt wirksam, solange das Gaspedal gedrückt ist.

3-18 Instrumente – Bedienelemente

Automatikgetriebe (Fortsetzung)

Notlaufbetrieb

Im unwahrscheinlichen Fall eines elektrischen oder mechanischen Getriebefehlers schaltet das Getriebe auf Notlaufbetrieb, um ein sicheres Abstellen zu ermöglichen. Fahrzeuge mit Saugmotor benutzen nur noch den 4. oder 5. Gang. Fahrzeuge mit Kompressormotor bleiben in dem beim Eintreten des Defekts eingelegten Gang.

Nach dem Anhalten und Stellen des Wählhebels auf „P“ kann bei Fahrzeugen mit Kompressormotor nur der 2. oder der Rückwärtsgang gewählt werden. Der Rückwärtsgang ist bei allen Fahrzeugen wählbar.

Beim Notlaufbetrieb sind die stark verminderten Fahrleistungen des Wagens zu berücksichtigen. Es ist **sofort** einen Jaguar Vertragshändler aufzusuchen.

Meldung: **Getriebefehler**

Dringlichkeitsstufe: **Gelb**

Hinweis: Das **Vorgehen bei der Fahrzeugbergung** ist in Abschnitt 4 des Handbuchs Fahrzeugpflege ausführlich beschrieben.

Traktionskontrolle

Die automatische Traktionskontrolle wird bei drohendem Durchdrehen der Räder wirksam. Wenn die Sensoren an den Rädern ein Durchdrehen melden, wird die Antriebskraft der Hinterräder selektiv verringert, zur Stabilisierung können Räder einzeln abgebremst werden.

Das System verbessert auch die Beschleunigung, besonders bei ungleicher Bodenhaftung, z.B. wenn ein Rad auf Glatteis, das andere auf trockener Fahrbahn rollt.

Die Traktionskontrolle wird stets beim Starten des Motors EINGeschaltet. Sie kann durch Drücken der TRAC OFF Taste auf der Mittelkonsole AUSgeschaltet werden. Bei AUSgeschaltetem Traktionssystem leuchtet die LED auf dem Schalter.

Durch erneutes Drücken wird das System wieder EINGeschaltet.

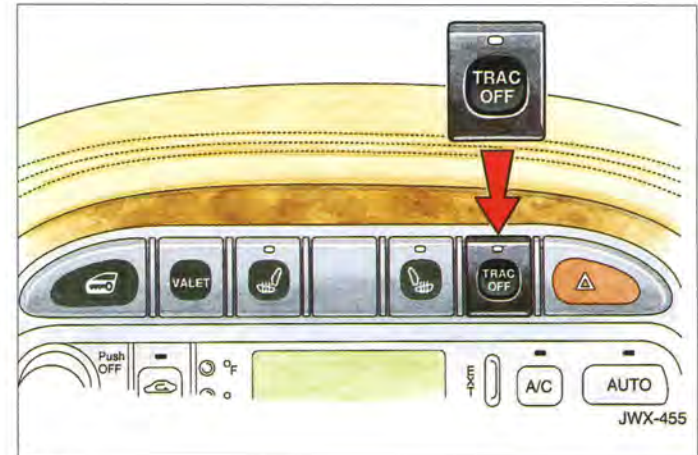
Hinweis: Bei eingeschaltetem Tempomat wird dieser durch die Aktivierung der Traktionskontrolle automatisch abgestellt.

Die Aktivierung des Systems wird durch eine Meldung und eine blinkende gelbe Warnleuchte angezeigt.

Eine Störung des Traktionskontrollsystems wird durch eine Fehlermeldung angezeigt. Weiterfahren ist ungefährlich, jedoch kann das System u.U. ein Durchdrehen der Räder nicht verhindern. Nach einer Fehlermeldung so bald wie möglich einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen.

Meldung: **Traktions-Sys. gestört**

Dringlichkeitsstufe: Gelb



WARNUNG:

1. Die Ausstattung des Fahrzeugs mit einem Traktions-Kontrollsystem darf nicht dazu verführen, beim Fahren Risiken einzugehen und sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden. In jedem Falle ist die FahrerIn oder der Fahrer für das sichere Führen des Fahrzeugs unter den jeweils herrschenden Verkehrs- und Straßenverhältnissen verantwortlich.
2. Die Traktionskontrolle hebt nicht die Gesetze der Physik auf. Beim Überschreiten der Haftgrenze in zu schnell durchfahrenen Kurven hat das System keine Wirkungsmöglichkeit.
3. Beim Fahren mit Schneeketten oder Spikes Spiders ist die Traktionskontrolle AUSzuschalten.

3-20 Instrumente – Bedienelemente

Tempomat (Sonderausstattung)

Der Tempomat ermöglicht das Einhalten einer gleichmäßigen Reisegeschwindigkeit ohne Berührung des Gaspedals.

Die Bedienung erfolgt durch den Hauptschalter (A) auf der Schaltkulisse und durch vier Tasten am Lenkrad mit folgenden Funktionen:

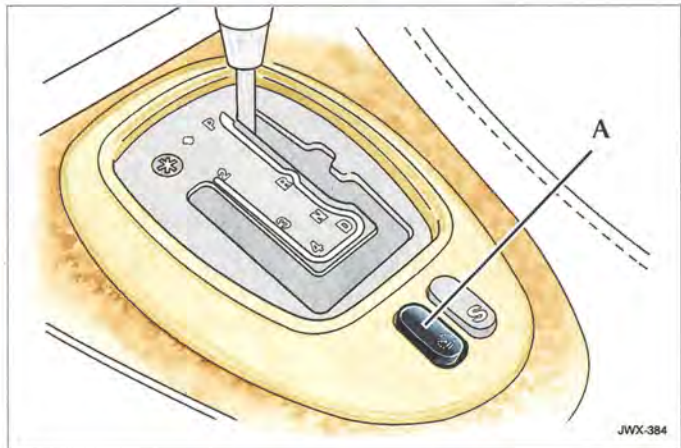
„SET +“: Geschwindigkeit einstellen oder beschleunigen (B)

„-“: Geschwindigkeit verringern (C)

„RESUME“: Gewählte Geschwindigkeit wieder aufnehmen (D)

„CANCEL“: Storno ohne Löschen der gespeicherten Geschwindigkeit (E)

Hinweis: Der Tempomat arbeitet nur bei Geschwindigkeiten über 26 km/h.



Einstellen der Geschwindigkeit



WARNUNG:

Der Tempomat darf nur bei günstigen Straßen- und Verkehrsverhältnissen benutzt werden, also auf überwiegend geraden, trockenen Straßen bei leichtem Verkehr.

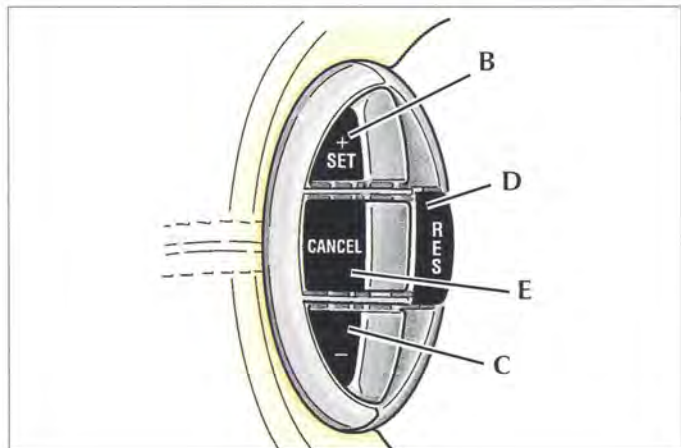
Das System durch Drücken des Taste an der Schaltkonsole einschalten. Bei eingeschaltetem Tempomat leuchtet die rote Warnlampe.

Bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit normal beschleunigen.

Durch kurzes Drücken der „SET +“-Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert, der Tempomat aktiviert.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun ohne Berührung des Gaspedals eingehalten.

Hinweis: Durch Bremsen wird der Tempomat deaktiviert, die Geschwindigkeit muß wieder mit dem Gaspedal reguliert werden.



Neueinstellung der Reisegeschwindigkeit

Die Reisegeschwindigkeit kann auf drei Arten neu eingestellt werden:

1. Durch Beschleunigen oder Abbremsen auf die gewünschte Geschwindigkeit und erneutes kurzes Drücken der „SET +“-Taste.
2. Durch längeres Drücken der „SET +“- oder „-“ Tasten. Die Geschwindigkeit wird bis zum Loslassen der Taste allmählich gesteigert oder verringert.
3. Durch Steigern oder Verringern der Geschwindigkeit in 2 km/h-Schritten durch wiederholtes kurzes Drücken der „SET +“- oder „-“-Taste. Auf diese Weise kann die Geschwindigkeit um maximal 10 km/h korrigiert werden.

Wiederaufnahme der Geschwindigkeit

Beim Beschleunigen über die gewählte Geschwindigkeit hinaus geht die Geschwindigkeit nach dem Loslassen des Gaspedals langsam auf den eingestellten Wert zurück.

Vorsicht:

1. „RESUME“ darf nur benutzt werden, wenn die eingestellte Geschwindigkeit bekannt ist und tatsächlich wieder aufgenommen werden soll.
2. In Stufe „2“ oder „3“ sollte eine voreingestellte Geschwindigkeit nicht wieder aufgenommen werden, da dies zu überhöhten Motordrehzahlen führt.

Beim Beschleunigen über die gewählte Geschwindigkeit hinaus geht die Geschwindigkeit nach dem Loslassen des Gaspedals langsam auf den eingestellten Wert zurück.

Durch Bremsen wird der Tempomat deaktiviert. Nach Drücken der „RESUME“-Taste beschleunigt das Fahrzeug wieder langsam auf die gewählte Geschwindigkeit.

Ausschalten des Tempomats

1. Durch Drücken der „CANCEL“-Taste (die gewählte Geschwindigkeit bleibt gespeichert).
2. Durch Drücken des Hauptschalters (der Speicher des Systems wird gelöscht).

Automatisches Ausschalten des Tempomats

Der Tempomat wird deaktiviert, der Speicher jedoch nicht gelöscht durch:

- a. Drücken der „CANCEL“-Taste
- b. Bremsen
- c. Zurückgehen der Geschwindigkeit unter 24 km/h oder 50% der vorgewählten Geschwindigkeit
- d. Stellen des Getriebewählhebels auf N (Leerlauf), P (Parken) oder R (Rückwärtsgang)
- e. Aktivieren der Traktionskontrolle oder der Stabilitätskontrolle
- f. Wahl einer Geschwindigkeit über 144 km/h; das System wird nach ca. 20 Minuten automatisch deaktiviert

Der Tempomat wird deaktiviert und der Speicher gelöscht durch:

- a. AUSSchalten am Hauptschalter
- b. Drehen des Zündschalters auf „0“.
- c. Ziehen der Handbremse
- d. Erreichen der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs
- e. eine Fehlermeldung des Diagnosesystems. Beim Auftreten eines Fehlers wird der Tempomat abgeschaltet und bleibt bis zur Behebung des Fehlers gesperrt.

Hinweise zur Benutzung des Tempomats

1. Das System arbeitet bei Stellung des Getriebewählhebels auf „2“, „3“, „4“ oder „D“.
2. Bei eingeschaltetem Tempomat bleibt das Gaspedal in Ruhestellung. Beim Drücken bietet es wesentlich geringeren Pedalwiderstand als im Normalbetrieb ohne Tempomat. Nach Erreichen des jeweiligen Punktes, an dem die Beschleunigung einsetzt, ist der Widerstand wieder normal.

3-22 Instrumente – Bedienelemente

Außenbeleuchtung

Die gesamte Außenbeleuchtung, mit Ausnahme der vorderen und rückwärtigen Nebelleuchten, wird mit dem Kombihebel links an der Lenksäule geschaltet.

Hinweis: Die Taste am Ende des Kombihebels schaltet das Display des Bordcomputers durch die einzelnen Anzeigefunktionen.

Standlicht und Abblendlicht (außer Skandinavien)

Der Drehschalter hat vier Stellungen:

OFF (A) – Alle Lampen sind ausgeschaltet.

Standlicht ON (B) – Vorderes Standlicht, Heck- und Kennzeichenleuchten sowie weitere in manchen Ländern vorgeschriebene Positionslampen werden eingeschaltet. Die Standlicht-Kontrolllampe leuchtet.

Abblendlicht ON (C) – Das Abblendlicht brennt zusätzlich zu den in Stellung **B** eingeschalteten Lichtern; der Zündschalter muß auf Stellung „II“ stehen.

Automatische Schaltung des Abblendlichts (D) – siehe folgende Seite.

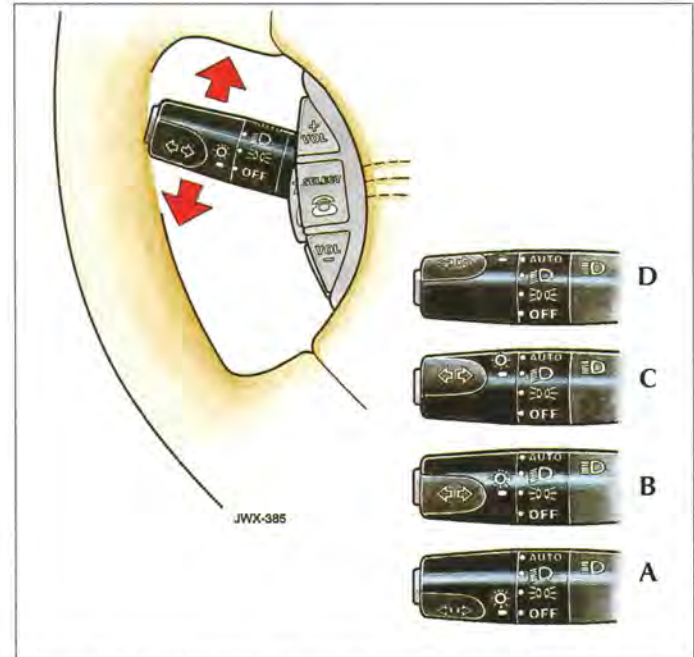
Bei Zündschalterstellung „0“ und Stellung ON des Hauptlichtschalters am Kombihebel bleiben Standlicht, Heck- und Kennzeichenleuchten eingeschaltet, das Abblendlicht wird jedoch AUSgeschaltet. Beim erneuten Einschalten der Zündung schaltet sich das Abblendlicht wieder ein.

Standlicht und Tageslichtscheinwerfer (nur für Skandinavien)

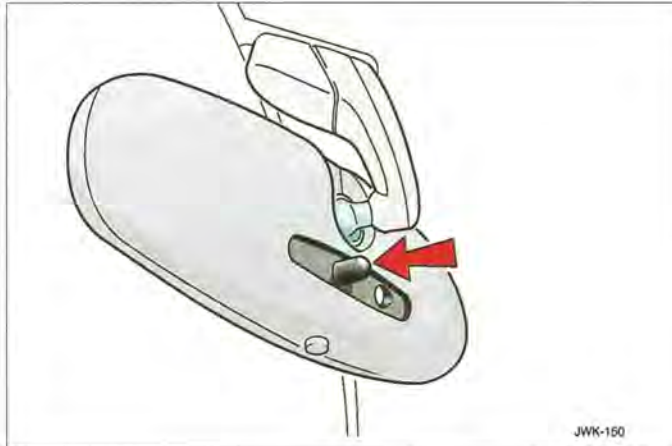
Der Hauptschalter hat drei Stellungen:

OFF (A) – Abblendlicht, Standlicht, Heck- und Kennzeichleuchten und seitliche Positionslampen werden beim Drehen des Zündschalters auf „II“ automatisch eingeschaltet.

Standlicht ON (B) – Alle in Stellung OFF eingeschalteten Lichter blieben an, mit Ausnahme des Abblendlichts.



Abblendlicht ON (C) – in dieser Stellung leuchten Abblend- und Standlichter normal.



Automatische Abblendlicht-Schaltung (D) (Sonderaustattung)

Ein Helligkeitssensor auf der Rückseite des Innenrückspiegels schaltet Stand- und Abblendlicht in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit automatisch EIN und AUS.

Beim automatischen Betrieb muß der Zündschalter auf „II“ stehen.

Einschalten: Den Haptschalter auf AUTO drehen.

Beim Rückgang der Helligkeit auf einen bestimmten Wert gehen Standlicht und Abblendlicht mit einer kleinen Verzögerung von selbst an.

Das Standlicht geht automatisch mit an, wenn das Abblendlicht eingeschaltet wird.

Beim Ansteigen der Helligkeit über den Schwellenwert hinaus gehen Standlicht und Abblendlicht mit einer kleinen Verzögerung von selbst wieder aus.

Der Schwellenwert des automatischen Lichtschalters wird durch Drehen des Reglers auf der Rückseite des Innenspiegels eingestellt. Drehen gegen den Uhrzeigersinn führt zu Ein- und Ausschalten bei geringerer, Drehen im Uhrzeigersinn zum Schalten bei größerer Helligkeit.

Im Interesse der Bequemlichkeit den Hauptlichtschalter stets auf AUTO lassen.

Den Sensor am Rückspiegel nicht verdecken und die Windschutzscheibe sauber halten. Abschattung in diesem Bereich kann bei Lichtschalterstellung AUTO zu unerwünschtem Einschalten von Standlicht und Abblendlicht führen.

Fernlicht

Bei eingeschaltetem Abblendlicht den Kombihebels vom Lenkrad weg drücken. Das Fernlicht wird eingeschaltet, die blaue Kontrollampe leuchtet.

Lichthupe: Zum kurzen Aufblenden der Scheinwerfer den Kombihebel in Richtung Lenkrad ziehen. Das Fernlicht brennt, solange der Hebel gehalten wird.

Die Lichthupe kann bei ein- oder ausgeschalteter Zündung und jeder Stellung des Lichtschalters betätigt werden.

Hinweis: Beim Fahren in Ortschaften sowie bei Gegenverkehr stets abblenden, d.h. von Fernlicht auf Abblendlicht umschalten.

3-24 Instrumente – Bedienelemente

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

Die Blinker arbeiten bei Zündschalterstellung „II“. Zum Anzeigen der Abbiege-Absicht nach rechts oder links den Hebel nach OBEN bzw. UNTEN bewegen. Nach dem Abbiegen springt der Hebel von selbst wieder in die Ausgangsstellung zurück.

Ein akustisches Signal und eine grüne blinkende Kontrollleuchte auf der Instrumententafel zeigen an, daß ein Blinker angeschaltet ist.

Leuchtweiteneinstellung

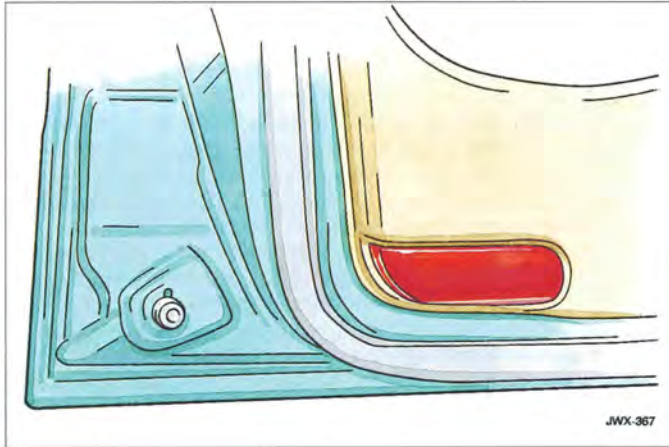
Der Drehschalter zur Leuchtweiteneinstellung funktioniert nur bei der Lichtschalterstellung ON.

Durch Drehen des Schalters werden die Scheinwerfer entsprechend der Zuladung des Fahrzeugs eingestellt. Zur leichteren Bedienung kann der Knopf herausgezogen und nach der Einstellung wieder zurückgeschoben werden.

- „0“ Normalstellung bei Bleastung mit Fahrer und weiteren Insassen ohne Gepäck.
- „1“ Bei Gespannbetrieb mit Anhänger und bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladenem Fahrzeug.
- „2“ Bei vollbesetztem Fahrzeug mit voll beladenem Kofferraum bis zur zulässigen hinteren Achslast.
- „3“ Bei vollbesetztem Fahrzeug mit voll beladenem Kofferraum und Wohnwagen oder Anhänger.
Fahrer und voll beladender Kofferraum bis zur zulässigen hinteren Achslast.



Hinweis: Beim Fahren mit Anhänger die Scheinwerfer entsprechend einstellen, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

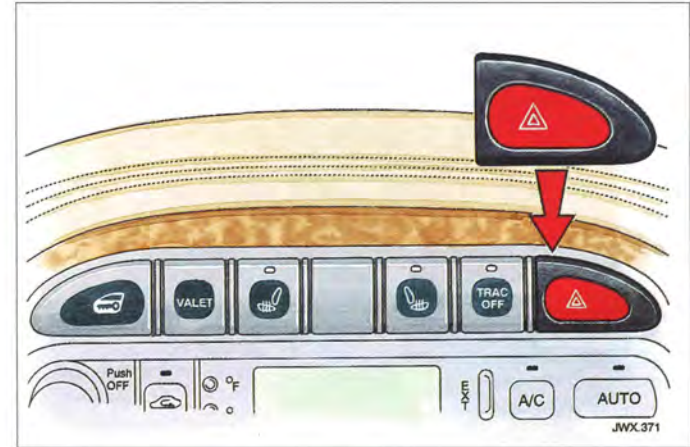


Türleuchten

Die Türen verfügen über „Ein- und Ausstiegslichter“ zur Beleuchtung der unmittelbaren Umgebung und als Warnung für andere Verkehrsteilnehmer.

Die Lichter schalten sich beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch EIN und AUS.

Bei offenstehender Tür schaltet sich das Licht nach fünf Minuten automatisch ab.



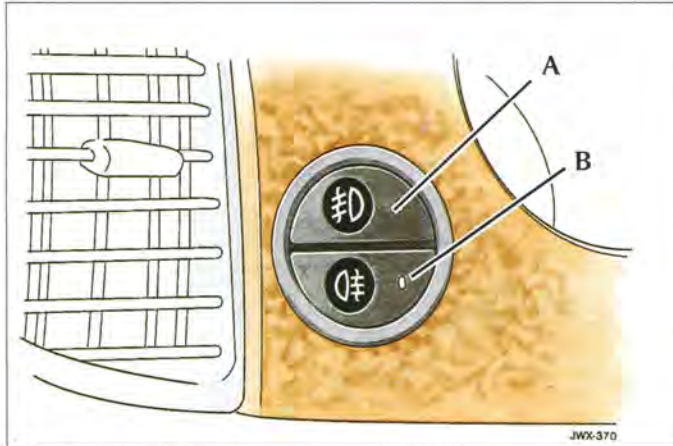
Warnblinkanlage

Der Schalter liegt rechts auf der Instrumententafel. Die Warnblinkanlage arbeitet bei EIN- oder AUSgeschalteter Zündung.

Nach Drücken des Schalters blinken alle Blinker gleichzeitig, die Kontrollampen leuchten, die akustische Blinkeranzeige ertönt. Der Schalter leuchtet.

Zum Abstellen den Schalter nochmals drücken.

3-26 Instrumente – Bedienelemente



Nebellampen (A und B)

Die Schalter arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung.

Die vorderen Nebellampen (A) lassen sich nur in Verbindung mit Standlicht oder Abblendlicht EINSchalten

Hinweis: Die Nebelscheinwerfer nicht zusammen mit dem Fernlicht einschalten.

Die Nebelschlussleuchte (B) lässt sich nur gemeinsam mit dem Abblendlicht oder den vorderen Nebelscheinwerfern EINSchalten.

Die Nebelschlussleuchte wird durch Drücken des Schalters EIN- und AUSgeschaltet. Bei eingeschalteten Nebellampen leuchten die Kontrolllampen neben den Schaltern.

Beim AUSSchalten des Standlichts werden die Nebelleuchten automatisch AUSgeschaltet.

Wenn das Standlicht beim AUSSchalten der Zündung eingeschaltet bleibt, erlöschen die Nebelleuchten bis zum erneuten Einschalten der Zündung.

Fernbedienung der Beleuchtung

Bei der Annäherung an das Fahrzeug lassen sich Standlicht und Abblendlicht durch Drücken der „Scheinwerfer“-Taste der Fernbedienung EINSchalten.

Das Licht bleibt 25 Sekunden lang oder bis zum erneuten Drücken der „Scheinwerfer“-Taste EINGeschaltet.

Glühlampen-Prüfprogramm

Die Glühlampen von Heck- und Bremsleuchten sind in das Überwachungsprogramm einbezogen.

Meldung: **Lampenausfall hinten**

Dringlichkeitsstufe: **Gelb**

Innenbeleuchtung

Das Fahrzeug besitzt drei Innenraumleuchten, eine in der Dachkonsole und je eine zu beiden Seiten des Fonds.

Beim Ein- und Ausschalten gehen die Innenraumleuchten langsam an und aus. Das Starten wird durch die folgende Funktion erleichtert:

Beim Öffnen einer Tür schaltet sich die Beleuchtung ein. Nach Schließen der letzten Tür bleibt die Innenbeleuchtung noch 15 Sekunden eingeschaltet. Sie erlischt sofort beim Starten des Motors.

Bei geschlossenen Türen wird die Innenbeleuchtung durch Drücken der Taste in der Deckenkonsole eingeschaltet.

Beim Aufschließen der Türen mit der Fernbedienung schaltet sich die Innenbeleuchtung für 15 Sekunden ein.

Bei offenen Türen bleibt die Innenbeleuchtung zwei Minuten lang EINGeschaltet.

Beim Öffnen der Tür bei laufendem Motor schaltet sich die Innenbeleuchtung ein. Sie erlischt sofort nach dem Schließen der letzten Tür.

Beim Aufschließen des Fahrzeugs mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung schaltet sich die Innenbeleuchtung mit $\frac{3}{4}$ der größten Helligkeit ein, für höchstens zwei Minuten, wenn die Tür nicht geöffnet wird. Beim Öffnen einer Tür wird auf größte Helligkeit geschaltet.

Hinweis: Kofferraum, Make-up-Spiegel und Handschuhkasten werden in offenem Zustand beleuchtet. Diese Leuchten und die Leseleuchten bleiben bis zu 15 Minuten nach Ausschalten der Zündung funktionsfähig, sofern kein anderer Schalter betätigt wurde.

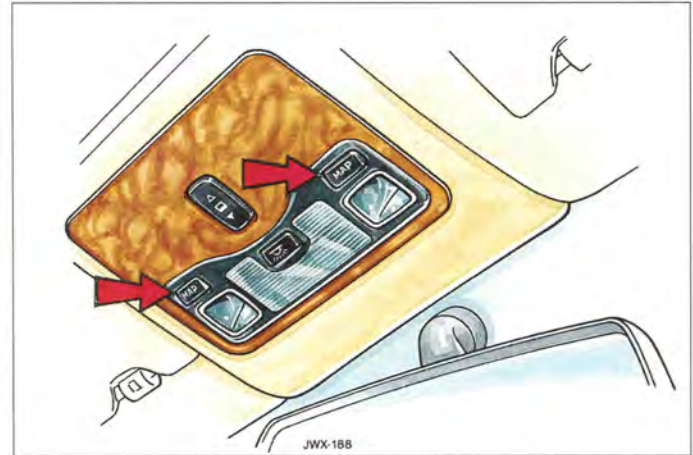
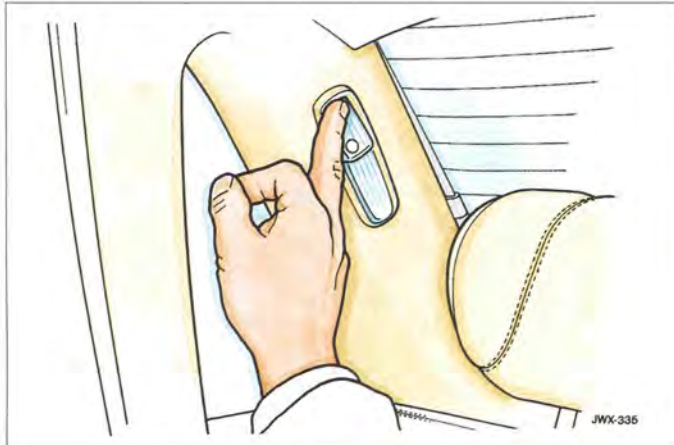


3-28 Instrumente – Bedienelemente

Leseleuchten

Das Fahrzeug besitzt vier Leseleuchten, zwei an der Deckenkonsole zu beiden Seiten der Innenleuchte und je eine zu beiden Seiten des Fonds, kombiniert mit den Innenleuchten.

Die Leseleuchten werden einzeln geschaltet.



Die vorderen Leseleuchten werden durch die mit „MAP“ bezeichneten Taster in der Deckenkonsole geschaltet, die hinteren Leseleuchten durch Druck auf die obere Linse der Beleuchtungseinheit.

Elektrische Fensterheber

Die Fenster der Fahrer- und Beifahrertüren werden durch die vier Schalter auf der Konsole in der Fahrertür bedient. Mit den Konsolen der Mitfahrertüren werden jeweils nur die Fenster dieser Türen gesteuert. Die Taste (A) dient zum Abschalten der hinteren Fenstersteuerungen. Die Fensterheber arbeiten nur bei den Zündschalterstellungen „I“ und „II“.



WARNUNG:

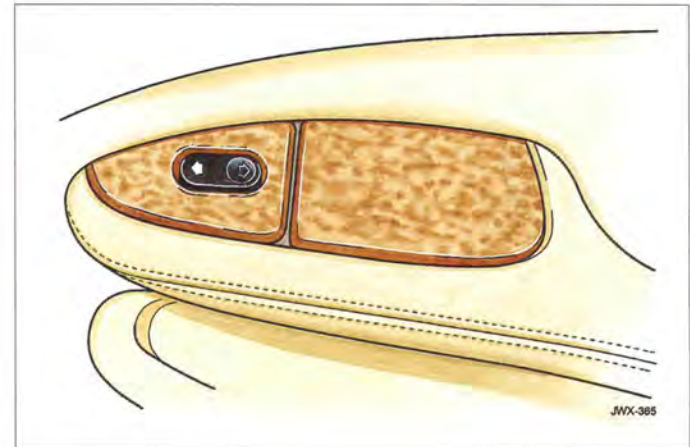
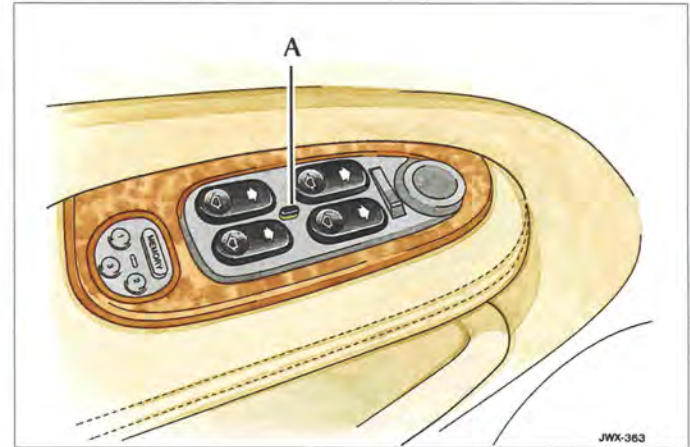
1. Beim Hochfahren der Fenster darauf achten, daß niemand eingeklemmt wird.
2. Beim Verlassen des Fahrzeugs den Zündschlüssel abziehen, um Mißbrauch der Fensterheber, besonders durch Kinder, zu vermeiden.
3. Hindernissensoren für die Fensterheber sind nicht lieferbar.

Fensterbedienung

Öffnen: Die untere Schalterhälfte drücken und festhalten. Beim Loslassen der Taste stoppt das Fenster.

Schließen: Die obere Tastenhälfte drücken und festhalten. Beim Loslassen der Taste stoppt das Fenster.

Hinweis: Beim Festhalten der Tasten für mehr als 12 Sekunden, z.B. beim Versuch, eingefrorene Fenster zu lösen, schaltet das System zum Schutz der Fenstermotoren für einige Sekunden ab.



3-30 Instrumente – Bedienelemente

Elektrische Fensterheber (Fortsetzung)

Schnellöffnung

Mit der Funktion „Schnellöffnung“ werden die Fenster durch einen kurzen Druck auf die untere Tastenhälfte ganz geöffnet.

Durch erneutes kurzes Drücken wird das Fenster angehalten.



Hupe

Die Zweiklanghupe ertönt durch Drücken des Mittelpolsters im Lenkrad. Die Hupe funktioniert bei jeder Stellung des Zündschalters.

Scheibenwischer und -waschanlage

Die Bedienung der Scheibenwischer und der Waschanlage erfolgt durch den Kombihebel an der rechten Seite der Lenksäule. Wischer und Waschanlage arbeiten nur bei Stellung „II“ des Zündschalters.

Der Wischerschalter funktioniert folgendermaßen:

Stellung „0“ (A): Scheibenwischer ist AUSgeschaltet in Ruhestellung

Stellung (B): Intervallschaltung.

Stellung (C): normales Wischen

Stellung (D): schnelles Wischen

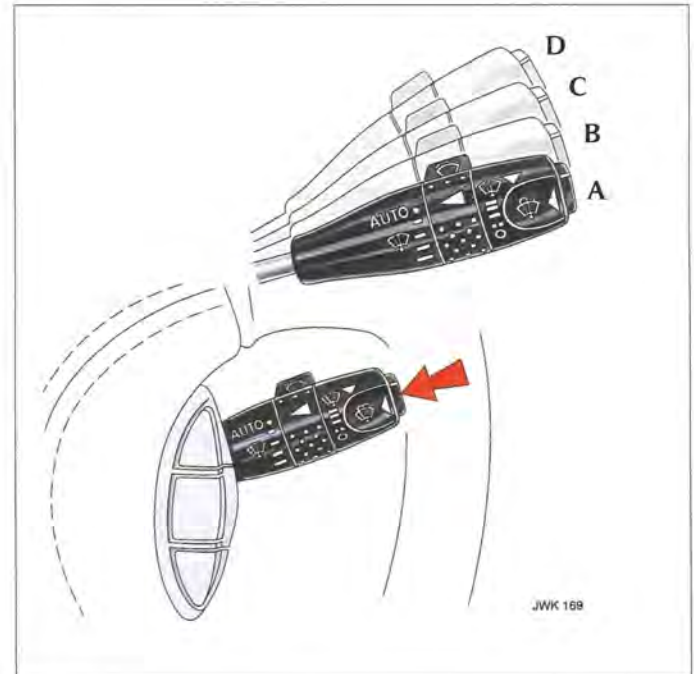
Intervallschaltung

Bei der Intervallschaltung wird die Wischfrequenz durch Drehen am Ring des Hebels eingestellt. Sechs Schalterstellungen (fünf bei der Ausstattung mit Regensensor) entsprechen Intervallen zwischen 20 und 2 Sekunden. Durch Drehen des Rings gegen den Uhrzeigersinn wird das Intervall verlängert.

Durch Ziehen des Hebels (Einmalschaltung) wird das Intervallprogramm unterbrochen.

Einzelwischen

Nach Ziehen des Hebels zum Lenkrad fahren die Wischer einmal langsam hin und zurück. Festhalten in dieser Stellung bewirkt andauerndes langsames Wischen.



3-32 Instrumente – Bedienelemente

Automatisches Einschalten durch Regensensor

Mit dem Ringschalter in Stellung AUTO und dem Hebel in der Stellung (B) Intervallschaltung schalten sich die Wischer automatisch ein, wenn Regen auf die Windschutzscheibe fällt oder die Scheibe sonstwie feucht geworden ist.

Hinweis: Beim Starten mit nasser Windschutzscheibe schaltet der Regensensor die Wischer nicht sofort beim Einschalten der Zündung ein. Daher ist die Scheibe durch Ziehen am Hebel im Einmalmodus zu wischen.

Vorsicht: Beim Benutzen einer Waschanlage darf der Wischerschalter nicht auf AUTO stehen; die Wischer könnten sonst beschädigt werden.

Wisch-Waschprogramm

Der Wisch-Waschzyklus wird durch Druck auf den Knopf am Ende des Wischerhebels eingeschaltet. Nach einem kurzen Druck wird Wasser auf die Scheibe gespritzt und die Wischer fahren dreimal hin und her. Bei festgehaltenem Knopf geht die Wisch-Waschanlage bis zu 20 Sekunden in den Dauerbetrieb.

Nach dem Loslassen des Knopfs durchlaufen die Wischer nach dem Stop der Wasserpumpe noch drei Wischzyklen. Vier Sekunden nach Ende des Wisch-Wasch-Zyklus werden verbliebene Tropfen durch einen letzten Wischzyklus beseitigt.

Bei niedrigem Flüssigkeitsstand in der Waschanlage erscheint eine Fehlermeldung, und das Wisch-Wasch-Programm wird gesperrt. Manuelles Einschalten ist weiterhin möglich.

Meldung: **Washwasser niedrig**

Dringlichkeitsstufe: **Gelb**

Scheinwerferwaschanlage (Sonderausstattung)

Hinweis: Die Scheinwerfer-Wascheinheiten sitzen auf den Stoßstangen.

Die Scheinwerfer-Waschanlage arbeitet nur bei eingeschaltetem Fern- oder Abblendlicht (C) und Zündschalter-Stellung „II“. Bei niedrigem Flüssigkeitsstand der Waschanlage ist die Funktion gesperrt (Fehlermeldung auf dem Informationsdisplay).

Beim Betätigen der Scheibenwaschanlage wird zweimal mit 3 Sekunden Abstand Wasser auf die Scheinwerfereinheiten gespritzt. Beim Festhalten des Knopfs der Scheibenwaschanlage arbeitet gleichzeitig die Scheinwerfer-Waschanlage bis zu 20 Sekunden lang.

Im Verlauf einer Fahrt arbeitet die Scheinwerfer-Waschanlage bei der ersten Benutzung der Scheibenwaschanlage und danach bei jedem sechsten Einschalten derselben. Nach dem Ausschalten und erneutem Einschalten der Zündung oder der Scheinwerfer arbeitet die Scheinwerfer-Waschanlage wieder beim ersten Drücken des Scheibenwischer-Knopfs.

Akustische Warnsignale

Bestimmte Störungen und Zustände werden durch akustische Signale angezeigt.

Gefahr oder Betriebszustand	Warnton	Abhilfe
Blinker in Betrieb.	Ticken. (Bei Ausfall einer Glühlampe mit doppelter Frequenz)	Nach dem Abbiegen Blinkerhebel zurückstellen.
Warnblinkanlage AN.	Ticken. (Bei Ausfall einer Glühlampe mit doppelter Frequenz)	Warnblinkschalter erneut drücken.
Fahrtür bei eingeschaltetem Stand- oder Fahrlicht offen (bei abgezogenem Zündschlüssel).	Unterbrochener langsamer hoher Glockenton (10 Sek. lang).	Licht AUSSchalten oder Fahrtür schließen.
Bei AUSgeschalteter Zündung Wählhebel nicht in Parkstellung.	Schneller unterbrochener tiefer Ton (10 Sek. lang)	Wählhebel auf „P“ – Parken stellen.
Fahrer bei Zündschalterstellung „II“ nicht angegurtet (nur bei Fahrzeugen für den Nahen Osten).	6 Sekunden Dauerton.	Sicherheitsgurt anlegen oder Zündschalter auf „0“ stellen.
Fernentriegelung des Kofferraums wurde bei aktiviertem Servicemodus betätigt oder der Service-Knopf bei geschlossenem Kofferraum gedrückt.	Tiefer Einzelton (1 Sek. lang).	
Sitzspeicher-Einstellung oder Abfrage beendet.	Einzelner Glockenton (1 Sek. lang).	
Warnung, daß zuviel Zeit zwischen dem Aufschließen und dem Einstecken des Zündschlüssels ins Zündschloß vergangen ist. (Nur für Europa)	Unterbrochener tiefer Glockenton.	Alarmanlage abschalten.
Airbagsystem-Störung (Das Signal ertönt nur bei einem Ausfall der Airbag-Warnleuchte).	Fünf Folgen hoher Töne alle 30 Minuten.	Sobald wie möglich einen Jaguar Vertragshändler aufsuchen.

Einstellen der Sitze und Speichern der Fahrerpositionen

Vordersitze – Einstellung von Hand (Ausstattungsvariante)



WARNUNG:

Die Sitze nur vor dem Start einstellen. Nicht mit heruntergelassenen Rückenlehnen fahren.

Verstellung in Längsrichtung

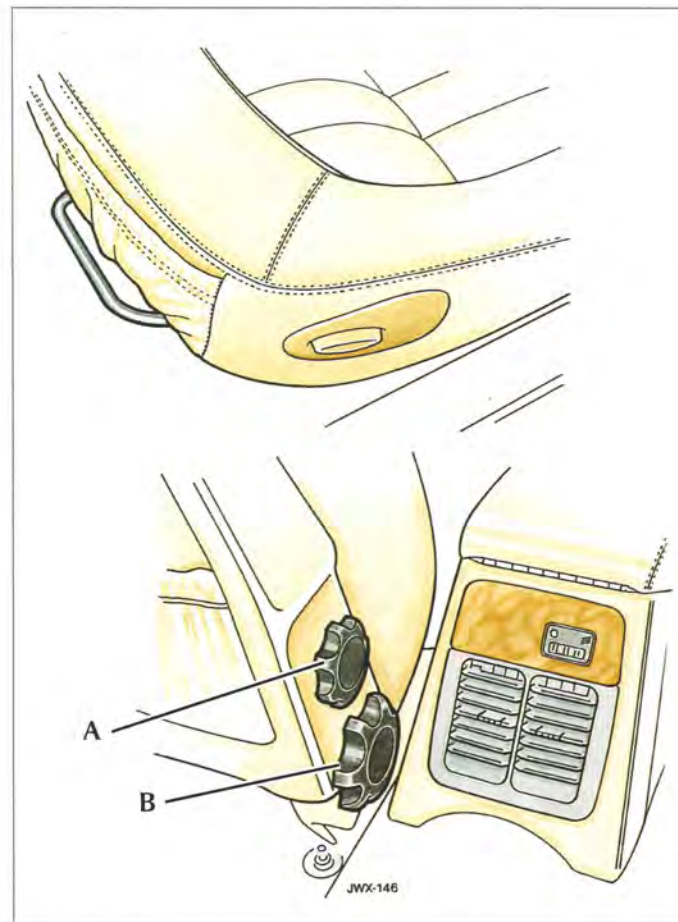
Die Vordersitze lassen sich nach Anheben des Sperrbügels vor der Sitzunterkante nach vorn und hinten verschieben. Nach dem Loslassen des Bügels kann ein kurzes Rucken vor dem Einrasten des Verstellmechanismus nötig sein.

Lendenwirbelstütze

Die Vordersitze besitzen verstellbare Lendenwirbelstützen. Die Einstellung erfolgt durch Drehen am Handrad (A).

Neigungswinkel der Lehnen

Zum Einstellen der Lehnenneigung die Lehne durch leichtes Vorbeugen entlasten und die gewünschte Neigung durch Drehen am Handrad (B) einstellen.



4-2 Vor der Fahrt

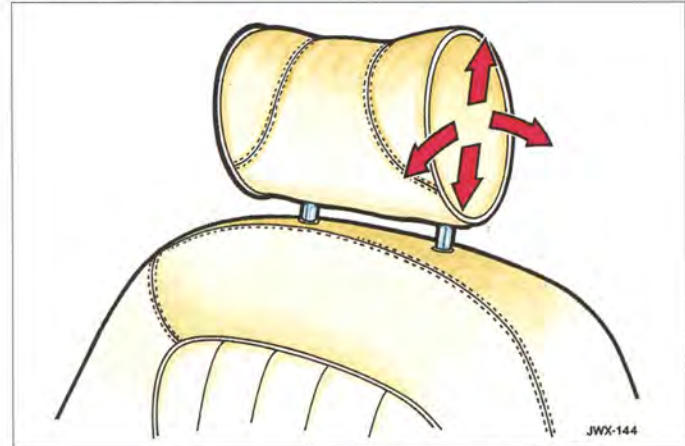
Einstellen der Kopfstützen von Hand (Ausstattungsvariante)

Die Kopfstützen der Vordersitze lassen sich in der Höhe achtfach verstellen und bis zu 45° neigen.

Anheben: Kopfstütze auf die gewünschte Höhe anheben; die beiden Stäbe rasten in einer von acht Positionen ein.

Absenken: Wie oben, nur nach unten drücken.

Neigen: Kopfstütze in die gewünschte Position nach hinten drücken oder nach vorn ziehen.



Elektrische Höhenverstellung

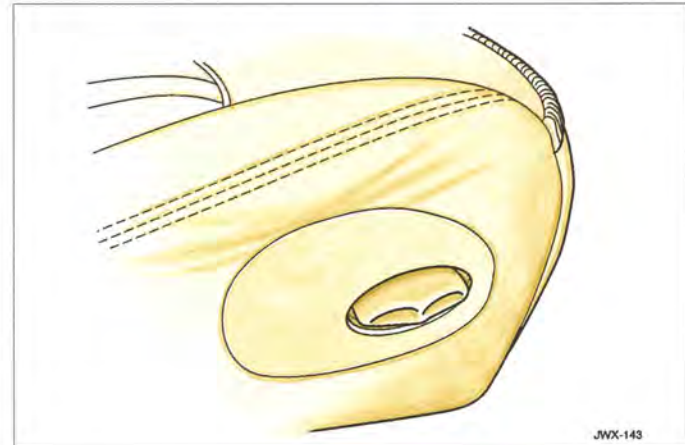
(Einstellung der Vordersitze von Hand – Ausstattungsvariante)

Die Vordersitze sind in der Höhe verstellbar. Die Einstellung erfolgt durch den Schalter an der Seite des Sitzpolsters.

Die Einstellung funktioniert nur bei eingestecktem Zündschlüssel oder einer geöffneten Vordertür.

Anheben: Schalter nach oben drücken.

Absenken: Schalter nach unten drücken.



Elektrische Verstellung der Vordersitze und Kopfstützen

**WARNUNG:**

1. Die Sitze nicht während der Fahrt einstellen.
2. Nicht mit heruntergelassenen Rückenlehnen fahren.

Die Vordersitze werden durch drei Schalter an der Seite der Sitzkissen eingestellt. Die Stellmotoren arbeiten, wenn:

- die zugehörige Tür offen oder höchstens seit 30 Sekunden geschlossen ist.
- der Schlüssel im Zündschalter steckt und der Wählhebel sich in Park- oder Leerlaufstellung (Neutral) befindet (siehe Hinweis 2).

Funktionen des Schalters A:

Sitzverstellung in Längsrichtung – Schalter nach vorn oder hinten drücken.

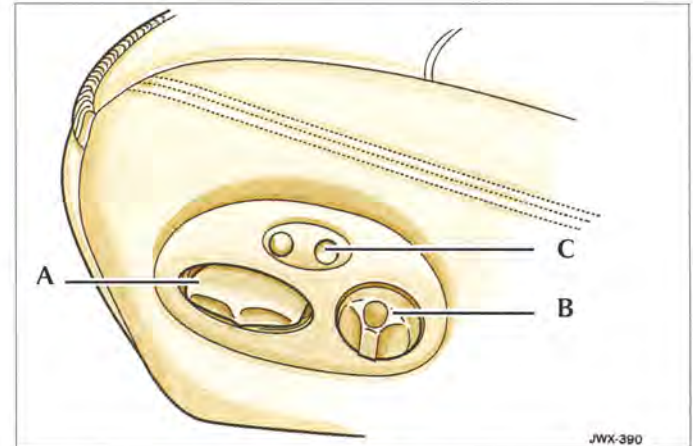
Verstellung der Sitzhöhe – Schalter nach oben oder unten drücken

Funktionen des Schalters B:

Einstellung der Neigung der Lehne durch Drücken nach vorn oder hinten.

Heben und Senken der Kopfstütze durch Drücken des Schalters nach oben oder unten.

Die Neigung der Kopfstütze wird von Hand durch Drehen in die gewünschte Position eingestellt (max. 45°).

**Einstellen der Lendenwirbelstütze mit Schalter C:**

Bei Zündschalterstellung „I“ oder „II“ zum Verstärken der Stützwirkung den Schalter nach vorne, zum Zurücknehmen der Stützwirkung nach hinten drücken.

Hinweise zur elektrischen Sitzverstellung:

1. Die Sitze nicht während der aktivierten Ein- oder Ausstiegshilfe verstellen.
2. Wenn der Getriebe-Wählhebel nicht auf „P“ oder „N“ steht, können während 2 Sekunden die Sitze nur geringfügig verstellt werden.
3. Die Schalter sind aktiv, wenn die zugehörige Tür geöffnet ist, damit vor dem Einsteigen die nötigen Einstellungen vorgenommen werden können.

4-4 Vor der Fahrt

Sitzheizung (Sonderausstattung)

Hinweis: Abstellen des Fahrzeugs in einer geheizten Garage, Körperwärme oder hohe Umgebungstemperaturen können das Einschalten der Sitzheizung verhindern.

Heizung der Vordersitze

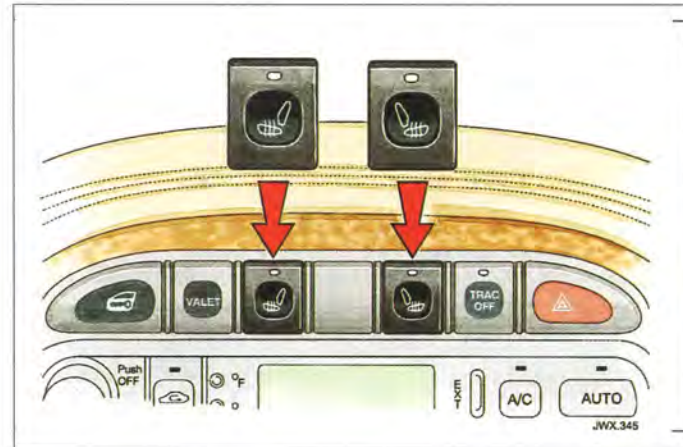
Die Heizung der Sitzflächen und der Rückenlehnen wird durch Tasten auf der Mittelkonsole ein- und ausgeschaltet. Sie funktioniert nur bei laufendem Motor.

Zum **Einschalten** die Taste drücken. Bei EIngeschalteter Heizung leuchtet eine Kontrolllampe.

Die Heizung arbeitet nur, wenn die Temperatur an der Sitzoberfläche unter der am Thermostat eingestellten Temperatur liegt.

Zum **AUSSchalten** erneut die Taste drücken.

Wenn die Lichtmaschine nicht genügend Strom liefert, bleibt die Sitzheizung zwecks Schonung der Batterie nur 10 bis 12 Minuten eingeschaltet.



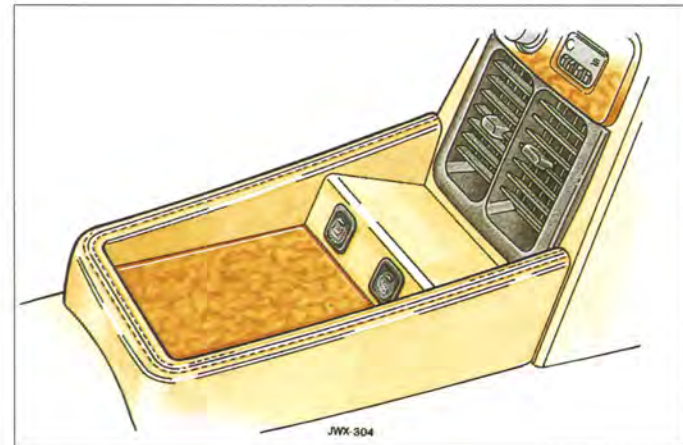
Heizung der Rücksitze

Jede Hälfte des Rücksitzes verfügt über eine Sitzflächen- und Rückenlehnenheizung. Die Bedienung erfolgt durch Schalter auf der rückwärtigen Verlängerung der Armlehne zwischen den Vordersitzen. Die Heizung der Rücksitze arbeitet nur bei Stellung „II“ des Zündschalters.

Zum **Einschalten** die Taste drücken.

Eine Zeituhr begrenzt die Einschaltzeit auf 10 bis 12 Minuten; die Heizung funktioniert nur, wenn die Oberflächentemperatur des Sitzes unter der am Thermostat eingestellten Temperatur liegt.

Zum **Ausschalten** erneut die Taste drücken.



Speichern der fahrerbezogenen Einstellungen (Sonderausstattung)

Einstellen und Speichern der Positionen

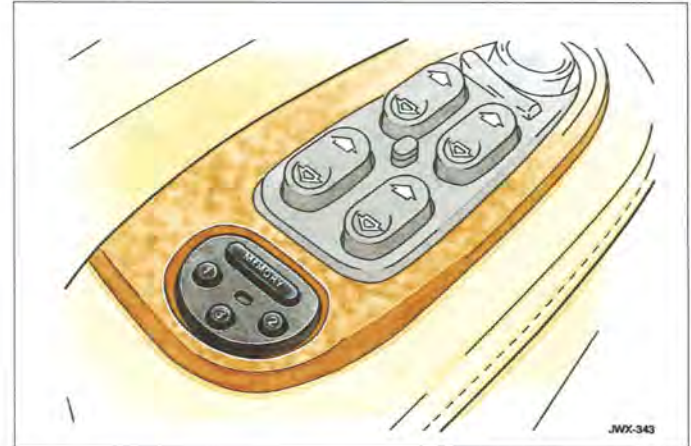
Die Einstellungen von Fahrersitz, Lenksäule und Außenrückspiegeln können gespeichert und durch Knopfdruck aufgerufen werden. Drei verschiedene Einstellungskombinationen können gespeichert werden.

Das Speichern ist nur bei eingestecktem Zündschlüssel möglich.

1. Sitz, Lenksäule und Außenspiegel einstellen.
2. Nach Drücken der „MEMORY“-Taste leuchtet vier Sekunden lang die Lampe neben der Taste. Das Speichern muß in dieser Zeit erfolgen.
3. Zum Speichern der Kombination die Taste „1“, „2“ oder „3“ drücken. Die Lampe erlischt und die Speicherung wird durch einen Glockenton bestätigt.

Durch Wiederholung des Vorgangs bei Benutzung der anderen Tasten können zwei weitere Einstellkombinationen gespeichert werden.

Zum Speichern einer neuen Kombination die Schritte 2 und 3 wiederholen. Die zuvor gespeicherte Kombination wird dabei gelöscht.



Aufrufen einer gespeicherten Einstellungskombination

Das Aufrufen einer gespeicherten Einstellung ist nur möglich:

- bei geöffneter Fahrertür oder innerhalb von 30 Sekunden nach deren Schließen
- wenn der Schlüssel im Zündschloß steckt
- der Getriebe-Wählhebel in Park- oder Leerlaufposition steht
- die Fernbedienung verwendet wird (sofern sie dafür programmiert ist)

Zum Aufrufen einer gespeicherten Einstellungskombination die entsprechende Taste „1“, „2“ oder „3“ kurz drücken. Sitz, Lenksäule und Außenspiegel fahren automatisch in die gespeicherten Positionen.

4-6 Vor der Fahrt

Aufruf einer gespeicherten Kombination mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung kann bereits für den Abruf einer gespeicherten Kombination programmiert sein. Zum Aufruf die Entriegelungstaste drücken. Andernfalls die Fernbedienung folgendermaßen programmieren:

- Bei eingestecktem Zündschlüssel die gewünschte Kombination nach der Anleitung auf der vorhergehenden Seite speichern.
- Innerhalb von fünf Sekunden eine beliebige Taste der Fernbedienung drücken. Die Speicherlampe blinkt, und die Programmierung wird durch einen Glockenton bestätigt; zugleich ertönt ein Fehlerton vom Batterie-Warmmelder (soweit vorhanden).
- Nach der Programmierung wird die gespeicherte Kombination automatisch beim Drücken der Entriegelungstaste aufgerufen.

Hinweis: Die gespeicherte Kombination kann ohne erneutes Programmieren der Fernbedienung geändert werden.

Löschen des Speicheraufrufs der Fernbedienung:

- Bei eingestecktem Zündschlüssel die „MEMORY“-Taste drücken.
- Innerhalb von vier Sekunden eine beliebige Taste der Fernbedienung zweimal drücken. Die Kontrollampe der Speichertaste erlischt, das Löschen der Programmierung wird durch zwei Glockentöne bestätigt.

Tips für das Speichern der Einstellkombinationen

- Beim Ändern einer Kombination die neue Kombination mit derselben Taste speichern.
- Eine Kombination kann nur bei eingestecktem Zündschlüssel und leuchtender Speicher-Kontrollampe (4 Sekunden nach Drücken der Memory-Taste) gespeichert werden.
- Durch Speichern einer neuen Kombination wird die zuvor gespeicherte Position gelöscht.
- Eine gespeicherte Kombination kann nur aufgerufen werden, wenn der Getriebe-Wählhebel in Park- oder Leerlaufstellung (P oder N) steht.

Bedienung des vorderen Beifahrersitzes vom Rücksitz aus (Sonderausstattung)

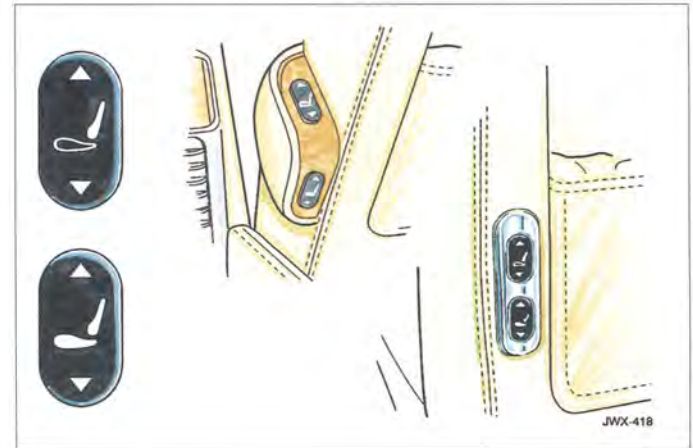
Mit den beiden Schaltern an der Innen- oder Rückseite des vorderen Beifahrersitzes kann der Sitz in Längsrichtung verschoben und die Neigung der Rückenlehne verstellt werden.

Um den Sitz nach vorne zu verschieben, die untere Taste an der Oberseite drücken.

Um den Sitz nach hinten zu verschieben, die untere Seite der unteren Taste drücken.

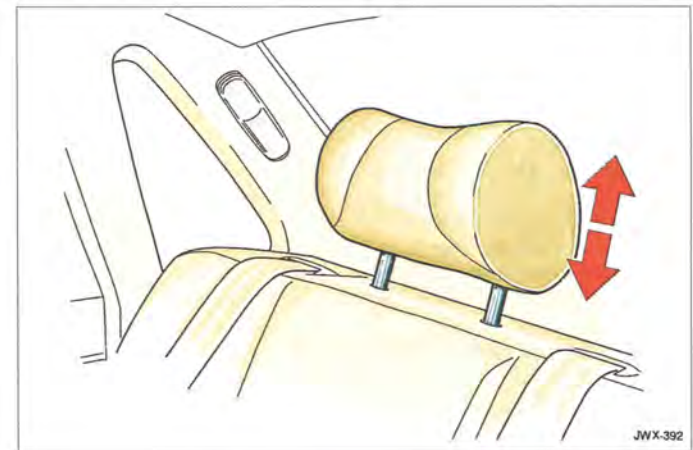
Zum Neigen der Rückenlehne die obere Taste an der Unterseite drücken.

Zum Aufrichten der Rückenlehne die Oberseite der oberen Taste drücken.



Kopfstützen der Rücksitze

Die beiden Kopfstützen der Rücksitze sind in der Höhe verstellbar. Zum Einstellen die Kopfstütze nach oben ziehen oder nach unten drücken. Die Halterung rastet in vier möglichen Positionen ein.



4-8 Vor der Fahrt

Elektrische Verstellung der Rücksitze (Sonderausstattung bei der Limousine mit langem Radstand)

Mit der Schaltergruppe an der Rückseite der Mittelkonsole sind folgende Einstellungen der Rücksitze möglich:

Verstellen der Sitze (A)

Die Rückenlehnen lassen sich einzeln neigen oder aufrichten.

Das Sitzkissen bewegt sich bis zu 75 mm nach vorne, wodurch die Rückenlehne geneigt wird.

Zum Neigen der Rückenlehne die Vorderseite der Taste drücken.

Zum Aufrichten der Rückenlehne die rückwärtige Seite der Taste drücken

Einstellung der Kopfstützen (B)

Zum Anheben der Kopfstütze die Vorderseite der Taste drücken.

Zum Absenken der Kopfstütze die rückwärtige Seite der Taste drücken.

Lendenwirbelstütze (C)

Zum Verstärken der Stützwirkung die Vorderseite der Taste drücken.

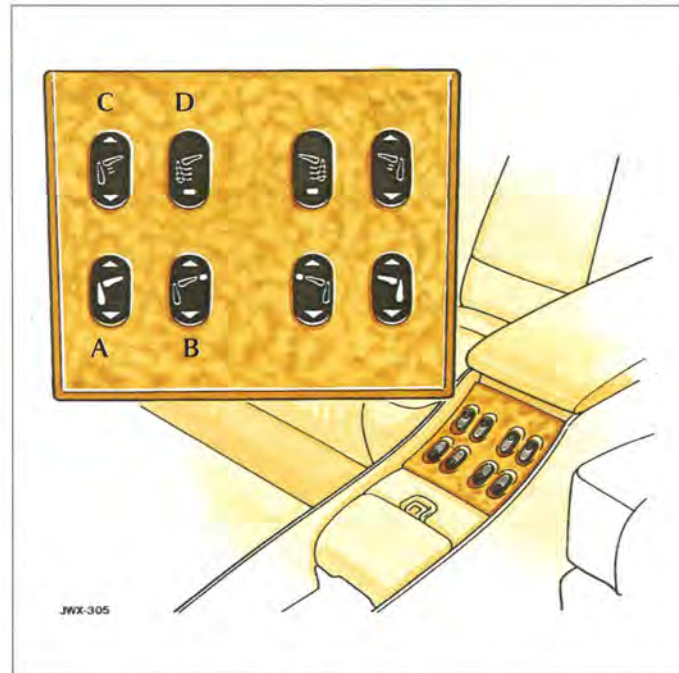
Zum Zurücknehmen der Stützwirkung die rückwärtige Seite der Taste drücken.

Sitzheizung (D)

Hinweis: Abstellen des Fahrzeugs in einer geheizten Garage, Körperwärme oder hohe Umgebungstemperaturen können das Einschalten der Sitzheizung verhindern.

Die Rücksitze verfügen über Heizelemente in den Sitzflächen und den Rückenlehnen; sie werden durch die Tasten an der Rückseite der Mittelkonsole geschaltet. Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

Zum Einschalten die Taste drücken.



Die Sitzheizung funktioniert nur, wenn die Temperatur der Sitzoberfläche unter der am Thermostat eingestellten Temperatur liegt.

Falls die Lichtmaschine nicht genügend Strom liefert, wird die Sitzheizung nach 10 bis 12 Minuten zur Schonung der Batterie abgeschaltet.

Zum Ausschalten die Taste erneut drücken.

Einstellung der Lenksäule

Einstellung von Hand (Sonderausstattung)



WARNUNG:

Lenksäule nicht während der Fahrt verstellen.

Höhenverstellung: Lenkrad festhalten, Sperrhebel (A) in Richtung Lenkrad ziehen und festhalten. Lenkrad nach oben oder unten schwenken und den Sperrhebel loslassen, die Lenksäule einrasten lassen.

Zum Ein- und Aussteigen läßt sich die Lenksäule über den normalen Bereich hinaus hochschwenken. In dieser Stellung rastet sie nicht ein.

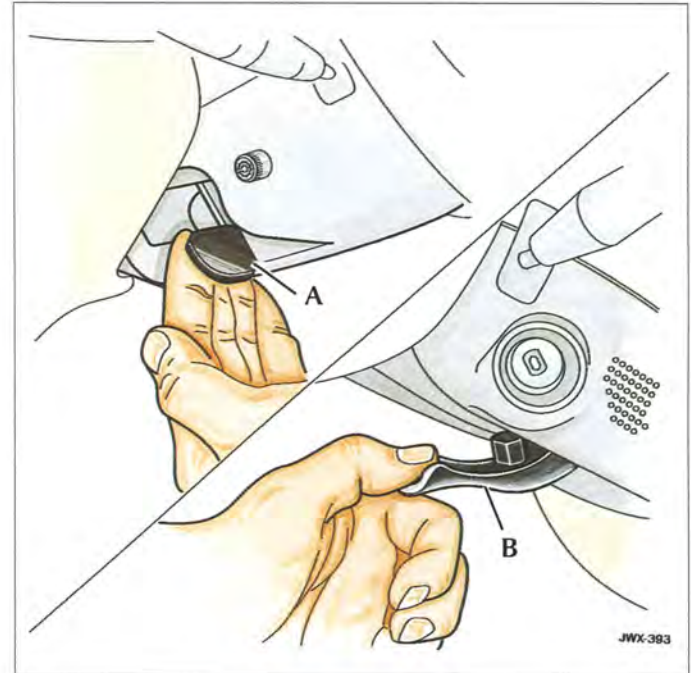


WARNUNG:

Fahren mit dieser Stellung ist nicht gestattet.

Längenverstellung: Lenkrad festhalten, Sperrhebel (B) nach unten ziehen. Lenkrad vor- oder zurückschieben und den Sperrhebel hochziehen, um die Lenksäule einrasten zu lassen.

Nach der Einstellung sicherstellen, daß die Lenksäule eingerastet ist.



Einstellung der Lenksäule (Fortsetzung)

Elektrische Einstellung (Sonderausstattung)



WARNUNG:

Lenksäule nicht während der Fahrt verstellen.

Höhe und Länge der Lenksäule lassen sich mit dem Kombischalter an der Lenksäule einstellen.

Zum Einstellen muß sich der Schlüssel im Zündschloß befinden. Die Einstellung kann bei offener Fahrertür oder bis zu 30 Sekunden nach deren Schließen vorgenommen werden.

Die Länge wird durch Vor- oder Zurückbewegen des Schalters eingestellt, die Höhe durch Bewegen des Schalters nach oben oder unten.

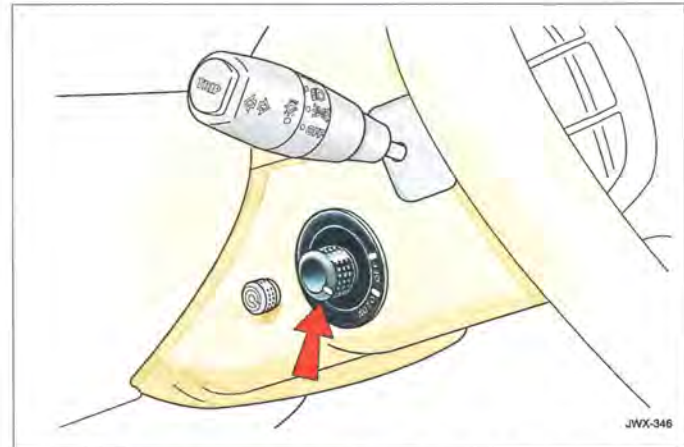
Ein- und Ausstiegshilfe – Hochschwenken der Lenksäule

Durch Stellen des Schalters auf „Auto“ wird die Ein- und Ausstiegshilfe eingeschaltet.

Wenn bei abgezogenem Schlüssel oder Züdschalterstellung „0“ oder „I“ die Fahrertür geöffnet wird, schwenkt die Lenksäule automatisch in die höchste und kürzeste Stellung.

Die zuvor eingestellte Lenkradposition bleibt gespeichert.

Beim Einführen des Zündschlüssels oder dem Schließen der Tür bei Stellung des Zündschalters auf „0“ oder „I“ kehrt die Lenksäule in die zuvor eingestellte Position zurück.



Wird durch Drücken einer der Speichertasten oder Aufschließen des Fahrzeugs mit der Fernbedienung eine neue Lenkradposition gewählt, fährt das Lenkrad beim Einführen des Zündschlüssels in diese Stellung.

Hinweise zur Ein- und Ausstiegshilfe:

1. Wird der Einstellschalter bei hochgeschwenkter Lenksäule aus der Stellung „Auto“ gedreht, kehrt die Lenksäule nach Einführen des Schlüssels in die gespeicherte Stellung zurück; danach ist das automatische Hochschwenken ausgeschaltet.
2. Das Bewegen des Einstellschalters während der Bewegung der Lenksäule hält die Lenksäule an.

Rückspiegel

Der Innenrückspiegel ist ein Elektrochrom-Spiegel, d.h. das Abblenden erfolgt durch elektrisch gesteuertes Verdunkeln des Glases und wird durch die Taste an der Unterseite des Spiegels geschaltet. Etwa montierte elektrochrome Außenspiegel werden dabei gleichzeitig abgeblendet.

Die Heizung der Außenspiegel wird zusammen mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet. Durch die Heizung werden die Spiegel vollständig enteist.



WARNUNG:

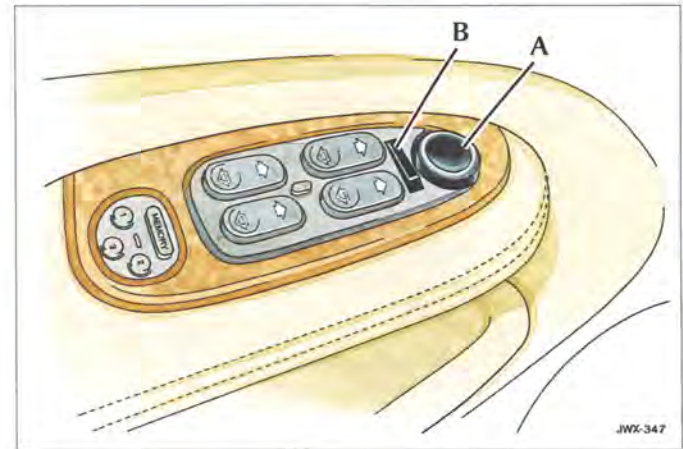
Keinen Schaber verwenden. Die Spiegeloberfläche kann beschädigt werden.

Bei Aufprall auf ein Hindernis klappen die Gehäuse der Außenspiegel nach hinten an die Karosserie (mit Ausnahme der elektrisch einklappbaren Spiegel). Nach dem Abklappen die Spiegel wieder bis zum Einrasten nach vorne bewegen.

Abkippen der Außenspiegel beim Einparken (bei Fahrzeugen mit Speicherfunktion)

Um beim Einparken einen besseren Blick auf die Bordsteinkante zu gewähren, kann der Außenspiegel auf der Beifahrerseite ohne Löschen der gespeicherten Normalposition abgekippt werden.

Zum Abkippen nach Einlegen des Rückwärtsganges die Spiegel-Einstelltaste kurz nach hinten drücken. Dabei spielt die Stellung des Wahlschalters auf links oder rechts keine Rolle. Der Rückspiegel an der Beifahrerseite wird um 7° nach unten geschwenkt. Beim Herausnehmen des Rückwärtsgangs oder Drehen des Zündschalters auf „0“ kehrt der Spiegel in die zuvor gespeicherte Stellung zurück. Bei eingelegtem Rückwärtsgang wird der Spiegel durch Drücken der Einstelltaste nach hinten oder vorn abgekippt bzw. wieder in Normalstellung gebracht.



Einstellen der Außenspiegel

Zum Einstellen der Außenspiegel muß der Zündschlüssel stecken. Die Spiegel können auch bei offener Fahrertür oder bis zu 30 Sekunden nach deren Schließen eingestellt werden.

Beide Außenspiegel werden mit der Schaltergruppe an der Fahrertür eingestellt. Mit der Vierfach-Einstelltaste (A) werden die Spiegel in die gewünschte Position gebracht. Mit dem Wahlschalter (B) wird der einzustellende Spiegel angesteuert.

Wahlschalter links: Linker Spiegel ist aktiv.

Wahlschalter rechts: Rechter Spiegel ist aktiv.

In der Mittelstellung des Wahlschalters ist die Spiegelverstellung ausgeschaltet.

Elektrisch zurückklappbare Außenspiegel (Sonderausstattung)

Zur Erleichterung des Einparkens können lassen sich die Außenspiegel durch Betätigen des Kippschalters elektrisch zurückklappen.

Dazu muß der Zündschalter auf „I“ oder „II“, der Spiegelwahlschalter in der Mittelstellung stehen. Die Geschwindigkeit darf 20 km/h nicht überschreiten

Zum Zurückklappen der Spiegel den Stellschalter kurz nach hinten drücken.

Hinweis: Beide Spiegel müssen ganz zurückgeklappt sein, ehe sie wieder in Normalstellung gebracht werden können.

Um die Spiegel wieder in die Normalposition zurückzustellen, den Schalter nach vorne drücken.

Hinweis:

1. Die elektrisch zurückgeklappten Spiegel dürfen nicht von Hand in die Normalstellung gedrückt werden. Stets den Einstellschalter benutzen.
2. Nach dem Abklemmen der Batterie bei Normalstellung der Spiegel klappen diese beim ersten Mal erst nach zweimaligen Drücken des Schalters zurück. Danach funktionieren sie wieder wie gewohnt.
3. Durch eine gewaltsame Veränderung der Spiegelverstellung, z.B. durch Stoß, wird der Spiegelkopf gelockert. Zum Wiedereinklinken die Spiegel elektrisch ganz zurückklappen und dann wieder in die Normalstellung bringen.

Innenrückspiegel

Hinweis: Im Falle einer Ablösung des Spiegelgehäuses von der Windschutzscheibe muß dieses durch einen Jaguar Vertragshändler wieder angepaßt werden.

Der Elektrochrom-Innenrückspiegel verdunkelt sich automatisch beim Auftreffen der Schweinwerferstrahlen eines nachfolgenden Fahrzeugs und wird bei normalen Lichtverhältnissen sowie beim Einlegen des Rückwärtsgangs wieder klar. Diese Funktion wird durch die Taste an der Unterkante des Spiegels ein- und ausgeschaltet.

Elektrochrom-Außenspiegel (Sonderausstattung) arbeiten auf dieselbe Weise und werden gemeinsam durch die Taste am Innenrückspiegel geschaltet.

Zum EINschalten die Taste drücken. Der Betriebszustand „automatisches Abblenden“ wird durch eine Leuchtdiode angezeigt. Zum Ausschalten die Taste erneut drücken.



Trägheitsschalter

Bei einem Aufprall werden durch einen Trägheitsschalter die vom Zündschloß geschalteten Stromkreise unterbrochen, insbesondere wird die Kraftstoffpumpe abgeschaltet. Die Türen werden automatisch entriegelt. Vor dem erneuten Starten des Motors muß der Trägheitsschalter zurückgestellt werden.

Hinweis: Bei einer Auslösung des Trägheitsschalters bei Zündschalterstellung „0“ werden die Türen nicht entriegelt.

Der Trägheitsschalter liegt im rechten Fußraum unter dem Bodenteppich (siehe Abbildung). Bei der Auslösung springt unter der weichen Abdeckung an der Oberseite ein Knopf hoch.

Rückstellen des Schalters

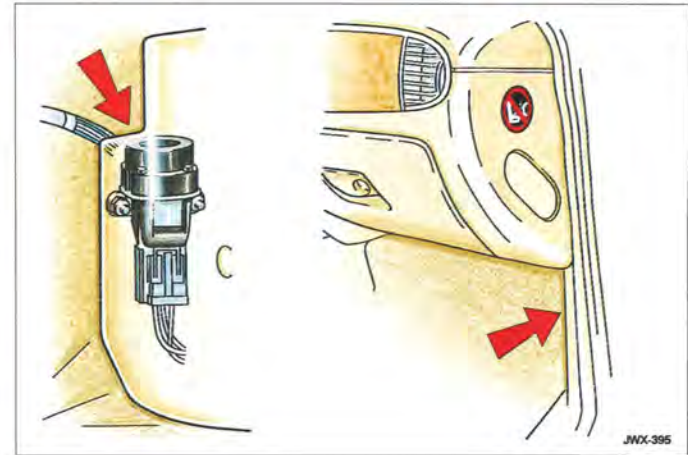


WARNUNG:

Wegen Brand- oder Verletzungsgefahr darf der Schalter nach dem Auslaufen von Kraftstoff oder dem Wahrnehmen von Benzingeruch nicht zurückgestellt werden.

Ist kein Kraftstoff ausgelaufen, wird der Trägheitsschalter wie folgt zurückgestellt:

1. Den Zündschalter auf „0“ stellen.
2. Den Knopf unter der weichen Abdeckung oben am Schalter hinunterdrücken.
3. Den Zündschalter auf „II“ und nach ein paar Sekunden wieder auf „0“ stellen.
4. Das Fahrzeug nochmals auf Kraftstofflecks untersuchen.



JWX-395

Insassenschutz – Sicherheitsgurte und Airbags

Das Fahrzeug ist an den Vordersitzen mit Dreipunkt-Automatikgurten und zusätzlichem Airbag-Rückhaltesystem ausgestattet. Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet.

In fast allen Ländern besteht für alle Fahrzeuginsassen Anschnallpflicht. Angelegte Sicherheitsgurte retten Leben. Im Sinne des größtmöglichen Schutzes der Insassen sind die Sicherheitsgurte bei jeder Fahrt von allen Fahrzeuginsassen anzulegen.

Sicherheitsgurte

Die Aufrollautomatik der Sicherheitsgurte gewährleistet Bewegungsfreiheit des Oberkörpers, so daß alle Bedienungselemente erreicht werden können. Bei einer beschleunigten Körperbewegung oder einer Notbremsung blockieren die Sicherheitsgurte automatisch. Nur die Schulterhöhe muß eingestellt werden. Die korrekte Spannung wird durch die Aufrollautomatik geregelt.

Bei nicht angelegtem Fahrer-Sicherheitsgurt leuchtet eine Warnlampe an der Instrumententafel. (Bei in manchen Ländern gelieferten Fahrzeugen ertönt zusätzlich 6 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal).

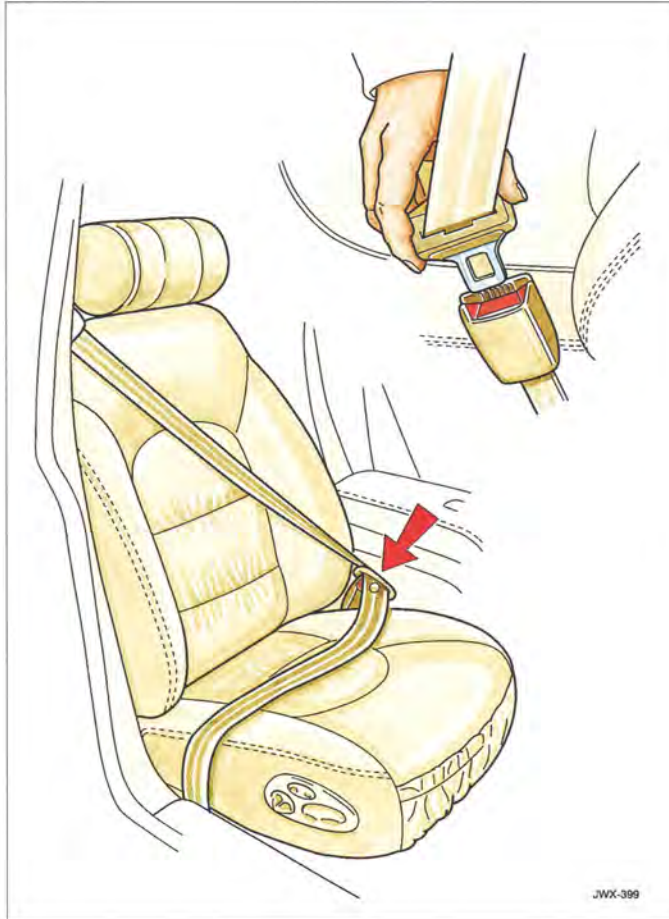
Sogenannte „Komfortklammern“ oder andere Vorrichtungen, die ein straffes Anlegen der Sicherheitsgurte verhindern, dürfen nicht benutzt werden.

Die eingebauten Sicherheitsgurte entsprechen auch den australischen Vorschriften.



WARNUNG:

1. Die Haltewirkung von Sicherheitsgurten soll am Knochengerüst ansetzen. Die Gurte müssen tief über Becken, Brustkorb und Schulter geführt werden. Der Hüftgurt sollte nicht auf dem Unterleib aufliegen.
2. Die Sicherheitsgurte sollen komfortabel, aber so stramm wie möglich anliegen, um ihre Schutzfunktion optimal zu erfüllen. Lockere Gurte bieten bei einem Unfall eine wesentlich geringere Schutzwirkung.
3. Das Gurtgewebe darf nicht durch Lackpolitur, Öl oder Chemikalien verschmutzt werden, insbesondere nicht durch Schwefelsäure aus der Batterie. Gurte können mit milder Seifenlauge gereinigt werden. Ausgefranzte, beschädigte oder mit Chemikalien verschmutzte Gurte müssen ersetzt werden.
4. Nach einem starken Aufprall ist das ganze Gurtsystem zu ersetzen, auch wenn keine sichtbare Beschädigung vorliegt.
5. Gurte nicht verdreht anlegen.
6. Jeder Gurt darf nur von einer Person benutzt werden. Das Führen des Gurtes über ein auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzendes Kind ist gefährlich.
7. Die Gurte dürfen nicht verändert oder mit Einrichtungen versehen werden, die die Funktionen der Aufrollautomatik behindern.



Anlegen und Einstellen der vorderen Sicherheitsgurte

Den Sicherheitsgurt an der Schloßzunge herausziehen, über Schulter und Brustkorb führen und ins Gurtschloß drücken. Ein deutliches Klicken zeigt das sichere Schließen des Gurtes an.

Das Gurtband muß stets über die Schultermitte verlaufen. Zum Lösen des Gurtes die rote Taste am Schloß drücken.

Der Gurt springt aus dem Schloß und wird automatisch aufgerollt.



WARNUNG:

Bei einem Defekt der Aufrollautomatik ist umgehend den nächstgelegenen Jaguar Vertragshändler aufzusuchen.

Höhenverstellung der vorderen Sicherheitsgurte



WARNUNG:

Sicherheitsgurte oder obere Ankerpunkte nicht während der Fahrt verstellen.

Der verstellbare obere Ankerpunkt (siehe Zeichnung auf der folgenden Seite) ermöglicht bei unterschiedlich großen Insassen die richtige Führung des Sicherheitsgurts über die Mitte des Brustkorbs ohne Scheuern am Hals.

Zur Verstellung des Ankerpunkts die Freigabetaste drücken und die Verankerung nach oben oder unten in die passende Lage schieben. Taste loslassen und das richtige Einrasten der Sperre überprüfen.

Das Gurtband muß stets über der Mitte der Schulter und des Brustkorbs anliegen.

Nach der Verstellung des Sitzes stets die Lage des Gurtes überprüfen und ggf. den oberen Ankerpunkt verschieben, damit der Gurt richtig anliegt.

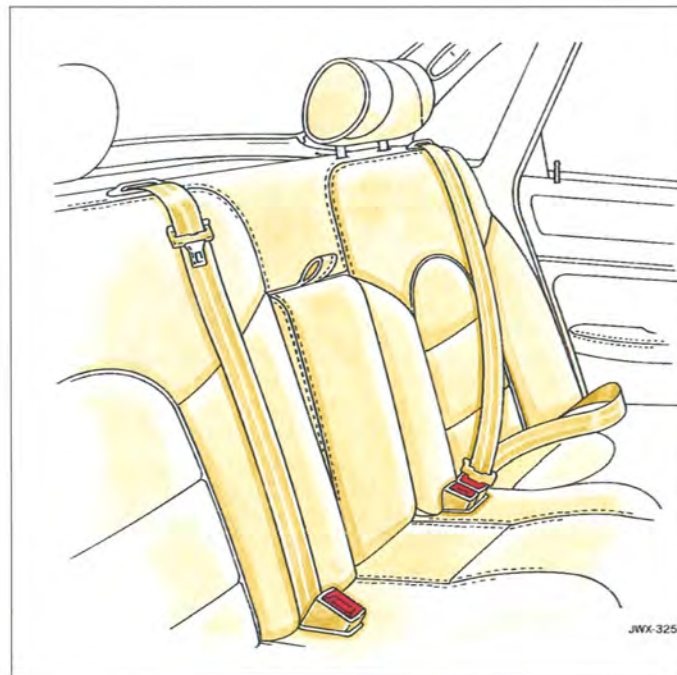
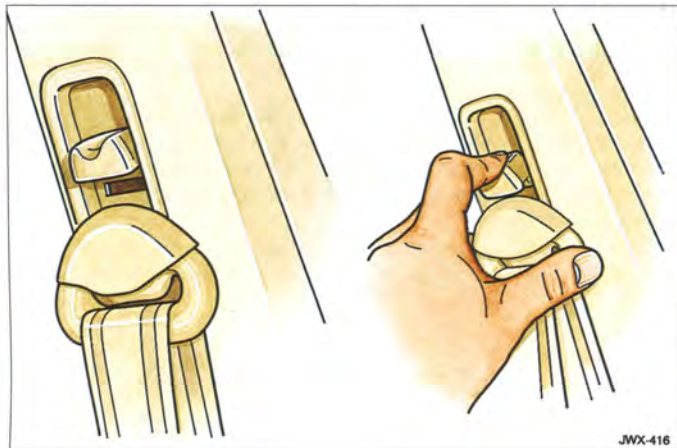
4-16 Vor der Fahrt

Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte

Die Rückstize verfügen über Dreipunkt-Automatikgurte. Den Sicherheitsgurt an der Schloßzunge herausziehen, über Schulter und Brustkorb führen und ins Gurtschloß drücken. Ein deutliches Klicken zeigt das sichere Schließen des Gurtes an.

Das Gurtband muß stets über die Schultermitte verlaufen

Zum Lösen des Gurtes die rote Taste am Schloß drücken. Der Gurt springt aus dem Schloß und wird automatisch aufgerollt.



Überprüfen der automatischen Gurtsperre

Die Aufrollautomatik bietet den Gurtbenutzern unter normalen Fahrbedingungen größtmögliche Bewegungsfreiheit. Bei starker Beschleunigung oder Verzögerung, schneller Kurvenfahrt oder ruckartiger Bewegung des Gurts sperrt eine Trägheitsmechanik den Gurt sofort gegen Abrollen.

Prüfen der Sperrfunktion bei stehendem Fahrzeug: Den Gurt anlegen, das Band in der Mitte über dem Brustkorb fassen und ruckartig daran ziehen. Der Gurt muß blockieren.

Prüfen der Sperrfunktion während der Fahrt: Der folgende Test darf nur auf leerer Straße durchgeführt werden.

Fahrer und Insassen angurten, mit 8 km/h fahren und, nach einem Blick in die Rückspiegel, scharf bremsen.

Alle Gurte müssen blockieren, die Insassen sicher in den Sitzen gehalten werden.

Bei dieser Probe ist es wichtig, daß sich Fahrer und Beifahrer „normal“ verhalten, d.h. entspannt zurückgelehnt sitzen und sich nicht in Erwartung des Bremsens nach vorne in die Gurte werfen, wodurch die Sperre vorzeitig ausgelöst würde.

Falls bei einer dieser Proben ein Gurt nicht blockiert, ist ein Jaguar Vertragshändler aufzusuchen.

Hinweis: Steht das Fahrzeug auf unebenem Grund, kann dies zum Blockieren der Gurte führen. Dies entspricht der normalen Funktion. In diesem Fall den Gurt besonders langsam und gleichmäßig herausziehen.

Pflege der Gurte

Das Gurtband darf nicht durch Poliermittel, Öle und Chemikalien verunreinigt werden. Die Gurte dürfen nicht an den Sitzen oder an Karosserieteilen scheuern. Zerschnittene, ausgefrante, beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Sicherheitsgurte müssen ausgetauscht werden.

Reinigung

Gelegentliches Abwischen mit einem mit warmer Seifenlauge befeuchteten Schwamm hält die Gurtbänder sauber. Keine Bleich- oder Färbemittel verwenden, die das Gewebe schädigen könnten.

4-18 Vor der Fahrt

Airbags

Um den Insassen größtmöglichen Schutz zu bieten, verfügt das Fahrzeug über vier Airbags: je einer vor dem Fahrer- und Beifahrersitz und zwei Seitenairbags vorn.

Sie ergänzen die Sicherheitsgurte, die von allen Insassen bei jeder Fahrt angelegt werden sollen.

Der Fahrer-Airbag befindet sich in der Mitte des Lenkrades, der Beifahrer-Airbag im Armaturenbrett direkt vor dem Beifahrer; die Seitenairbags sind in der Sitzpolsterung an den Außenseiten von Fahrer- und Beifahrersitz untergebracht.

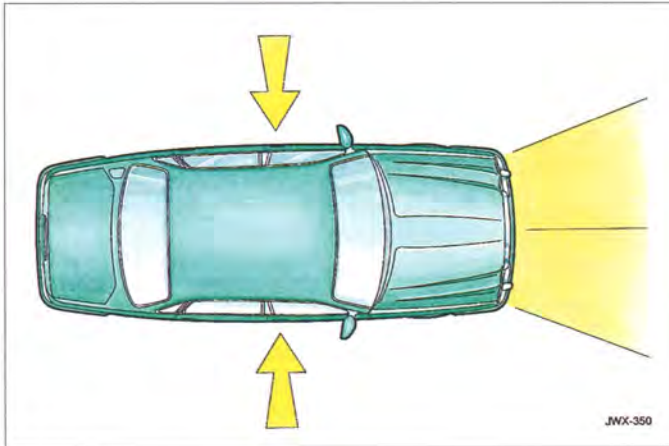


WARNUNG:

1. **An der Abdeckung der Lenkradnabe, am Armaturenbrett vor dem Beifahrersitz und an den Außenseiten der Fahrer- und Beifahrersitze dürfen keine Gegenstände angebracht werden.**
2. **Kindersitze und Beifahrerairbag:** Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren können durch den Airbag getötet oder erheblich verletzt werden. Der sicherste Platz für Kinder ist der Rücksitz. Auf dem Beifahrersitz KEINEN Kindersitz verwenden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt. Hierauf weist das Warnschild an der Seitenwange des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite hin (siehe Abbildung). Wenn dennoch ein Kind auf dem Beifahrersitz mitfahren muß, darf nur ein Kindersitz verwendet werden, bei dem das Kind in Fahrtrichtung blickt; der Beifahrersitz muß dann ganz zurückgeschoben werden. Die Einbauanweisungen des Kindersitzes sind sorgfältig zu befolgen.



3. **Fahrer und Beifahrer sollten ihren Sitz immer so weit nach hinten schieben, wie es sinnvoll ist.**
4. **Um die Funktion der Seitenairbags nicht zu behindern, darf man NICHT zu nah an der Tür sitzen. sich NICHT gegen die Türverkleidung lehnen. sich NICHT aus dem Fenster lehnen. Es dürfen nur von Jaguar geprüfte Schonbezüge verwendet werden. Nicht geprüfte Schonbezüge können die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.**



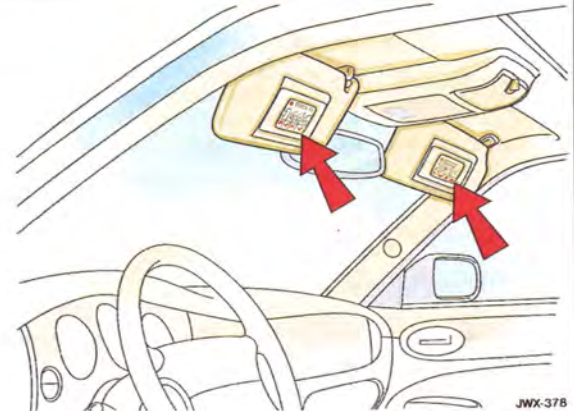
Airbags (Fortsetzung)

Bei einem schweren Frontalzusammenstoß in den auf der Zeichnung schattierten Zonen sowie bei einem Seitenaufprall in Richtung der Pfeile werden die Airbags aktiviert. Bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten oder bei einem Heckaufprall entfalten sie sich nicht.

Die Warnhinweise für die Airbags befinden sich auf den Fahrer- und Beifahrer-Sonnenblenden.

Die Airbags werden elektrisch gezündet; die komplett gekapselten Einheiten sind in der Lenkradnabe, im Armaturenbrett vor dem Beifahrer und seitlich in den Polstern der Vordersitze untergebracht. Im Notfall läuft die Funktion der Airbags vom Erkennen des Aufpralls bis zur vollen Entfaltung in wenigen Millisekunden ab.

 AIR BAG 			
			
✗	✓	✗	✓



4-20 Vor der Fahrt

Airbags (Fortsetzung)

Beim Fahrer- und Beifahrerairbag prallt der durch den Sicherheitsgurt gehaltene Insasse mit Kopf und Brust gegen das aufgeblasene Luftkissen, das die Bewegungsenergie durch kontrolliertes Auspressen der Luft aufzehrt.

In ähnlicher Weise entfalten sich bei einem Seitenaufprall die Seiten-Airbags. Sie durchbrechen die Naht des Sitzpolsters und schützen den Brustkorb von Fahrer und Beifahrer.

Der Knall beim Aufblasen und das in den Airbags verwendete Gas sind nicht gesundheitsschädlich.

Bei Unfällen, bei denen sich die Airbags nicht entfalten, sind die Insassen durch die Sicherheitsgurte geschützt. Die Energie eines Zusammenstoßes hängt von der Geschwindigkeit und der Masse der daran beteiligten Objekte oder Fahrzeuge ab.

Arbeiten am Airbagsystem, etwa der Ersatz nach einem Unfall oder der planmäßige Austausch nach Ablauf des Verfallsdatums müssen von einem Jaguar Vertragshändler ausgeführt werden.

Die bei einer Verschrottung des Fahrzeugs beim Entsorgen der Airbags zu beachtenden Vorschriften sind bei den Jaguar Vertragshändlern erhältlich. Die Anweisungen sind ebenfalls im Service-Handbuch abgedruckt.

Sicherheit von Kindern



WARNUNG:

Kindersitze und Beifahrerairbag:

Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren können durch den Airbag getötet oder erheblich verletzt werden. Der sicherste Platz für Kinder ist der Rücksitz.

Auf dem Beifahrersitz KEINEN Kindersitz verwenden, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt. Hierauf weist das Warnschild an der Seitenwange des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite hin (siehe Abbildung).

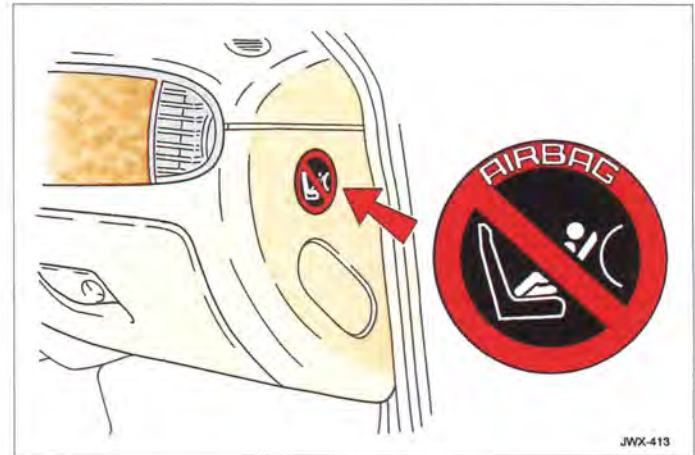
Wenn dennoch ein Kind auf dem Beifahrersitz mitfahren muß, darf nur ein Kindersitz verwendet werden, bei dem das Kind in Fahrtrichtung blickt; der Beifahrersitz muß dann ganz zurückgeschoben werden. Die Einbauanweisungen des Kindersitzes sind sorgfältig zu befolgen.

In den meisten Ländern gelten für die Beförderung von Kindern in Kraftfahrzeugen besondere Vorschriften. Die Beachtung der in einem jeweiligen Land geltenden Gesetze liegt in der Verantwortung des Fahrers.

Das Halten eines Babys oder Kleinkindes mit den Armen ist kein Ersatz für einen Kinder-Sicherheitssitz.

Bei einem Unfall kann ein von einem Erwachsenen gehaltenes Baby oder Kleinkind zwischen dem Fahrzeug und dem durch den Gurt gesicherten Erwachsenen zerquetscht werden. Das Kind kann auch bei einem Zusammenprall oder einem heftigen Ausweichmanöver durch Aufprall auf das Wageninnere oder durch Herausschleudern aus dem Fahrzeug verletzt werden.

Ein auf einem Sitz ungesichert mitfahrendes Kind kann ebenfalls verletzt werden. Die übrigen Insassen müssen in jedem Falle vorschriftsmäßig durch Gurte gesichert sein, um das Verletzungsrisiko des Kindes zu mindern.



JWX-413

Kinder dürfen nicht zwischen den Vordersitzen oder zwischen Vorder- und Rücksitzen stehen.

Kinder müssen durch ein ihrem Körpergewicht und ihrer Größe entsprechendes Sicherheitssystem in Verbindung mit den serienmäßigen Automatikgurten geschützt werden.

Eine Reihe von Sicherheitsvorrichtungen sind als Jaguar Zubehör erhältlich. Ihr Jaguar Vertragshändler berät Sie gerne.

Die für das jeweilige Kinder-Sicherheitssystem mitgelieferten gültigen Einbauanweisungen sind streng zu befolgen.

Babys und Kleinkinder

Babys und Kleinkinder, die noch nicht sitzen können, müssen in einem geprüften Babysitz befördert werden.

4-22 Vor der Fahrt

Anlegen von Kinder-Rückhaltesystemen

Die Gurte müssen straff an Brustkorb und Hüften des Kindes anliegen. Diese Körperteile können Aufprallenergie am besten auffangen.

Der Beckengurt soll auf dem Becken und den Oberschenkeln des Kindes anliegen, nicht auf dem Unterleib.



WARNING:

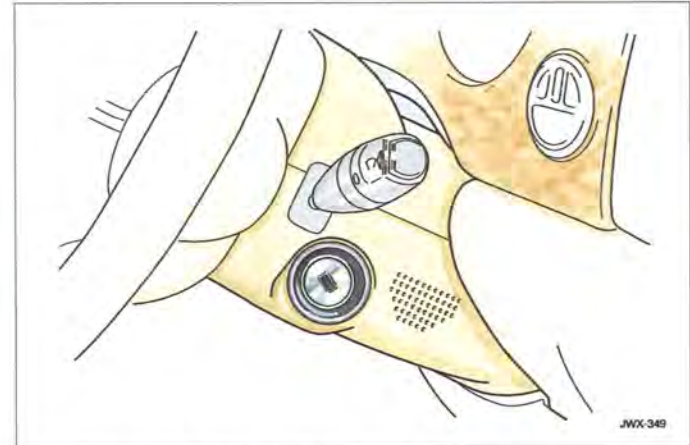
1. Ein Sicherheitsgurt für Erwachsene darf nicht für zwei Kinder verwendet werden.
2. Die Verankerungen der Kinderrückhaltesysteme sind nur auf die Belastung durch sachgemäß montierte Kinderrückhaltesysteme ausgelegt. Diese Verankerungen dürfen auf keinen Fall zur Montage von Sicherheitsgurten für Erwachsene, Gepäckriemen oder sonstigen Teilen oder Ausrüstungen verwendet werden.
3. Kindersitze müssen sicher auf der Sitzfläche und an der Rückenlehne aufliegen.

Zünd-/Anlaßschalter und Lenkschloß

Der Schalter liegt rechts an der Lenksäule. Mit dem Schlüssel sind vier Schalterstellungen wählbar.

Hinweis: Wenn nach dem Anlassen des Motors Warnlampen weiterleuchten oder Fehlermeldungen im Display angezeigt werden, muß die Ursache vor der Fahrt untersucht werden.

0. Nur in dieser Stellung läßt sich der Zündschlüssel einstecken oder abziehen. Bei abgezogenem Schlüssel ist das Lenkschloß gesperrt.
- I. **Nebenverbraucher eingeschaltet:** Bestimmte Schaltkreise, z. B. für Radio, elektrische Fensterheber usw., stehen damit ohne Einschalten der Zündung zur Verfügung.



- II. **Zündung eingeschaltet:** Alle Stromkreise mit Ausnahme des Anlassers stehen unter Spannung. Bei der Fahrt bleibt der Schlüssel in dieser Stellung.
- III. **Anlassen:** Der Anlasser läuft, solange der Zündschlüssel gegen den Federdruck in dieser Stellung gehalten wird.
Springt der Motor nicht an, muß der Zündschlüssel vor dem nächsten Startversuch auf „I“ zurückgedreht werden.

Getriebesperre

Das Getriebe besitzt eine mit dem Bremspedal gekuppelte Sperre.

Entriegeln des Lenkschlusses und Starten des Motors

Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen. Dabei eventuell das Lenkrad zum Lösen des Lenkschlusses leicht drehen.

Zum Einschalten der Zündung den Schalter auf „II“ stellen.



WARNING:

Vor dem Starten des Motors muß die Handbremse angezogen sein und der Getriebe-Wählhebel in Park- oder Leerlaufstellung stehen („P“ oder „N“).

Zum Anlassen den Schlüssel in Stellung „III“ drehen. Nach dem Anspringen den Schlüssel loslassen; er geht auf „II“ zurück.

Hinweis: Beim Anlassen darf das Gaspedal nicht gedrückt werden.

Den Anlasser für jeweils höchstens 6 Sekunden betätigen. Den Anlasser nicht bei laufendem Motor betätigen.

Falls der Motor wiederholt nicht anspringt und vermutlich „abgesoffen“ ist, das Gaspedal langsam ganz durchtreten, festhalten und den Anlasser betätigen. Beim Anspringen des Motors das Gaspedal loslassen.

Falls der Motor nicht anspringt, die Zündung ausschalten und einen Jaguar Vertragshändler informieren. Längere Benutzung des Anlassers entlädt unnötig die Batterie und kann den Anlassermotor beschädigen.

Wenn die von der Zündung gesteuerten Stromkreise keinen Strom erhalten, kann das an einer Auslösung des Trägheitsschalters liegen.



WARNING:

Niemals bei rollendem Fahrzeug die Zündung ausschalten! Das Lenkschloß kann dabei einrasten.

Wegen der Anlaß-Wiederholungssperre muß der Zündschlüssel vor einem neuen Startversuch auf „I“ zurückgestellt werden.

Die rote Zündungs-Kontrollleuchte muß beim Anspringen des Motors erlöschen.

Motor abstellen und Lenkung sperren

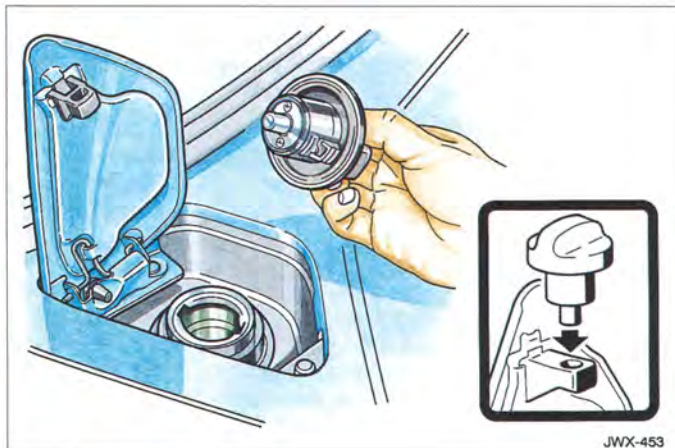
Zum Abstellen des Motors den Schalter in die Stellung „lock – 0“ drehen. Der Motor bleibt stehen.

Zum Abziehen des Zündschlüssels muß der Getriebe-Wählhebel in Parkstellung „P“ stehen.

Nach dem Abziehen des Zündschlüssels bleibt der Wählhebel in Stellung „P“ gesperrt.

Für den Fall eines Stromausfalls oder zum Abschleppen des Fahrzeugs kann die Getriebesperre mechanisch gelöst werden.

Durch das Abziehen des Zündschlüssels wird zugleich die Lenkung gesperrt. Zum vollständigen Einrasten des Schlosses kann u.U. eine leichtes Bewegen des Lenkrades erforderlich sein. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets den Schlüssel abziehen. Bei Zündschalterstellung „I“ wird die Batterie entladen.

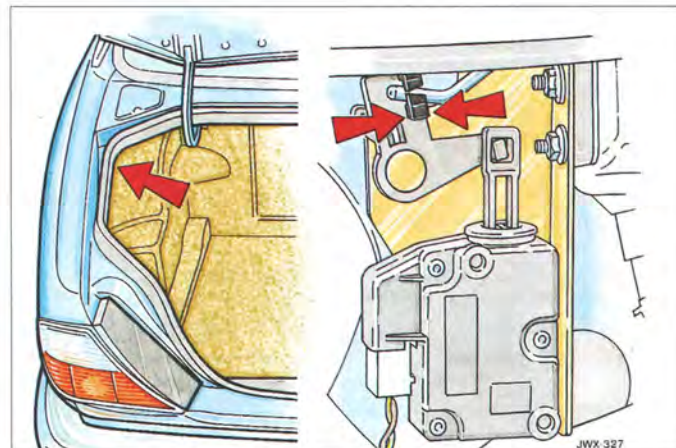


Tankklappe und Tankverschluß

Der Tankfüllstutzen befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs. Bei verriegelten Türen ist auch die Tankklappe gesperrt. Die Klappe ganz öffnen.

Den Tankverschluß gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben. Den Verschluß in der Halterung in der Tankklappe ablegen.

Nach dem Tanken den Verschluß wieder aufsetzen und die Klappe schließen. Die Klappe wird beim Verriegeln des Fahrzeugs mit Schlüssel oder Fernbedienung ebenfalls verriegelt.



Notöffnen und -schließen der Tankklappe

Im Falle einer Störung des elektrischen Schloßmechanismus kann die Tankklappe von Hand entriegelt werden:

1. Die Wandverkleidung der linken Seite des Kofferraums unterhalb der Tankklappe abheben.
2. Mit der Hand den Tankklappen-Mechanismus ertasten. Zum Öffnen die Verbindungsstange zum Riegel der Klappe zurückziehen. Zum Verriegeln der Klappe die Stange wieder vorschieben.

Den Fehler von einem Jaguar Vertragshändler beheben lassen.

Tanken



WARNING:

1. Kraftstoffdämpfe sind leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Nach versehentlichem Verschütten und beim Tanken immer den Motor abstellen. Keine offene Flamme verwenden. Nicht rauchen, Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
2. Den Tank nicht bis zum oberen Rand des Einfüllstutzens füllen. Kraftstoff dehnt sich beim Erwärmen aus, so daß der Tank überlaufen könnte.

Die Verwendung von bleifreiem oder verbleitem Kraftstoff hängt von der Art des Abgasreinigungssystems ab, mit dem das Fahrzeug ausgestattet ist, sowie von den Abgasvorschriften des Landes, in dem das Fahrzeug zugelassen ist.

Hinweise für die empfohlenen **Kraftstoffqualitäten** sind in ABSCHNITT 6 des Handbuchs Fahrzeugpflege nachzulesen.

Im Zweifelsfalle gibt Ihnen Ihr Jaguar Händler Auskunft über die für Ihr Fahrzeug geeignete Kraftstoffsorte.

Verwenden Sie stets hochwertigen Kraftstoff mit Reinigungs- und anderen Zusätzen. Diese schützen die Motorteile gegen Korrosion und Kohlenstoff-Ablagerungen und verhindern eine Verschmutzung des Kraftstoff-Einspritzsystems.

Die ausschließliche Verwendung von hochwertigem Kraftstoff erübrigt den Einsatz von besonderen Zusätzen.

Beim Tanken den Rüssel der Zapfpistole weit genug einführen, um die Verschlussklappe im Stutzen zu öffnen. Nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole tanken. Weiteres Einfüllen kann zum Überlaufen führen.

Bleifreier Kraftstoff

Fahrzeuge mit Katalysator dürfen nur mit bleifreiem Kraftstoff betankt werden.

Tanken Sie Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ (Research-Oktanzahl), sog. Eurosuper.

Hinweis: „Superplus“-Kraftstoff mit 98 ROZ kann ebenfalls getankt werden.

Der Tankstutzen ist verengt, so daß nur Zapfpistolen für bleifreien Kraftstoff eingeführt werden können – Zapfpistolen für verbleiten Kraftstoff haben einen Rüssel mit größerem Durchmesser.

Nur für Japan: Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken – obwohl die in Japan ausgelieferten Fahrzeuge einen Tankstutzen mit größerem Durchmesser haben.

Verbleiter Kraftstoff

Bei Fahrzeugen mit Katalysator darf verbleiter Kraftstoff nicht eingesetzt werden – er führt zur Zerstörung des Katalysators.

Allgemeines zum Fahren

Vor der ersten Fahrt

Vor dem ersten Starten des Motors eines neuen Fahrzeugs sollten sich Fahrer und Besitzer mit der Lage und Handhabung der auf den vorangehenden Seiten beschriebenen Instrumente und Bedienelemente vertraut machen.



WARNING:

Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, daß die Handbremse angezogen ist und der Getriebe-Wählhebel auf Parkposition oder in Leerlaufstellung („P“ oder „N“) steht.

Beachten Sie bitte auch die in ABSCHNITT 3 des Handbuchs der Wagenpflege aufgeführten regelmäßig durchzuführenden **Kontrollen**.

Das Lenkschloß entsperren und den Motor starten.

Vor dem Wegfahren einen Blick auf Instrumente, Warnleuchten und das Informationsdisplay des Bordcomputers werfen. Aufleuchtende Warnlampen erfordern besonderes Augenmerk.

Die Sicherheitsgurte dienen der Sicherheit der Insassen, Sie sollen bei jeder noch so kurzen Fahrt angelegt werden. In vielen Ländern ist überdies das Fahren ohne Sicherheitsgurt verboten.

Warmfahren des Motors

Fahren sie nach dem Starten nicht gleich mit hohen Drehzahlen; geben Sie dem Motor Zeit zum Erreichen der Betriebstemperatur; auch der Ölkreislauf muß in Gang kommen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt empfiehlt es sich, den Motor des im Freien stehenden Fahrzeugs bei 1500 U/min laufen zu lassen, bis der Zeiger des Kühlmittelthermometers zu steigen beginnt.

Benutzung des Fahrlichts bei Tag (außer Skandinavien)

Bei Nebel oder Regen oder sonstwie schlechter Sicht ist mit Abblendlicht zu fahren, damit das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern früher erkannt werden kann.

Bei schlechter Sicht am Tag ist es besser, das Licht von Hand einzuschalten, als dies der Einschaltautomatik zu überlassen.

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung läßt sich mit dem Dimmer regeln.

Sonnensensor der Klimaanlage

In der Mitte der Oberseite des Armaturenbretts liegt der Sonnensensor der Klimaanlage. Er darf nicht abgedeckt werden, um die Funktion der Klimaanlage nicht zu stören.

Abgasreinigung

Die Abgasreinigungsanlage minimiert den Ausstoß von Kohlenwasserstoffen, Kohlenmonoxid, Stickoxiden und Kraftstoffdämpfen.

Um die einwandfreie Funktion der Abgasreinigung zu gewährleisten, müssen die vorgesehenen regelmäßigen Überprüfungen durch einen Jaguar Vertragshändler unbedingt durchgeführt werden.

5-2 Fahren

Motorölverbrauch

Ein gewisser Verbrauch von Motoröl ist normal. Er hängt von mehreren Faktoren ab:

- Ölsorte und Viskositätsgrad (wird in SAE-Zahlen angegeben)
- Grad der Oxidation und Verdünnung des Öls
- Klimatische Bedingungen
- Motordrehzahl
- Fahrbedingungen

Ein neuer Motor hat üblicherweise einen etwas höheren Ölverbrauch; nach der Einfahrzeit führt langes Fahren bei hohen Geschwindigkeiten ebenfalls zu einem höheren Verbrauch.

Fahren im Winter

Auftauen eines eingefrorenen Türschlosses

Vorsicht: Kein Enteisungsmittel ins Schlüsselloch sprühen

Zum Auftauen eines eingefrorenen Türschlosses den Schlüssel vor dem Einführen erhitzen.

Scheibenwischer

Vor dem Fahren die Wischerblätter von Eis befreien; sie müssen frei sein.

Vorsorge gegen Frost

Bei jedem Nachfüllen oder Ersetzen von Kühlmittel muß das korrekte Mischungsverhältnis eingehalten werden. Siehe **Prüfen und Nachfüllen** in ABSCHNITT 3 des Handbuchs Fahrzeugpflege.

Winterbereifung

Die Ausrüstung des Fahrzeugs mit Winterreifen verbessert wesentlich das Fahrverhalten bei Eis und Schnee.

Winterreifen müssen stets an allen vier Rädern montiert werden. Siehe Tabelle der zugelassenen **Felgen- und Reifengrößen** und des richtigen Reifenluftdrucks in ABSCHNITT 6 des Handbuchs Fahrzeugpflege.

Schneeketten und Spikes Spiders

Schneeketten und Spikes Spiders der zugelassenen Größen dürfen nur an den Hinterrädern montiert werden. Siehe ABSCHNITT 5 des Handbuchs Fahrzeugpflege.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren mit Schneeketten oder Spikes Spiders beträgt 50 km/h.

Auf schneefreier Straße Schneeketten oder Spikes Spiders sofort abnehmen.

Einfahren

Von einigen Vorsichtsmaßnahmen abgesehen bestehen für dieses Fahrzeug keine strengen „Einfahrvorschriften“.

Die Beachtung der folgenden Empfehlungen sichert eine lange Lebensdauer von Motor, Getriebe und Bremsen.

1. Den Motor bei mäßiger Geschwindigkeit auf Betriebstemperatur kommen lassen, bevor mit Drehzahlen über 3500 U/min gefahren wird.
2. Die Fahrgeschwindigkeit öfter ändern.
3. Nach den ersten 1500 Kilometern Fahrstrecke kann das Fahrzeug allmählich an die Höchstleistung herangeführt werden.

Bremsen

Die vorderen und hinteren Scheibenbremsen gehören zu getrennten Hydraulikkreisen. Beim Ausfall eines Bremskreises bleibt der andere Bremskreis funktionsfähig. In diesem Fall ist eine höhere Pedalkraft erforderlich, der Pedalweg wird länger. Ein Ausfall des vorderen Bremskreises führt zu einem erheblich längeren Pedalweg und erfordert eine wesentlich höhere Pedalkraft zum Anhalten des Fahrzeugs. In diesem Fall ist sofort ein Jaguar Vertragshändler aufzusuchen.

Einlaufzeit der Bremsen

Gleichmäßiges Einfahren der Bremsbeläge gewährleistet eine optimale Bremswirkung und eine lange Lebensdauer der Beläge. Beachten sie bitte die folgenden Empfehlungen:

1. Nach Möglichkeit scharfes Bremsen und harten Einsatz der Bremsen vermeiden; dies kann zu Schäden an Belägen und Bremsscheiben führen.
2. Andauerndes Bremsen vermeiden, z.B. bei steilen Bergabfahrten. In solchen Situationen eine niedrigere Getriebestufe wählen, um die Bremswirkung des Motors zu nutzen.
3. Öfteres leichtes Bremsen ist wünschenswert. Dies führt zu einem schnelleren Einfahren der Bremsbeläge vor dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit, das das volle Bremspotential erfordert.

Dies gilt gleichermaßen nach der Montage neuer Bremsbeläge oder -scheiben.

Antiblockiersystem (ABS plus)

Das System verhindert das Blockieren und Rutschen der Räder beim Bremsen. Das Fahrzeug bleibt auch bei Vollbremsungen lenkfähig. Für die Länge des Bremsweges ist jedoch die Bodenhaftung zwischen Reifen und Straße ausschlaggebend.

Das ABS *plus*-System gewährleistet die unter den jeweils herrschenden Straßenverhältnissen bestmögliche Bremswirkung; es verbessert jedoch nicht die Bodenhaftung bei Kurvenfahrten.

Besondere Maßnahmen wie das „Pumpen“ des Bremspedals bewirken keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung der Bremswirkung. Um bei allen Straßenverhältnissen die bestmögliche Bremswirkung zu erzielen, müssen die Reifen in gutem Zustand sein.

Bei normalen Bremsvorgängen tritt das ABS nicht in Aktion. Erst wenn durch das Bremsen die Grenze der Haftung zwischen Reifen und Straße erreicht wird, vermindert das ABS automatisch den Druck in den Radbremszylindern, um ein Blockieren der Räder zu verhindern. Bei aktivem ABS ist am Bremspedal ein Pulsieren spürbar; dies stammt von den raschen kleinen Schwankungen des Bremsdrucks, mit denen das System die Haftung zwischen Reifen und Straße und somit die Lenkbarkeit des Fahrzeugs aufrechterhält.

ABS *plus* erkennt durch einen Driftwinkel bedingte Unterschiede in der Geschwindigkeit der vier Räder, wenn das Fahrzeug bei Lastwechsel (z.B. Gaswegnehmen) in Kurven in einen kritischen Zustand gerät, ebenso auf Straßen mit wechselnder Griffigkeit (z.B. Eisstellen) oder bei plötzlichen Lenkbewegungen, die zu Unter- oder Übersteuern führen können. ABS *plus* erhöht die Fahrstabilität durch unterschiedliches Dosieren der Bremskraft an den einzelnen Rädern – dies bewirkt eine größere Richtungsstabilität.

Bei scharfem Bremsen auf manchen Straßenbelägen kann es beim Bremsen auch ohne Blockieren der Räder zum Quietschen der Reifen kommen.



WARNUNG:

1. Das sichere Führen des Fahrzeugs unter allen Straßenverhältnissen liegt stets in der Verantwortung der Fahrerin bzw. des Fahrers.
2. Die Ausstattung des Fahrzeugs mit ABS darf nicht zum Eingehen von Risiken verführen, die die eigene Sicherheit oder die anderer Verkehrsteilnehmer gefährden.
3. Die Wirkung des ABS kann nicht die Folgen des Bremsens auf zu kurzer Strecke, zu schneller Kurvenfahrt oder das Risiko des Aquaplanings beseitigen.
4. Beim Fahren muß stets den Straßenverhältnissen Rechnung getragen werden. Auf rutschiger Straße ist der Bremsweg immer länger, auch mit ABS. Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Schneematsch, auf Kies oder Sand oder stark welligen Straßenoberflächen, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als beim Blockieren der Räder.

Überwachung des ABS

Bei eingeschalteter Zündung wird das ABS von einem elektronischen System überwacht. Störungen des ABS werden durch das Aufleuchten der ABS-Warnlampe angezeigt.

Bei einer Störung des ABS arbeiten die Bremsen weiterhin mit voller Kraft und der gleichen Wirkung wie ein herkömmliches Bremssystem ohne ABS.

Vorsicht: Das Aufleuchten der ABS-Warnlampe während der Fahrt zeigt einen Fehler im System an. Es ist umgehend ein Jaguar Vertragshändler aufzusuchen.

Hinweise zu ABS-Bremstechniken

Um mit ABS die bestmögliche Bremswirkung zu erzielen, ist folgendes zu beachten:

1. Beim Pulsieren des Bremspedals nicht den Pedaldruck nachlassen, sondern den Druck bis zum Ende des Bremsmanövers aufrechterhalten.
2. Üben Sie eine Notbremsung, um sich mit der Reaktion des Bremspedals beim ABS-Bremsen vertraut zu machen. Vergewissern Sie sich zunächst, daß die Verkehrsverhältnisse dies zulassen; alle Insassen müssen angegurtet sein. Machen Sie nach einem Blick in den Rückspiegel eine Vollbremsung aus einer Geschwindigkeit von 30 km/h.
3. ABS ermöglicht Ausweichmanöver auch bei Vollbremsungen. Das System kann jedoch nicht die Folgen zu schneller Kurvenfahrt abwenden. Die Warnhinweise auf dieser Seite sind zu beachten.
4. Versuchen Sie nicht, das Bremspedal zu „pumpen“, um ein Schleudern zu verhindern. Dadurch kann die ABS-Bremmung gestört werden. Das ABS verhindert bei normalem Straßenzustand ein Schleudern der Räder.
5. Das ABS versucht, das Fahrzeug beim Bremsen richtungsstabil zu halten. Weil der Bremsweg unter bestimmten Straßenverhältnissen länger wird, muß vorausschauend gefahren und ein Ausweichmanöver rechtzeitig eingeleitet werden.

Reisen

Fahren im Ausland

Erkundigen Sie sich vor Antritt einer Auslandsreise bei einem Automobilclub, ob Ihr Fahrzeug den Vorschriften der Besuchsländer entspricht.

Bei Fahrten in abgelegene Gegenden empfiehlt sich das Mitnehmen einer Auswahl wichtiger Ersatzteile.

Entsprechende Reisesets mit einer Grundausstattung sind bei den Jaguar Vertragshändlern erhältlich.

Die Automobilclubs stehen ihren Mitgliedern bei der Planung größerer Auslandsreisen mit Rat zur Seite.

In manchen Ländern ist das Mitführen von Ersatzglühlampen Pflicht

Verbandskasten

In vielen Ländern gehört ein Verbandkasten zur vorgeschriebenen Ausstattung eines Fahrzeugs. Er ist bei Ihrem Jaguar Händler erhältlich.

Feuerlöscher

In vielen Ländern ist das Mitführen eines Feuerlöschers Pflicht. Er kann von einem Jaguar Vertragshändler bezogen und montiert werden.

Reservekanister

In manchen Ländern ist das Mitführen von Kraftstoff in Reservekanistern verboten, ebenso auf nahezu allen Fährschiffen.

Gebrauch von Mobiltelefonen im Ausland

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Mobilfunkbetreiber nach den Vorschriften und Möglichkeiten zur Benutzung von Autotelefonen und Handys in Ihren Zielländern. Manche Staaten haben einschränkende Vorschriften über die Einfuhr und den Gebrauch von Mobiltelefonen.

Beförderung durch Fahren

Bei der Verschiffung des Fahrzeugs ist der Neigungssensor der Alarmanlage zu deaktivieren; der Alarm könnte durch die Bewegungen des Schiffs ausgelöst werden. Das Verfahren zum Ausschalten ist in Abschnitt 2 beschrieben.

Jaguar Warndreieck

Das Mitführen eines Warndreiecks zur Warnung anderer Verkehrsteilnehmer ist in vielen Ländern Pflicht. Ein den internationalen Vorschriften entsprechendes Warndreieck gehört in den entsprechenden Ländern zur Standardausrüstung des Fahrzeugs.

Ein liegengebliebenes Fahrzeug ist durch Einschalten der Warnblinkanlage und durch Aufstellen des Warndreiecks zu sichern.

Das Warndreieck mit zusammengeklapptem Standfuß ist in einer speziellen Halterung an der Innenseite des Kofferraumdeckels untergebracht.

Im Falle einer Panne das Warndreieck herausnehmen, den Standfuß ausklappen und das Warndreieck 18 m hinter dem Fahrzeug aufstellen. Damit wird der nachfolgende Verkehr vor einer möglichen Gefahr gewarnt.

Dachgepäckträger

Nur original Jaguar Dachgepäckträger verwenden. Die zulässige Dachlast darf nicht überschritten werden. Die Gesamt-Gepäcklast auf dem Dach und im Kofferraum darf die zulässige Gepäcklast für den Kofferraum nicht überschreiten. Siehe **zulässige Dachlast und zulässiges Gesamtgewicht des Gespanns** in ABSCHNITT 6 des Handbuchs Fahrzeugpflege. Dachlasten können durch die sich daraus ergebende Verlagerung des Fahrzeugschwerpunkts das Fahrverhalten verändern, besonders bei Seitenwind und in Kurven.

Gespannbetrieb

Ihr Jaguar Händler sowie die Automobil- und Campingclubs können Ihnen über die in anderen Ländern geltenden Vorschriften für das Fahren mit Anhänger Auskunft geben (zulässige Anhängelast und Höchstgeschwindigkeiten).

Im folgenden werden einige Aspekte der Sicherheit, des Fahrkomforts und der Stabilität angesprochen, die unter Umständen weiterer Klärung bedürfen. ABSCHNITT 6 des Handbuchs Fahrzeugpflege enthält eine Aufstellung der gültigen Last- und Gewichtsgrenzen für den Gespannbetrieb.

- Die zulässige Anhängelast für gebremste Anhänger darf nur unter der Voraussetzung ausgeschöpft werden, daß Straßen mit mehr als 8 Prozent Steigung oder Gefälle höchstens auf kurzen Strecken befahren werden.
- Überprüfen Sie das Gesamtgewicht des Zugwagens.
- Bei der Berechnung des zulässigen Gespanngewichts muß die Stützlast des Anhängers sowie das Gewicht der am Zugfahrzeug montierten Anhängerkupplung einbezogen werden.
- Beim Gespannbetrieb mit der höchsten zulässigen Stützlast auf der Anhängerkupplung darf höchstens mit 100 km/h gefahren werden; der Reifendruck ist auf 250 kPa (2,5 bar) zu erhöhen.
- Die zulässige Stützlast darf nicht überschritten werden.
- Es darf nur eine original Jaguar Anhängerkupplung mit passender Elektroausrüstung von einem Jaguar Vertragshändler bezogen und montiert werden.

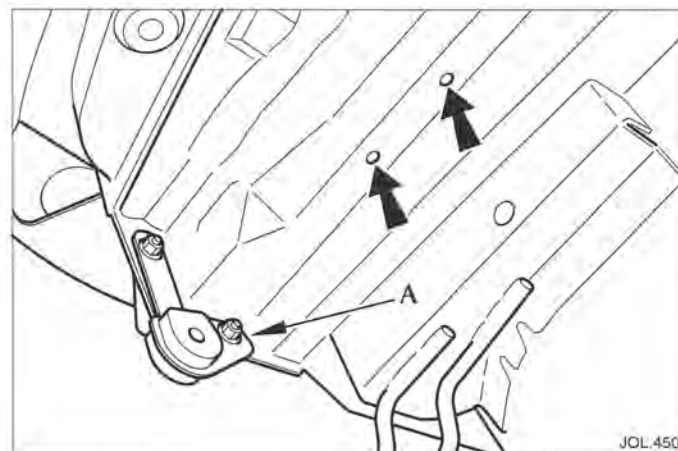
Vorsicht: Die Verwendung von Anhängerkupplungen anderer Hersteller kann zu Schäden an Fahrzeugsystemen führen.

- Die Katalysatoren der Auspuffanlagen arbeiten bei höheren Temperaturen, besonders bei Störungen des Motors. Nicht über trockenes Gras oder Laub fahren, das mit dem Katalysator in Berührung kommen könnte.
- Starkes Bremsen vermeiden; die Auflaufbremse des Anhängers ist nicht mit dem ABS verbunden, so daß heftiges Bremsen die Stabilität des Gespanns ernsthaft gefährden könnte.
- Motor, Getriebe, Radaufhängung, Bremsen und Reifen des Zugfahrzeugs müssen im Bestzustand sein und regelmäßig überprüft und gewartet werden. Auch Räder, Reifen, Bremsen und Radlager des Anhängers sind regelmäßig zu überprüfen.

Maße für die Montage der Anhängerkupplung

Die hinteren Längsholme können zur Befestigung der Anhängerkupplung nach Bedarf angebohrt werden.

Die hinteren Aufhängepunkte der Auspuffanlage links und rechts am Fahrzeug können zum Ausrichten der Anhängerkupplung, jedoch nicht als Befestigungspunkte benutzt werden.

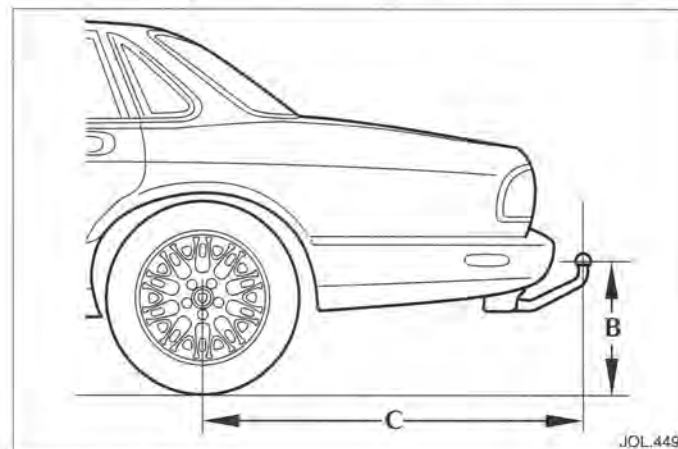


Höhe der Kupplungskugel-Mitte über dem Boden bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs

(B) = 376 mm bis 448 mm

Abstand der Kupplungskugel-Mitte zur Mittellinie der Hinterachse

(C) = 1370 mm.



Einführung

Die Klimaanlage dieses Fahrzeugs bietet durch ihre automatische Regelung von Temperatur, Gebläsen und Luftverteilung optimalen Komfort unter nahezu allen Fahrbedingungen.

Mit den Handreglern kann die Automatik ausgeschaltet werden.

Bedienungstafel

1. a) Zum EIN- oder AUSschalten Taste drücken.
b) Drehknopf zur Handregelung des Gebläses.
2. Umschaltung von Umluftbetrieb auf Frischluft.
3. Wahlkosten Grad Celsius/Fahrenheit.
4. Anzeigedisplay
5. Außentemperatur
6. Kühlung
7. Automatikbetrieb
8. Luftregelung von Hand:
 - a) nur obere Luftdüsen (Kopf).
 - b) obere und untere Luftdüsen (Kopf und Fußraum).
 - c) nur untere Luftdüsen (Fußraum).
 - d) Entfeuchter (Windschutzscheiben- und Fußraumluftdüsen).
9. Temperatureinstellung:
Blau – kälter.
Rot – wärmer.
10. Beheizbare Heckscheibe.
11. Beheizbare Windschutzscheibe (Sonderausstattung).
12. Entfroster.

Allgemeine Hinweise

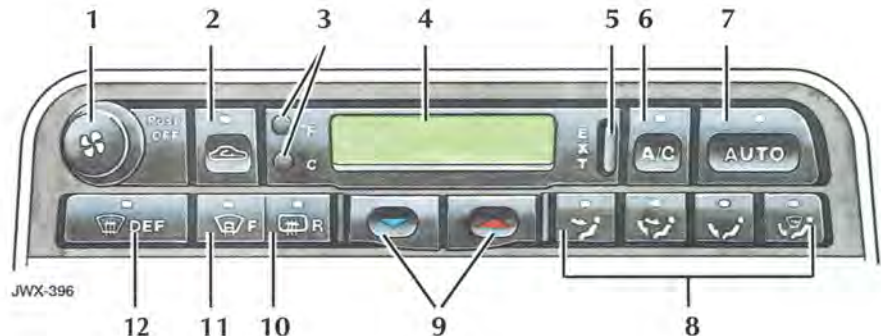
Das Luftansauggitter unterhalb der Windschutzscheibe muß frei von Laub, Schnee oder anderem störenden Material sein.

Oben auf dem Armaturenbrett unter der Windschutzscheibe liegt ein Sonnensensor. Dieser darf nicht abgedeckt werden.

Das Luftansauggitter des Temperatursensors für den Innenraum liegt unten am Armaturenbrett auf der Fahrerseite. Das Gitter darf nicht abgedeckt werden.

Wasser, das sich am Verdampfer des Kälteaggregats niederschlägt, läuft auf die Straße ab. Bei stehendem Fahrzeug können sich Pfützen unter dem Wagen bilden.

Das Kälteaggregat der Klimaanlage sollte mindestens einmal wöchentlich kurz eingeschaltet werden, um die Kompressordichtungen zu schmieren und ein Austreten des Kältemittels zu vermeiden; drücken Sie dazu die A/C-Taste.



6-2 Klimaregelung

Bedienung und Tastenfunktionen

Einschalten der Klimaanlage

Das Einschalten erfolgt durch Drücken einer der folgenden Tasten:

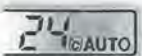
1. Taste „AUTO“ – Schaltet die Anlage auf Automatikbetrieb
2. Taste „DEF“ – Schaltet die Anlage als Entfroster ein
3. Taste „A/C“ – Schaltet die Anlage in den zuletzt gewählten Modus mit zugeschaltetem Kühlaggregat
4. Taste „Push Off“ – Schaltet die Anlage in die zuletzt gewählte Funktion

Automatikbetrieb



Hinweis: Die Gebläse arbeiten erst, wenn der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat (außer im Entfrosterbetrieb)

Die automatische Regelung nach Drücken der Taste „AUTO“ bietet unter den meisten Bedingungen die bestmögliche Funktion. Das Wort „AUTO“ erscheint auf dem Display, Temperatur, Gebläse und Luftverteilung werden automatisch geregelt.



Kühlung



Zum Ein- und Ausschalten die A/C-Taste drücken. In Stellung „AUTO“ wird das Kühlaggregat automatisch geschaltet.

Zur Vermeidung beschlagener Scheiben wird die ganzjährige Benutzung der Klimaanlage empfohlen.

Temperatur-Einstellung



Die gewählte Innenraum-Temperatur wird auf dem Display angezeigt. Zum Erhöhen der Temperatur die rote Taste, zum Absenken die blaue Taste drücken.

Die automatische Temperaturregelung arbeitet bei Temperaturen zwischen 17°C und 31°C. Bei den Stellungen „HI“ und „LO“ können maximale Heiz- bzw. Kühlleistung bei voller Gebläseleistung eingeschaltet werden. Die Gebläseleistung kann dabei heruntergeregelt werden.

Entfrosten



Durch Drücken der „DEF“-Taste wird mit voller Gebläseleistung Luft auf die Windschutzscheibe und die vorderen Seitenscheiben gerichtet; auch die Windschutzscheiben-Heizung wird eingeschaltet (Sonderausstattung). Die Gebläseleistung kann dabei von Hand heruntergeregelt werden. Durch erneutes Drücken der „DEF“-Taste schaltet die Anlage in den zuvor eingestellten Modus, durch Drücken der „AUTO“-Taste auf Automatikbetrieb.



WARNING:

Bei feuchtwarmem Wetter kann der Kaltluftstrom zum Beschlagen der Scheiben auf der Außenseite führen.

Umluftbetrieb



Drücken der Taste schließt die Luftzufuhr von außen und schaltet die Anlage auf Umluftbetrieb im Innenraum. Dadurch werden keine unerwünschten Gerüche ins Innere gebracht.

Die Schaltung bietet zwei Möglichkeiten:

1. Durch einmaligem Drücken der Taste wird für ca. fünf Minuten auf Umluftbetrieb geschaltet.
2. Durch Festhalten der Taste bis zum Vernehmen von zwei Pieptönen wird auf ständigen Umluftbetrieb geschaltet. Zum Ausschalten die Taste erneut drücken.



WARNUNG:

Längerer Umluftbetrieb der Klimaanlage bei kaltem Wetter kann zum Beschlagen der Scheiben führen.

Heizbare Windschutzscheibe (Sonderausstattung)



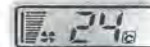
Die Heizung der Frontscheibe wird zum raschen Entfeuchten oder Entfrosten beim Drücken der „DEF“-Taste automatisch zugeschaltet. Mit dieser Taste kann sie zusätzlich bei laufendem Motor beliebig eingeschaltet werden. Nach ca. sechs Minuten schaltet sie sich automatisch aus.

Heizbare Heckscheibe



Zum raschen Entfeuchten oder Enteisen der Heckscheibe kann die Heckscheibenheizung bei laufendem Motor jederzeit durch Drücken der Taste eingeschaltet werden. Das Ausschalten erfolgt automatisch nach ca. 20 Minuten.

Handregelung der Gebläse



Hinweis: Beim Automatikbetrieb der Klimaanlage schalten sich die Gebläse erst ein, wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Durch Drehen des Knopfs im Uhrzeigersinn wird die Gebläseleistung verstärkt, durch Drehen in der Gegenrichtung zurückgenommen. Die eingestellte Leistung wird durch eine Balkenreihe angezeigt, das Wort „AUTO“ verschwindet.

Durch Drücken der Taste „AUTO“ wird auf Automatikbetrieb zurückgeschaltet.

Wahl der Temperaturskala



Nach Drücken der „°F“-Taste wird die Temperatur in Grad Fahrenheit, nach Drücken der „°C“-Taste in Grad Celsius angezeigt.

6-4 Klimaregelung

Lenkung des Luftstroms von Hand

Folgende Einstellungen sind möglich:



Nur obere Luftdüsen (Kopf)



Obere und untere Luftdüsen
(Kopf und Fußraum)



Nur untere Luftdüsen (Fußraum)



Entfeuchten
(Windschutzscheibe und Fußraum)

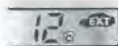


WARNUNG:

Der Kaltluftstrom auf die Windschutzscheibe kann bei feuchtwarmem Wetter zum Beschlagen an der Außenseite führen.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken der entsprechenden Taste. (Das Wort „AUTO“ verschwindet von der Anzeige.) Nach erneutem Drücken der Taste oder Drücken der „AUTO“-Taste wird in den Automatikbetrieb zurückgeschaltet.

Außentemperatur



Es gibt zwei Möglichkeiten zur Anzeige der Außentemperatur:

1. Nach Drücken der Taste wird die Temperatur ca. 4 Sekunden lang angezeigt.
2. Nach Drücken der Taste bis zum Vernehmen von zwei Pieptönen wird die Außentemperatur ständig angezeigt. Zum Ausschalten der Anzeige die Taste erneut drücken.

Ausschalten/Belüftung



Durch Drücken des „OFF“-Knopfs wird die Klimaanlage ausgeschaltet. Es gelangt keine Außenluft mehr ins Fahrzeug.

Zur Belüftung bei ausgeschalteter Anlage eine der Tasten für die Lenkung des Luftstroms von Hand drücken. In dieser Stellung gelangt während der Fahrt Außenluft ins Fahrzeug.

Hinweis: Die Scheibenheizungen und die Anzeige der Außentemperatur können auch bei ausgeschalteter Klimaanlage eingeschaltet werden.

Tips für den Betrieb der Klimaanlage

Betrieb bei hohen Außentemperaturen

Der Innenraum eines in der Sonne abgestellten Fahrzeugs kühlt schneller ab, wenn

- die Türen vor dem Einsteigen kurze Zeit offengelassen werden, damit die aufgeheizte Luft entweichen kann.
- kurze Zeit mit geöffneten Fenstern gefahren wird, um die aufgeheizte Luft aus dem Innenraum zu blasen.

Betrieb bei tiefen Außentemperaturen



WARNUNG:

Um einen Feuchtigkeitsstau im Wageninneren und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden, sollte nicht längere Zeit mit abgeschalteter Klimaanlage oder mit der Anlage im Umluftbetrieb gefahren werden.

Luftverteilung

Auf der Zeichnung auf der nächsten Seite ist die Lage der Luftdüsen im Fahrzeug ersichtlich.

Bei Automatikbetrieb (Taste „AUTO“) wird die Luftverteilung automatisch geregelt. Die Regelung von Hand erfolgt durch die Luftverteilungs-Tasten.

Der Luftstrom der Düsen am Armaturenbrett kann mit den Rändelrädern geregelt oder abgestellt, die Richtung des Luftstroms mit den Leitgittern gelenkt werden.

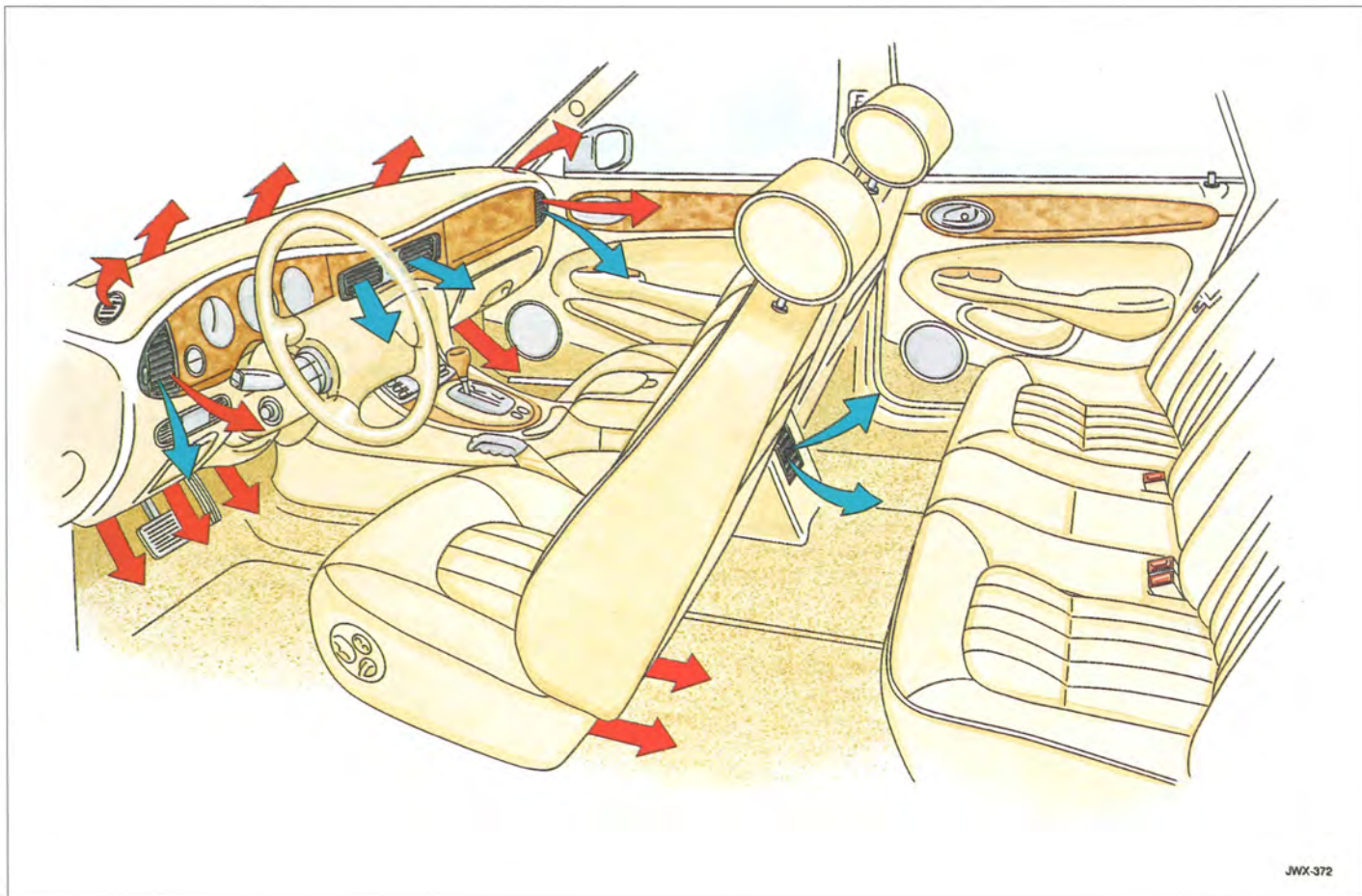
Störungsanzeige

Die Klimaanlage verfügt über eine eigene Fehlerdiagnose.

Beim Auftreten einer Störung erscheint das Symbol „Er“ (für „Error“ – Fehler) im Display, und es ertönt 5 Sekunden lang eine Folge von Pieptönen. In diesem unwahrscheinlichen Fall ist bei nächster Gelegenheit ein Jaguar Vertragshändler aufzusuchen.

Bis zur Beseitigung des Fehlers erscheint bei jedem Start des Fahrzeugs die Fehlermeldung „Er“ im Display der Klimaanlage.

6-6 Klimaregelung



Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Aschenbecher und Zigarettenanzünder für Fahrer und Beifahrer befinden sich an der Stirnseite der Armlehne der Mittelkonsole.

An der Rückseite der Mittelkonsole befindet sich ein Zigarettenanzünder für die Fondpassagiere.

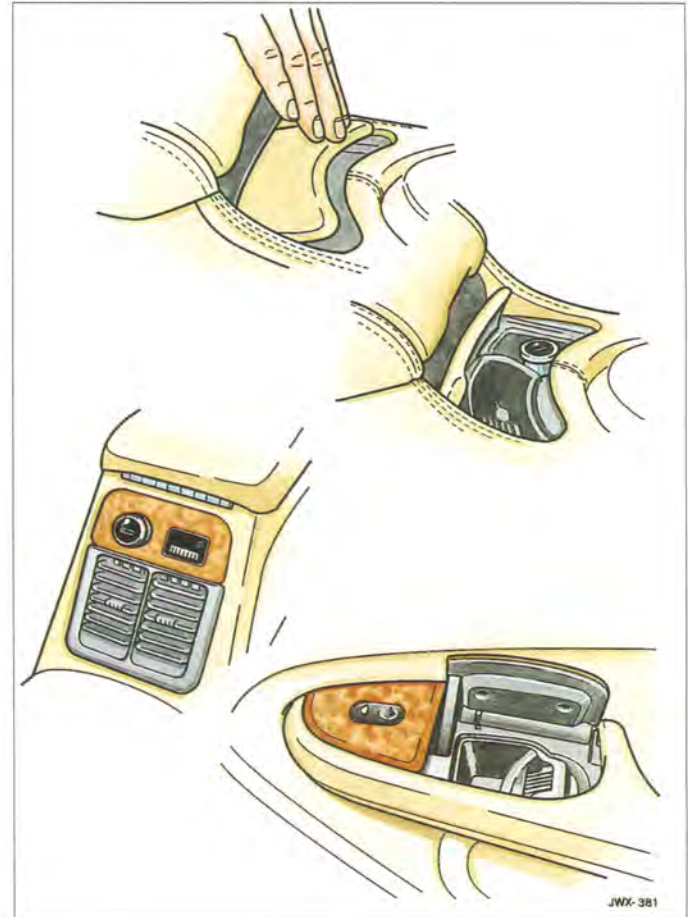
Die Aschenbecher befinden sich in den Armlehnen an den Türen.

Öffnen des vorderen Aschenbechers: Durch Druck auf die Vorderkante öffnet sich der Deckel und gibt den Zigarettenanzünder und den herausnehmbaren Aschenbecher frei.

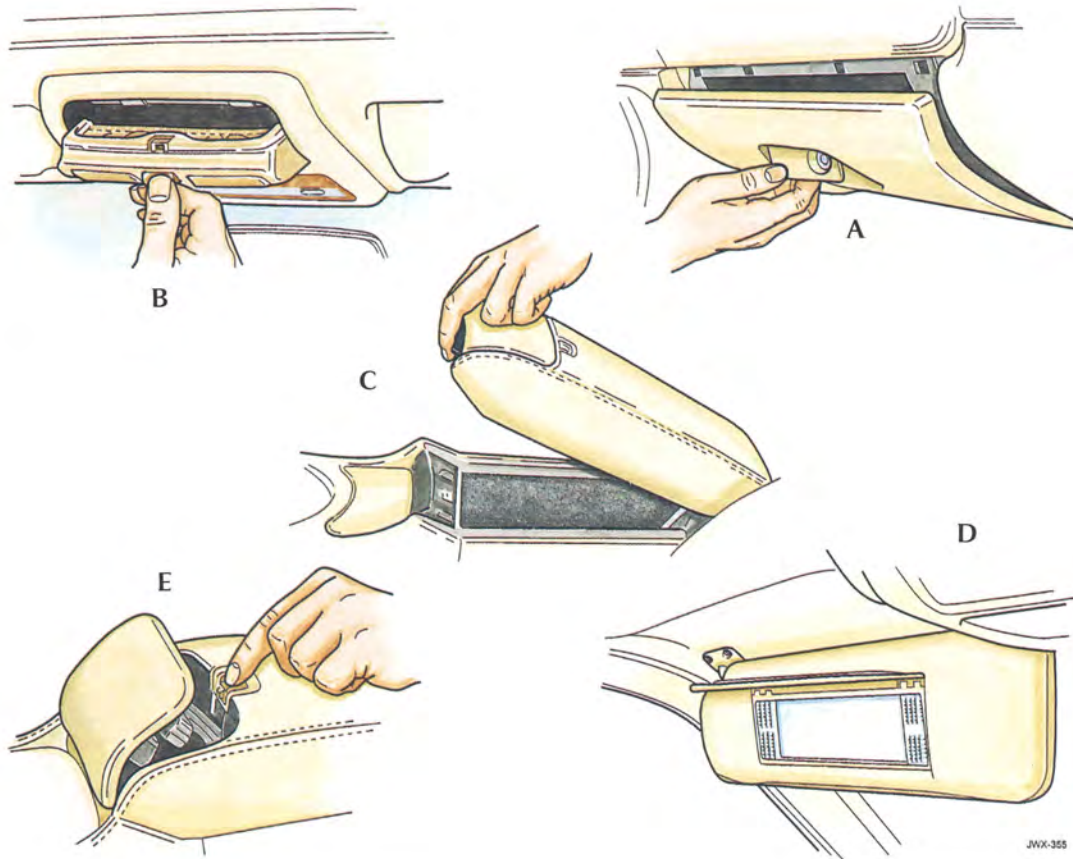
Der Zigarettenanzünder arbeitet bei Stellung „I“ oder „II“ des Zündschalters. Den Anzünder hineindrücken; der Knopf springt nach dem Aufheizen der Spirale hoch und kann herausgezogen werden.

Hinweis: Den Knopf des Zigarettenanzünders niemals gedrückt halten. Das Heizelement ist selbstreinigend; Tabakreste nicht mit einem Stift oder einem scharfen Gegenstand entfernen.

Zum Leeren die Aschenbecher nach oben herausnehmen.



7-2 Innenausstattung



Handschuhfach

Das abschließbare Handschuhfach (A) befindet sich auf der Beifahrerseite unterhalb des Airbags. Es läßt sich nur mit dem schwarzen Schlüssel ab- und aufschließen.

Zum Öffnen den Griff anheben; die Klappe schwenkt nach unten. Die Beleuchtung des Handschuhfachs schaltet sich automatisch ein.

Hinweis: Die Beleuchtung des Handschuhfachs funktioniert bis zu 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung (Schalterstellung „0“).

In einem Abteil des Handschuhfachs können das Fahrerhandbuch und andere Fahrzeugunterlagen untergebracht werden; außerdem gibt es eine Halterung für einen Stift sowie für eine aufladbare Taschenlampe (als Zubehör erhältlich).

Sonnenbrillenfach

Zum Öffnen des Sonnenbrillenfachs (B) den Knopf in der Dachkonsole drücken.

Die Sonnenbrille in die Tasche einlegen und das Fach schließen.

Staufach in der Armlehne der Mittelkonsole

Das Staufach ist nach dem Hochklappen der Armlehne (C) nach hinten zugänglich. Als Sonderausstattung ist ein Getränkehalter (siehe unten) lieferbar.

Bei Ausstattung des Fahrzeugs mit einem Autotelefon wird das Fach durch dessen Einrichtungen voll belegt.

Sonnenblenden und Make-up-Spiegel

Die Sonnenblenden (D) lassen sich herunterklappen und nach dem Aushängen auch vor die Seitenfenster schwenken.

Auf der Rückseite der Sonnenblenden ist jeweils unter einer Klappe ein Make-up-Spiegel mit Beleuchtung eingebaut. Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Getränkehalter (Sonderausstattung)

In der Armlehne der Mittelkonsole kann eine Halterung für zwei Becher (E) eingebaut werden.

Zum Gebrauch die Taste auf der Armlehne nach hinten drücken. Nach Gebrauch die Klappe des Getränkehalters nach unten drücken und einrasten lassen.

Den Getränkehalter nicht während der Fahrt benutzen. Bei ausgeklapptem Getränkehalter das Staufach **nicht** öffnen.

7-4 Innenausstattung

Klapptisch (Sonderausstattung)

Die Klapptisch sind in die Rückenseiten der Vordersitze eingebaut. Zum Ausklappen an der Unterkante fassen und nach oben ganz herausziehen, dann in die waagerechte Lage absenken. Zum Einklappen umgekehrt verfahren.

Den Klapptisch während der Fahrt nicht benutzen, sondern eingeklappt lassen.

Heckscheiben-Sonnenrollo (Sonderausstattung)

Das Sonnenrollo ist in der Hutablage eingebaut.

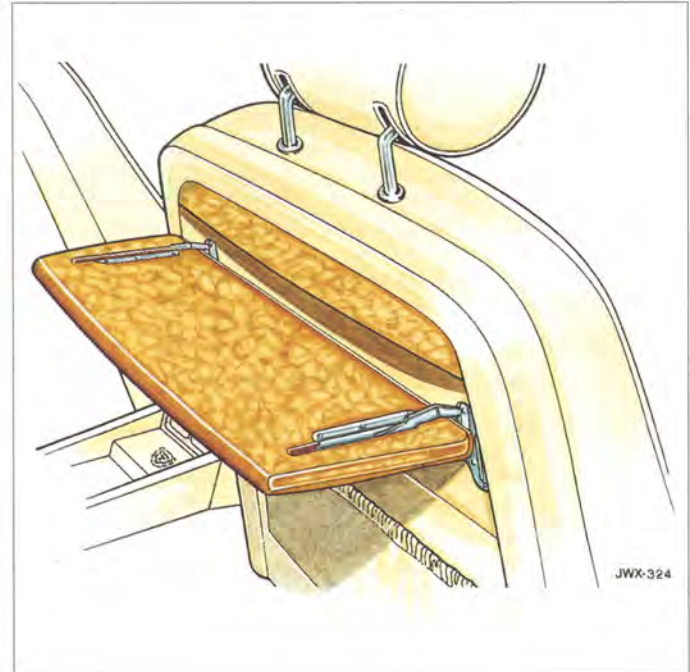
Bei Fahrzeugen mit Premium-Audioanlage können zwei schmale Rollos eingebaut werden.

Schließen: das Rollo hochziehen und die Aufhänger in die Halter über dem Querholm der Heckscheibe einhängen.

Öffnen: Rollo aushängen; es rollt sich automatisch auf.

Mittelarmlehne der Rücksitze

Zum Ausschwenken an der Schlaufe ziehen. Bei Nichtgebrauch hochschwenken und festdrücken.



Staufach in der hinteren Mittelarmlehne (Sonderausstattung bei der Limousine mit langem Radstand)

Das Fach liegt unter der Mittelarmlehne.

Zum Öffnen den Deckel hochklappen. Er ist mit einem Magnetschnäpper ausgestattet.

Ein zweites Staufach befindet sich in der Mitte der Rückenlehne.

Zum Öffnen den mit einem Schnäppper ausgestatten Deckel herunterklappen.

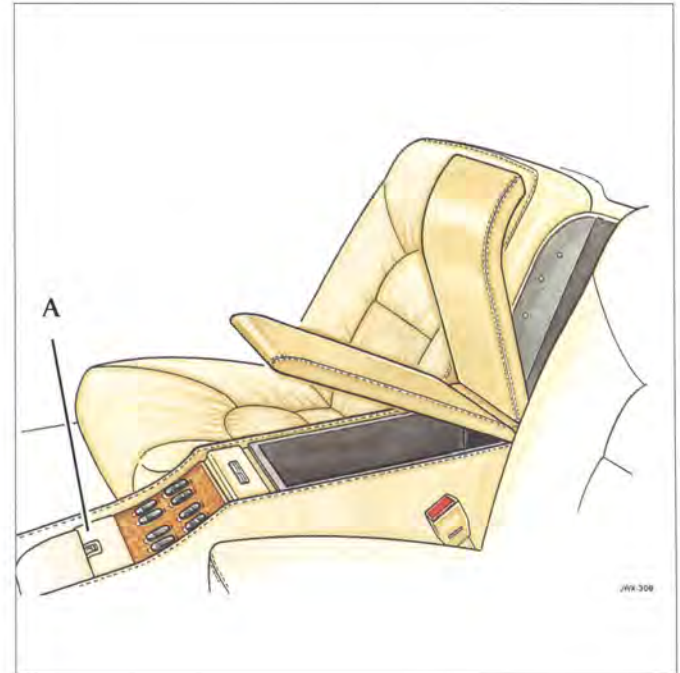
Getränkehalter

Eine Halterung für zwei Becher ist in der Mittelkonsole eingebaut.

Zum Öffnen den Knopf (A) drücken, der Getränkehalter springt auf.

Nach Gebrauch die Klappe bis zum Einrasten nach unten drücken.

Den Getränkehalter nicht während der Fahrt benutzen.



Schiebedach (Sonderausstattung)

Der Schalter für das Schiebedach sitzt an der Dachkonsole. Er ist bei Zündschalterstellung „I“ oder „II“ aktiv.



WARNUNG:

Vor Betätigung des Schiebedachs darauf achten, daß niemand eingeklemmt werden kann.

Zum Öffnen des Dachs den hinteren Teil des Schalters drücken; das Schiebedach wird ganz zurückgefahren. Durch erneutes Drücken des Schalters an beliebiger Stelle wird das Dach in beliebiger Stellung angehalten.

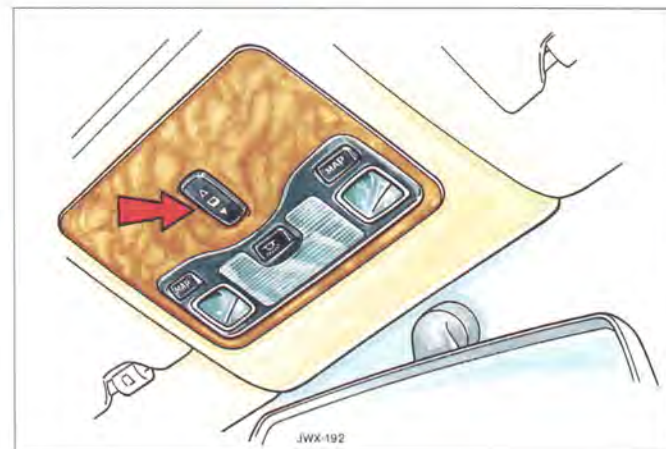
Zum teilweisen Öffnen des Dachs den hinteren Teil des Schalters bis zum Erreichen der gewünschten Stellung gedrückt halten.

Zum Schließen den vorderen Teil des Schalters drücken; das Dach schließt vollständig. Durch erneutes Drücken des Schalters an beliebiger Stelle wird das Dach angehalten.

Zum teilweisen Schließen des Dachs den vorderen Teil des Schalters bis zum Erreichen der gewünschten Stellung gedrückt halten.

Zum Aufstellen bei geschlossenem Dach den vorderen Teil des Schalters gedrückt halten.

Zum Schließen des aufgestellten Dachs den hinteren Teil des Schalters bis zum vollständigen Schließen gedrückt halten.



8-2 Außenausstattung

Notbedienung des Schiebedachs

Bei Ausfall der elektrischen Bedienung läßt sich das Schiebedach von Hand öffnen und schließen.

Der Antrieb ist nach Abnehmen der Dachkonsole zugänglich:

Den Knopf zum Öffnen des Sonnenbrillenfachs drücken.

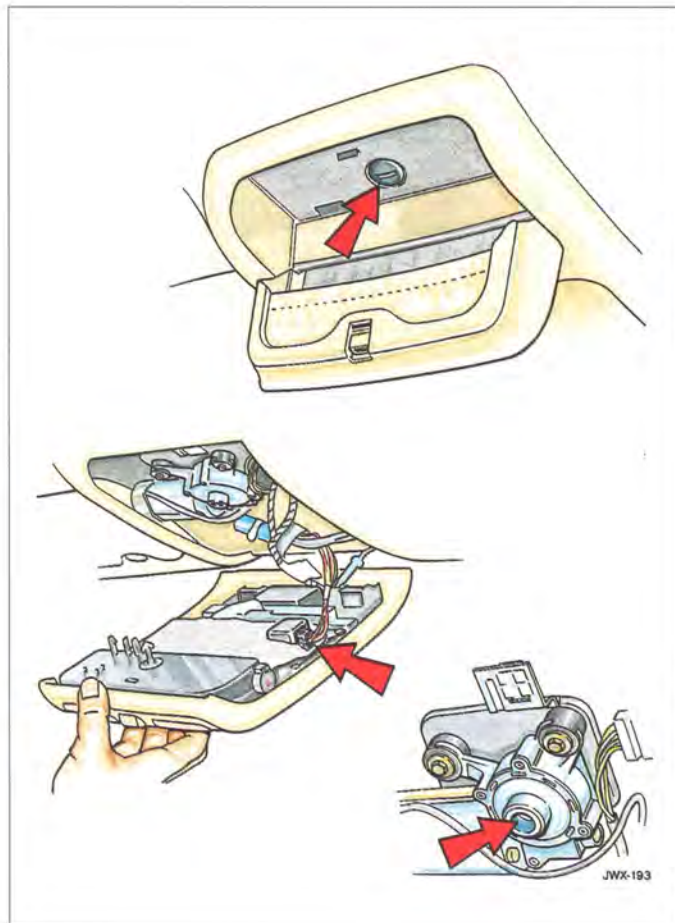
Den Verschuß im Boden des Fachs um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen; das hintere Ende der Dachkonsole absenken und nach hinten ziehen. Die elektrische Steckverbindung lösen und die Konsole auf einer weichen, sauberen Fläche ablegen.

Einen breiten Schraubenzieher in den Schlitz der Motorspindel einführen. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird das Dach geöffnet, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn geschlossen.

Hinweis: Nach Behebung der Ursache des Motorausfalls wird der Motor bei offenem Schiebedach durch eine Vierteldrehung der Spindel gegen den Uhrzeigersinn wieder eingekuppelt, bei geschlossenem Dach durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.

Die elektrische Steckverbindung wieder anschließen, die Dachkonsole zuerst an der Vorderkante wieder einsetzen, dann hinten hochdrücken und mit dem Verschuß sichern.

Das Sonnenbrillenfach schließen.



Abblendlicht	3-22	Ein- und Ausstiegshilfe	4-10
Abrufen der verschiedenen Statusmeldungen	3-7	Einfahren	5-2
Airbags	4-18	Einstellen der Kopfstützen von Hand	4-2
Akustische Alarmsignale	2-11	Einstellen der Sitze – Von Hand	4-1
– Akustische Signale	2-11	Einstellung der Lenksäule	4-9
– Fehlerton	2-11	– Einstellung von Hand	4-9
– Vollalarm	2-11	– Elektrische Einstellung	4-10
Akustische Warnsignale	3-33	Elektrisch zurückklappbare Außenspiegel	4-12
Allgemeine Hinweise	1-1	Elektrische Fensterheber	3-29
Antiblockiersystem (ABS <i>plus</i>)	5-3	Elektrische Verstellung der Vordersitze	4-7
Anzeigeeinstrumente	3-1	Entfrostern – Klimaregelung	6-2
Aschenbecher	7-1		
Außenbeleuchtung	3-22	Fahren im Ausland	5-5
Automatikbetrieb – Klimaregelung	6-2	Fahren im Winter	5-2
Automatikgetriebe	3-15	Fahrtrechner	3-11
Automatische Abblendlicht-Schaltung	3-23	Fahrtrichtungsanzeiger	3-24
		Fahrzeug-Identifikationsnummern	1-6
Bedienung der Türschlösser von innen	2-10	Fehlermeldungen	3-8
Betätigung der Türverriegelung von innen – Zentralverriegelung	2-10	Fehlermeldungen und Zustandshinweise	3-8
Bordcomputer und Informationsdisplay	3-7	Fernbedienung	2-2
– Gesamtkilometerzähler	3-7	– Batteriewechsel	2-3
Bremsen	5-3	– Funktion	2-2
		– Pflege	2-2
Dachgepäckträger	5-5	– Tastenfunktionen	2-4
Diebstahlsicherungen an Radmuttern	1-2	– Verlust	2-2
Doppelpverriegelung	2-6	Fernbedienung der Beleuchtung	3-26
Drehzahlmesser	3-1	Fernbedienung des Fahrlichts	2-12
		Fernlicht	3-23
		Feuerlöscher	5-5

Index

Funktionen des Sicherheitssystems	2-1, 2-12
– Automatische Verriegelung beim Anfahren	2-12
– Automatisches Einschalten	2-12
– Batterieunabhängiger Signalgeber	2-13
– Einbruchsensor	2-13
– Fernbedienung des Fahrlichts	2-12
– Motorsperre	2-13
– Neigungssensor	2-13
– Panikalarm	2-12
– Sicherung bei Batteriemaniplationen und Wiedereinschalten	2-13
– Sicherung des Außenbereichs	2-13
– Tankklappe	2-12
Gespannbetrieb	5-6
Getränkehalter	7-3
Getriebesperre – Automatikgetriebe	3-16
Handbremse	3-14
Handschuhfach	7-3
Heckscheiben-Sonnenrollo	7-4
Heizbare Heckscheibe	6-3
Heizbare Windschutzscheibe	6-3
Hochfrequenz-Bewilligung	2-14
Hochschwenken der Lenksäule – Ein- und Ausstiegshilfe	4-10
Hupe	3-30

Innenbeleuchtung	3-27
Innenrückspiegel	4-12
Insassenschutz	
– Airbags	4-18
– Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte	4-16
– Anlegen und Einstellen der vorderen Sicherheitsgurte	4-15
– Kleinkinder	4-21
– Sicherheit von Kindern	4-21
– Sicherheitsgurte	4-14
– Überprüfen der automatischen Gurtsperre	4-17

Jaguar

– Diagnosesystem	1-1
– Ersatzteil-Dienst	1-2
– Originalteile und -zubehör	1-2
– Vertragshändler	1-1
– Zubehör	1-2

Klimaregelung

– Ausschalten/Belüftung	6-4
– Gebläse	6-3
– Lenkung des Luftstroms von Hand	6-4
– Luftverteilung	6-5
– Temperatur-Einstellung	6-3
– Tips für den Betrieb	6-5
– Umluftbetrieb	6-3

Kofferraum

– Schalter für die Fernentriegelung	2-9
– Ver-/Entriegeln	2-8
Kofferraum – Ver- und Entriegeln	2-8

Kombischalter

– Links	3-22
– Rechts	3-31, 3-32

Komfortöffnen	2-7	Panikalarm	2-12
Komfortschließung	2-5	Reisen	5-5
Kontrolleuchten	3-2	Rückhaltesysteme – Sicherheitsgurte und Airbags	4-19
Kraftstoff		Rückspiegel	4-11
– Kraftstoffanzeige	3-1	Schalter für die Fernentriegelung – Kofferraum	2-9
– Notöffnen und -schließen der Tankklappe	4-24	Scheibenwischer und -waschanlage	3-31
– Tanken	4-25	Schiebedach	8-1
– Tankklappe und Tankverschluß	4-24	Schlüsselnummern und Schlösser	2-5
Kühlmittelthermometer	3-1	Schneeketten	5-2
Kühlung – Klimaregelung	6-2	Schriften zum Fahrzeug	1-2
Lampen-Prüfprogramm	3-26	Service-Schlüssel	2-6
Lenkschloß	4-22	Sicherheit von Kindern	4-21
– Entriegeln	4-23	– Kindersicherungen	2-10
– Zünd-/Anlaßschalter	4-22	Sicherheits-, Warnungs- und Achtungsschilder	1-4
Leseleuchten	3-28	Sicherheitsgurte	4-14
Leuchtweiteneinstellung	3-24	– Pflege	4-17
Löschen von Fehlermeldungen	3-8	– Reinigung	4-17
Make-up-Spiegel	7-3	Sicherheitsvorkehrungen	1-3
Meldung	3-9	Sicherung des Fahrzeugs	2-1
Memory		Sicherung von Schlüsseln und Fernbedienungen	2-1
– Aufruf einer gespeicherten Kombination mit der Fernbedienung	4-6	Sitze	
– Aufrufen einer gespeicherten Einstellungskombination	4-5	– Bedienung des vorderen Beifahrersitzes vom Rücksitz aus	4-7
– Speichern einer Einstellung	4-5	– Einstellen und Speichern der Fahrerpositionen	4-1
Memory – Fahrerbezogene Einstellung	4-5	– Einstellung von Hand	4-1
Motor abstellen und Lenkung sperren	4-23	– Elektrische Höhenverstellung – Sitze von Hand	4-2
Motorölverbrauch	5-2	– Elektrische Verstellung der Kopfstützen	4-3
Nebellampen	3-26	– Kopfstützen der Rücksitze	4-7
Notlaufbetrieb – Automatikgetriebe	3-18	– Sitzheizung	4-4, 4-8
		– Verstellung der Vordersitze	4-3
		Sitzheizung	4-4
		Sonnenblenden	7-3

Index

Sonnenbrillenfach	7-3
Speichern der fahrerbezogenen Einstellungen	4-5
Spiegel	
– Innenrückspiegel	4-12
– Rückspiegel	4-11
Spikes Spiders	5-2
Sportprogramm – Automatikgetriebe	3-15
Standlicht	3-22
Starten des Motors	4-23
Staufach in der Armlehne der Mittelkonsole	7-3

Tachometer	3-1
Tageslichtscheinwerfer	3-22
Temperatur-Einstellung – Klimaregelung	6-2
Tempomat	3-20
– Einstellen der Geschwindigkeit	3-20
– Neueinstellung der Reisegeschwindigkeit	3-21
– Wiederaufnahme der Geschwindigkeit	3-21
Trägheitsschalter	4-13
Traktionskontrolle	3-19
Tür	
– Ver-/Entriegeln	2-5
Türleuchten	3-25

Uhr	3-14
-----------	------

Verbandskasten	5-5
Verwendung der Schlüssel	2-5
Verwendung der Schlüssel – Türverriegelung	2-6

Wahl der Sprache	3-8
Wählhebelstellungen – Automatikgetriebe	3-16
Warnblinkanlage	3-25
Warndreieck	5-5
Winterbereifung	5-2

Zentralverriegelung (Schalter auf der Mittelkonsole)	2-9
Zigarettenanzünder	7-1
Zünd-/Anlaßschalter und Lenkschloß	4-22

JJM 13 02 12/00



Dieses Handbuch wurde auf Papier gedruckt, das aus nachhaltiger Forstwirtschaft gewonnen wurde. Das Papier kann recycelt werden, ist biologisch abbaubar und säurefrei. Der Zellstoff wurde chlorfrei gebleicht, und das Abwasser vor der Einleitung gereinigt.